

EPSON *Stylus*[™] COLOR 3000

Benutzerhandbuch

EPSON

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die Seiko Epson Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als "EPSON Approved Product" hat.

Marken:

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken und ESC/P2 und EPSON Stylus sind Marken der Seiko Epson Corporation.

Macintosh ist eine eingetragene Marke der Apple Computer, Inc.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Hinweis:

Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 1997 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf
2. Auflage Juli 1997 (überarbeiteter Nachdruck)

EPSON

Garantie-Information

● 1 Jahr EPSON Garantie ab Kaufdatum.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte entweder an Ihre Einkaufsquelle, oder Sie senden Ihr Gerät, zusammen mit einer Kopie der Kaufquittung, direkt an ein EPSON Service-Center. Die ausführlichen Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Blattes.

EPSON Service-Adressen :

EPSON Deutschland GmbH
Service-Zentrale
Zölpicher Str. 6
40569 Düsseldorf

EPSON Deutschland GmbH
Service-Center
Carl-Zeiss-Ring 3 + 5
85737 Ismaning

EPSON Garantiebedingungen

EPSON Deutschland GmbH, Zölpicher Str. 6, 40549 Düsseldorf, nachfolgend EPSON genannt, gewährt Erwerbem des EPSON Stylus COLOR 3000 für einwandfreie Beschaffenheit und Leistung dieses Druckers für den Zeitraum von einem Jahr Garantie nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

1. Garantieumfang

Die Garantie umfaßt den EPSON Stylus Drucker mit allen EPSON-Teilen. Im Rahmen dieser Garantie gewährleistet EPSON, daß das Gerät frei von Fabrikations- und Materialfehlern ist, die die Funktionsfähigkeit des Geräts beeinträchtigen oder beseitigen, sofern die Angaben im Betriebsanhandbuch, das dem Gerät beim Erwerb beiliegt, beachtet werden. Die Garantie gilt nicht für Verbrauchsteile.

Die Garantie umfaßt die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden und unter die Garantie fallenden Schäden oder Mängel des Geräts durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum von EPSON.

Die Kosten von Material und Arbeitszeit für die Garantieleistung werden von EPSON getragen. Die Kosten für die Versendung des Geräts an EPSON trägt der Erwerber. Die Kosten für die Rücksendung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland übernimmt EPSON.

2. Garantiezeit

Die Garantie beginnt mit dem Kaufdatum. Berücksichtigt werden alle Garantieansprüche, die innerhalb der Garantiezeit bei Ihrer Einkaufsquelle, einem autorisierten EPSON-Fachhändler oder unmittelbar bei einem EPSON-Service-Center geltend gemacht wurden. Die Garantie endet ein Jahr nach Kauf und zwar auch dann, wenn Garantieleistungen erbracht wurden.

3. Abwicklung der Garantie

Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät eine Kopie der Rechnung vorgelegt wird, die alle erforderlichen Angaben über das Verkaufsdatum, das Gerät, den Verkäufer und die Seriennummer des Geräts enthält. EPSON kann die Vorlage des Originals verlangen.

Das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung auf dem Weg zu oder von einer Stelle, die die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Gerät wieder ausliefert, trägt der Erwerber.

4. Ausschluß der Garantie

Ausgenommen von dieser Garantie sind Fehler und Schäden infolge von unsachgemäßem Gebrauch, fehlerhafter Aufstellung oder Installation, äußeren Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Beschädigungen durch Stoß oder Schlag, Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Ausgenommen sind ferner Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.

5. Allgemeine Bestimmungen

Diese Garantie regelt das Rechtsverhältnis zwischen dem Erwerber und EPSON abschließend. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche sind, soweit eine Haftung nicht gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen.

Die Garantie tritt neben die gegenüber dem Verkäufer bestehenden Gewährleistungsrechte. Der Erwerber kann deshalb vertragliche oder gesetzliche Gewährleistungsansprüche auch gegenüber dem Verkäufer geltend machen.

Die Garantie ist beschränkt auf Geräte, die von der EPSON Deutschland GmbH innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in den Verkauf gebracht werden.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Gerätes die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Gerätes gründlich durch.

- Befolgen Sie stets alle Warnungen und Hinweise, die auf dem Gerät selbst angebracht oder vermerkt sind.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker auf einer glatten, ebenen Oberfläche steht. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- Die Standfläche für das Gerät sollte unbedingt ausreichend stabil sein, weil durch Erschütterungen wie etwa bei Herabfallen das Gerät schwer beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie niemals, Gegenstände durch die Öffnungen am Gerät einzuführen, da durch die Spannung, die im Inneren des Druckers anliegt, Kurzschlüsse oder Stromschläge verursacht werden könnten.
- Achten Sie unbedingt darauf, die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte bei der Stromversorgung einzuhalten. Wenn Sie nicht wissen, welche Werte die Netzspannung liefert, fragen Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem örtlichen Elektrizitätswerk nach.
- Betreiben Sie das Gerät niemals an Standorten, an denen die Gefahr besteht, daß Wasser in das Gerät eindringen könnte.
- Trennen Sie das Gerät vor einer Reinigung stets zuerst vom Netz. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein angefeuchtetes Tuch.

- ❑ Die Öffnungsschlitze am Gehäuse dienen der Ventilation. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und einer Überhitzung des Gerätes vorzubeugen, sollten diese Ventilationsschlitze unbedingt freigehalten werden. Stellen Sie daher das Gerät z.B. niemals auf weiche Unterlagen wie Bett, Sofa, Teppich etc. Vermeiden Sie ferner Standorte in der Nähe von/über Heizlüftern oder Gebläsen. Stellen Sie den Drucker nicht in geschlossene Regalsysteme, wenn nicht für genügend Ventilation gesorgt ist.
- ❑ Aus Sicherheitsgründen hat Ihr Drucker einen 3poligen Erdungsstecker, der nur in eine ebenfalls geerdete Steckdose paßt. Sollten Sie diesen Anschluß nicht herstellen können, lassen Sie von Ihrem Fachhändler eine neue Steckdose installieren.
- ❑ Achten Sie darauf, daß das Netzkabel nicht defekt oder abgenutzt ist. Achten Sie außerdem darauf, daß die Kabelverbindung zum Drucker keine Behinderung darstellt.
- ❑ Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, daß der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte insgesamt die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Insgesamt sollte der Amperewert aller an die Steckdose angeschlossenen Geräte nicht mehr als 15 A betragen.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich im Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Die mit <Do Not Remove> gekennzeichneten Abdeckungen dürfen nicht geöffnet oder abgenommen werden. Ansonsten setzen Sie sich der Gefahr aus, mit Teilen, die unter hoher Spannung stehen, in Kontakt zu geraten. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- ❑ Bei Anschluß des Druckers an die Stromversorgung muß sichergestellt werden, daß die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.

- ❑ In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Netz trennen und einem qualifizierten Servicetechniker übergeben:
 - Wenn Netzkabel oder Stecker abgenutzt oder beschädigt sind.
 - Wenn Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
 - Wenn das Gerät trotz Befolgen der angegebenen Betriebsanweisungen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Benutzen Sie nur die Bedienelemente, auf die im Handbuch Bezug genommen wird, da durch unsachgemäße Bedienung des Gerätes Schäden verursacht werden könnten, die aufwendige und kostenintensive Reparaturarbeiten seitens des Servicetechnikers erforderlich machen.
 - Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt worden ist.
 - Wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb zeigt.

Spezielle Hinweise zum Umgang mit Ihrem Tintenstrahldrucker

Auch wenn Sie mit anderen Druckertechnologien bereits vertraut sind, lesen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durch, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

- Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.
- Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.
- Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Versuchen Sie nicht, eine Tintenpatrone auseinanderzubauen oder nachzufüllen. Dies kann den Druckkopf beschädigen.
- Eine Tintenpatrone darf nur zum Austausch entfernt werden; ansonsten kann sie unbrauchbar werden. Setzen Sie deshalb eine herausgenommene Tintenpatrone nicht wieder ein.
- Installieren Sie eine Tintenpatrone unmittelbar nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dies zu einer Verminderung der Druckqualität führen.
- Achten Sie darauf, daß das Haltbarkeitsdatum der Tintenpatrone nicht überschritten ist. Nach dem Öffnen der Verpackung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten 6 Monate verbraucht werden.
- Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da dadurch Tinte austreten kann.

- Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur die original EPSON-Tinten verwenden. Andere Tinten können zum Defekt des Druckkopfs führen und die Qualität Ihres Ausdrucks erheblich reduzieren. Außerdem sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind, von der Garantie ausgenommen.

Verwenden Sie daher nur die original EPSON-Tintenpatronen:

Tintenpatrone Cyan	S020130
Tintenpatrone Magenta	S020126
Tintenpatrone Gelb	S020122
Tintenpatrone Schwarz	S020118

- Schalten Sie den Drucker immer über den Netzschalter aus. Wenn Sie den Drucker über den Netzschalter ausschalten, blinkt die Anzeige  kurz und erlischt dann. Schalten Sie die Stromversorgung zum Drucker erst ab, wenn die Anzeige  erloschen ist.
- Schalten Sie den Drucker immer erst dann aus, wenn der Druckkopf die Abdeckposition erreicht hat. (Die Abdeckposition ist erreicht, wenn der Druckkopf sich ganz nach rechts bewegt hat.) Empfängt der Drucker mehrere Sekunden lang keine Daten, wird der Druckkopf automatisch abgedeckt.
- Bewegen Sie den Druckkopf nie von Hand, da der Drucker dadurch beschädigt wird.
- Stellen Sie vor einem Transport des Druckers sicher, daß sich der Druckkopf in der Abdeckposition befindet. Soll der Drucker über eine längere Strecke transportiert werden, nehmen Sie alle vier Tintenpatronen aus dem Drucker heraus und legen Sie diese in eine Plastiktüte.

Inhalt

Einführung

1	Drucker aufstellen	1-1
1.1	Drucker auspacken	1-1
1.2	Standort wählen	1-2
1.3	Papierführungsschienen installieren	1-4
1.4	Abdeckung für das Banner-Papier installieren	1-5
1.5	Papierfach und Papierfachabdeckung einsetzen	1-6
1.6	Drucker an die Stromversorgung anschließen	1-7
1.7	Erstinstallation der Tintenpatronen	1-8
1.8	Drucker an den Computer anschließen	1-10
1.8.1	Drucker an einen PC anschließen	1-11
1.8.2	Drucker an den Macintosh anschließen	1-12
2	Papierverarbeitung	2-1
2.1	Auf Einzelblattpapier drucken	2-1
2.1.1	Hinweise zur Benutzung des Papierfachs	2-1
2.1.2	Normalpapier in das Papierfach einlegen	2-2
2.1.3	Großformatiges Papier in das Papierfach einlegen	2-4
2.1.4	Papier manuell zuführen	2-7
2.1.5	Ladeposition bei Einzelblattpapier ändern	2-10
2.2	Auf Endlospapier drucken	2-11
2.2.1	Endlospapier einlegen	2-11
2.2.2	Endlospapier herausnehmen	2-15
2.2.3	Hinweise zur Benutzung von Endlospapier	2-16
2.2.4	Ladeposition bei Endlospapier ändern	2-17
2.2.5	Abtrennposition ändern	2-17
2.3	Zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier umschalten	2-18
2.3.1	Auf Einzelblattpapier umschalten	2-19
2.3.2	Auf Endlospapier umschalten	2-20
2.4	Auf speziellen Druckmedien drucken	2-20
2.4.1	Papierstärkehebel	2-21
2.4.2	Spezielle Druckmedien wählen	2-22
2.4.3	Reinigungsblätter	2-24
2.4.4	Spezielle Druckmedien einlegen	2-25

2.4.5	EPSON Photo Quality Ink Jet Cards	2-27
2.4.6	Briefumschläge	2-29
2.4.7	Etiketten	2-31
2.4.8	Banner-Papier	2-33
2.4.9	EPSON Ink Jet Back Light Film	2-38
3	Mit dem Bedienfeld arbeiten	3-1
3.1	Funktionen des Bedienfelds	3-1
3.1.1	Tasten	3-2
3.1.2	Anzeigen	3-5
3.2	Spezielle Funktionen beim Einschalten	3-8
3.3	Standardeinstellungen	3-9
3.3.1	Standardeinstellungen im SETUP-Modus ändern	3-16
3.4	Schriften auswählen	3-19
3.4.1	Skalierbare Schriften	3-20
4	Wartung und Transport	4-1
4.1	Tintenpatrone austauschen	4-1
4.1.1	Mit einer leeren Farbtintenpatrone drucken	4-4
4.2	Drucker reinigen	4-5
4.3	Drucker transportieren	4-6
5	Fehlerbehebung und Kundenunterstützung	5-1
5.1	Fehlerdiagnose und Abhilfemaßnahmen	5-1
5.1.1	Fehleranzeige am Bedienfeld	5-1
5.1.2	Statusmonitor	5-3
5.1.3	Selbsttest	5-4
5.1.4	Hex-Dump-Modus	5-6
5.2	Fehlerbehebung	5-7
5.2.1	Stromversorgung	5-8
5.2.2	Drucken	5-9
5.2.3	Papierverarbeitung	5-19
5.2.4	Papierstaus	5-27
5.2.5	Druckqualität	5-29
5.2.6	Drucker-Utilities	5-38
5.2.7	Schnittstellen	5-39
5.3	Druckgeschwindigkeit optimieren	5-40

5.4	Druckköpfe reinigen	5-42
5.4.1	Mit dem Utility für die Druckkopfreinigung	5-43
5.4.2	Über das Bedienfeld	5-46
5.5	Druckköpfe justieren	5-48
5.5.1	Mit dem Windows-Utility	5-48
5.5.2	Mit dem Macintosh-Utility	5-49
5.5.3	Mit dem DOS-Utility	5-49
5.5.4	Über das Bedienfeld	5-50
5.6	Probleme mit Tintenpatronen	5-51
5.7	Kundenunterstützung	5-53
5.7.1	EPSON Technische Hotline	5-53
5.7.2	EPSON Kaufberatung	5-54
5.7.3	EPSON Fax-Info	5-55
5.7.4	EPSON BBS Mailbox	5-55
5.7.5	EPSON Deutschland im World Wide Web	5-56
6	Optionale Schnittstellenkarten	6-1
6.1	Optionale Schnittstellenkarten installieren	6-1
6.2	Serielle Schnittstellenkarte C823061 verwenden	6-4
A	Spezifikationen	A-1
A.1	Drucker	A-1
A.1.1	Drucktechnik	A-1
A.1.2	Papier	A-3
A.1.3	Tintenpatronen	A-10
A.1.4	Mechanik	A-12
A.1.5	Elektrische Anschlußwerte	A-13
A.1.6	Umgebungsbedingungen	A-13
A.1.7	Sicherheitsprüfungen	A-14
A.2	Schnittstellen	A-14
A.2.1	Parallele Schnittstelle	A-14
A.2.2	Serielle Schnittstelle	A-20
A.3	Initialisierung	A-21
B	Zeichentabellen	B-1
B.1	Zeichentabellen im ESC/P2-Modus	B-1
B.1.1	Internationale Zeichensätze	B-9
B.2	Zeichentabellen in der IBM-Emulation	B-10

C	Druckerbefehle	C-1
C.1	Allgemeines	C-1
C.2	Druckerbefehle senden	C-1
C.3	Übersicht der Druckerbefehle im ESC/P2- Modus	C-2
C.3.1	Druckbetrieb	C-3
C.3.2	Papiertransport	C-3
C.3.3	Seitenformat	C-4
C.3.4	Druckposition	C-5
C.3.5	Schriftwahl	C-7
C.3.6	Druckeffekte	C-9
C.3.7	Zeichenabstand	C-11
C.3.8	Zeichentabellen	C-12
C.3.9	Bit Image (Punktgrafik)	C-15
C.3.10	Grafikdruck	C-16
C.3.11	Farbdruck	C-17
C.3.12	Druckmodus	C-17
C.3.13	Ergänzende Erläuterungen zu einigen Befehlen	C-18
C.4	Übersicht der Druckerbefehle in der IBM-Emulation	C-29
C.4.1	Druckbetrieb	C-30
C.4.2	Papiertransport	C-31
C.4.3	Seitenformat	C-32
C.4.4	Druckposition	C-33
C.4.5	Schriftwahl	C-35
C.4.6	Druckeffekte	C-35
C.4.7	Zeichenabstand	C-37
C.4.8	Zeichentabellen	C-37
C.4.9	Bit Image (Punktgrafik)	C-39
C.4.10	Unterschiede zwischen dem EPSON Stylus COLOR 3000 und dem IBM-Drucker	C-42

Glossar

Index

Einführung

Zum EPSON Stylus COLOR 3000

Mit diesem neuen EPSON-Farbtintenstrahl drucker erzielen Sie zu günstigen Kosten eine hervorragende Druckqualität. Zusammen mit der mitgelieferten Druckertreiber-Software und den speziellen Druckmedien von EPSON produziert der EPSON Stylus COLOR 3000 hervorragende Ausdrücke in Farbe und Schwarzweiß und eignet sich somit für praktisch jeden Anwendungszweck.

Der Drucker ist mit vier Tintenpatronen ausgerüstet: je eine für die Tintenfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Im Tintenstrahl druckkopf saugen Düsen Tinte aus der Tintenpatrone an und spritzen sie so auf das Papier, daß Zeichen oder Grafiken sichtbar werden. Da der Druckkopf das Papier dabei nicht berührt, also ohne Anschlag druckt, ist er sehr leise.

Übereinstimmung mit den ENERGY STAR- Richtlinien



EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, daß dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur sinnvollen Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräte-Industrie zur Förderung des Vertriebs energiesparender Personal Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Fotokopierer, in dem Bemühen die durch Energieerzeugung verursachte Umweltverschmutzung zu verringern.

Optionen und Verbrauchsmaterial

Schnittstellenkarten

Der EPSON Stylus COLOR 3000 wird mit einer integrierten parallelen und einer integrierten seriellen Schnittstelle ausgeliefert. Zusätzlich stehen Ihnen jedoch zur Ergänzung folgende optionale Schnittstellenkarten zur Verfügung. Wie Sie Schnittstellenkarten installieren, wird in Kapitel 6 beschrieben.

Serielle Schnittstellenkarte	C823061
Seriell mit 32 KB Puffer	C823081
Bidirektional parallel	C823453
IEEE-488 mit 32 KB Puffer	C823132
LocalTalk	C823122
Ethernet	C82E92

Banner-Papierabschneider

Zum Abschneiden von bedrucktem Banner-Papier wird der optionale Banner-Papierabschneider empfohlen.

Banner-Papierabschneider	C815053
--------------------------	---------

Tintenpatronen

Tintenpatrone Cyan	S020130
Tintenpatrone Magenta	S020126
Tintenpatrone Gelb	S020122
Tintenpatrone Schwarz	S020118

Spezielle Druckmedien

Die meisten gängigen Normalpapiersorten sind für Ihren Drucker geeignet. Zusätzlich bietet EPSON für den EPSON Stylus COLOR 3000 spezielle Druckmedien an. Die Verwendung dieser Druckmedien gewährleistet nicht nur die hohe Druckqualität, die Sie bei der täglichen Arbeit erwarten, sondern ermöglicht es Ihnen, Ausdrücke für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche zu erstellen, von perfekten Präsentationsfolien bis hin zu Grußkarten.

Hinweis:

Tintenstrahldrucker sind besonders empfindlich in Bezug auf die Papierbeschaffenheit. Bewahren Sie daher unbenutztes Papier in der Originalverpackung an einem kühlen und trockenen Ort auf. Beachten Sie die Verwendungshinweise, die dem jeweiligen Druckmedium beiliegen.

Verbrauchsmaterialien		
EPSON 360 dpi Ink Jet Paper	A4	S041059
	A3	S041065
	Super A3+	S041066
	A2	S041078
	Banner	S041103
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper	A4	S041061
	A3	S041068
	Super A3+	S041069
	A2	S041079
	Banner	S041102
EPSON Photo Quality Ink Jet Cards	A6	S041054
	5 x 8 Zoll	S041121
	8 x 10 Zoll	S041122
EPSON Photo Quality Glossy Paper	A4	S041126
	A3	S041125
	A2	S041123
	A3+	S041133
EPSON Photo Quality Glossy Film	A4	S041071
	A6	S041107
	A3	S041073
	Super A3+	S041074
EPSON Ink Jet Transparencies	A4	S041063
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheets	A4	S041106
EPSON Ink Jet Canvas Cloth	Banner	S041132
EPSON Ink Jet Back Light Film	A3	S041131
	A2	S041130

Hinweis:

Detaillierte Informationen zur Verwendung der speziellen Druckmedien erhalten Sie in Kapitel 2. Eine Übersicht der von EPSON empfohlenen Normalpapiersorten finden Sie in der Fibel "Schnellstart".

Informationsquellen

Obwohl die Arbeit mit dem EPSON Stylus COLOR 3000 einfach und problemlos ist, sind detaillierte Informationen bzw. eine schnelle Hilfe wichtig, um den Drucker optimal nutzen zu können und bei Problemen schnell Abhilfe zu schaffen. Dies gilt nicht nur für den Drucker selbst, sondern vor allem auch für den Einsatz der dazugehörigen Software, wie z.B. Druckertreiber. Besonders bei Farbausdrucken benötigt der eine oder andere spezielle Erläuterungen bzw. nützliche Tips für die Praxis.

Aus diesem Grund bietet EPSON verschiedene Informationsquellen für alle Bereiche des Druckereinsatzes an, so daß Sie in jeder Situation schnell und gezielt informiert werden. Hier eine Übersicht der verschiedenen Informationsquellen:

Der Schnellstart

Hier finden Sie auf einen Blick alle Informationen, die Sie benötigen, um den Drucker betriebsbereit zu machen. Mit nur wenigen Handgriffen wird beschrieben, wie Sie den Drucker aufstellen und anschließen, den benötigten Druckertreiber installieren, um anschließend sofort drucken zu können. Außerdem erhalten Sie nützliche Hinweise wie Papierempfehlungen und die EPSON Service-Nummern.

Dieses Benutzerhandbuch

In diesem Handbuch finden Sie alle Informationen zur Verwendung des EPSON Stylus COLOR 3000, vom Auspacken bis zu den verfügbaren Druckmedien. Hier werden die Druckereinstellungen, die Arbeit mit dem Bedienfeld des Druckers und Maßnahmen bei Problemen mit dem Drucker beschrieben.

Die Online-Dokumentation "Farbe in Theorie und Praxis"

In dieser Online-Dokumentation finden Sie einiges mehr als üblich zum Thema Farbe. Angefangen mit den theoretischen Grundlagen der Farbenlehre bis hin zu praktischen Anwendungsbeispielen finden Sie hier einen systematischen Überblick über dieses komplexe Thema. Nehmen Sie sich etwas Zeit für die Lektüre - es lohnt sich.

Die Software-Begleithefte für Windows-, DOS- und Macintosh-Anwender

Zum EPSON Stylus COLOR 3000 erhalten Sie auf der mitgelieferten CD verschiedene Softwareprodukte für Windows, DOS und Macintosh. In diesen Begleitheften finden Sie alles Wissenswerte zur mitgelieferten Software, wie Druckertreiber, Utilities etc. Von der Installation bis zur Verwendung der Software wird hier alles beschrieben.

Online-Hilfe

Für alle Windows-Anwender eine unverzichtbare Informationsquelle. In der Online-Hilfe zum Druckertreiber und den Utilities finden Sie schnell und gezielt Antworten auf Ihre Fragen, nützliche Tips und Hilfe bei Problemen. Lesen Sie dazu auch das Software-Begleitheft für PC-Anwender.

Kundenunterstützung

Sollten Sie trotz der zuvor beschriebenen Informationsquellen einmal ein Problem nicht lösen können, stehen Ihnen die verschiedenen Informationsdienste von EPSON zur Verfügung. Nähere Erläuterungen dazu erhalten Sie in Abschnitt 5.7.

Symbole im Handbuch



Vorsicht:

Solche Anmerkungen müssen unbedingt befolgt werden, um sich als Benutzer vor körperlichen Schäden wie Stromschlag zu schützen.



Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an Drucker oder Computer zu vermeiden bzw. um unerwartete Probleme wie Datenverlust zu verhindern.

Hinweise

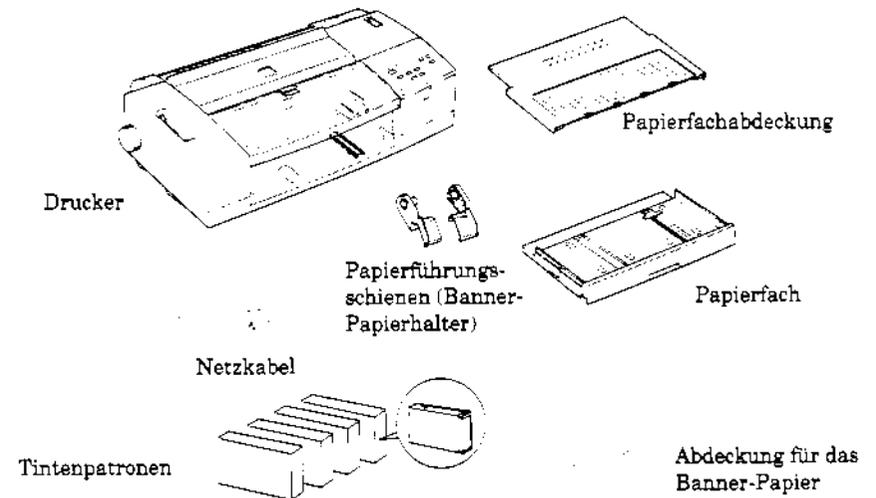
enthalten wichtige Zusatzinformationen und nützliche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.

Software-Begriffe (Betriebssysteme, EPSON-Druckertreiber, Utilities etc.), Bildschirmanzeigen, einstellbare Druckerfunktionen sowie erforderliche Eingaben sind durch die Schriftart **Helvetica Bold** gekennzeichnet.

1 Drucker aufstellen

1.1 Drucker auspacken

Zum Lieferumfang gehören die folgenden Teile:



Die Abdeckung für das Banner-Papier wird bei der Verwendung von Endlospapier benötigt. Sie verhindert, daß der Papierweg vom Schnittstellenkabel bzw. vom Netzkabel blockiert wird und stellt somit eine glatte Papierzufuhr sicher.

Ihrem Drucker ist außerdem eine CD beige packt. Auf dieser CD finden Sie die Druckersoftware, die zum Steuern Ihres Druckers benötigt wird. Nähere Informationen zur Druckersoftware erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

Der Netzanschluß (Steckdose) variiert je nach Land. Vergewissern Sie sich, daß der Netzstecker des beige-packten Netzkabels passend für Ihren Standort ist.



Achtung:

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Auf der Druckerrückseite befindet sich ein Aufkleber, auf dem die Sollwerte des Druckers angegeben sind. Achten Sie darauf, daß diese Werte mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker nicht angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Bevor Sie den Drucker aufstellen und an das Netz anschließen, müssen Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial vollständig entfernen. Befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem im Drucker befindlichen Hinweisblatt. Heben Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, daß Sie den Drucker später noch einmal transportieren müssen.

1.2 Standort wählen

Bei der Wahl eines Druckerstandortes sollten folgende Empfehlungen berücksichtigt werden:

- Stellen Sie den Drucker auf eine glatte, ebene Oberfläche. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- Stellen Sie den Drucker in der Nähe des Computers auf, so daß das Schnittstellenkabel problemlos angeschlossen werden kann.
- Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, daß der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.

- Stellen Sie den Drucker so auf, daß der Stecker jederzeit problemlos aus der Netzsteckdose gezogen werden kann.
- Vermeiden Sie den Anschluß an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen sowie an Stromkreise, von denen auch andere, leistungsintensive Verbraucher Spannung abnehmen, da die Gefahr plötzlicher Spannungsschwankungen besteht.
- Stellen Sie das gesamte Computersystem auf keinen Fall in der Nähe potentieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisgeräte eines Funktelefons) auf.
- Schließen Sie den Drucker nur an geerdete Steckdosen an und verwenden Sie keinen Adapterstecker.
- Stellen Sie den Drucker zur Bedienung und Wartung frei zugänglich auf.
- Achten Sie bei Verwendung von Endlospapier darauf, daß genügend Platz vor und hinter dem Drucker frei bleibt, damit der Papierweg nicht behindert wird.

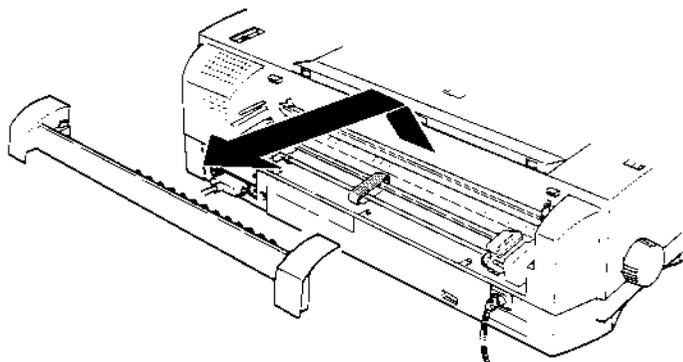
Für den Einsatz eines Druckertisches müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Der Tisch sollte eine Tragfähigkeit von mindestens 30 kg haben.
- Die Tischfläche darf nicht geneigt sein, da der Drucker absolut gerade stehen muß.
- Die Papierzufuhr darf nicht durch Kabel behindert werden. Befestigen Sie deshalb wenn möglich die Kabel an einem Tischbein.

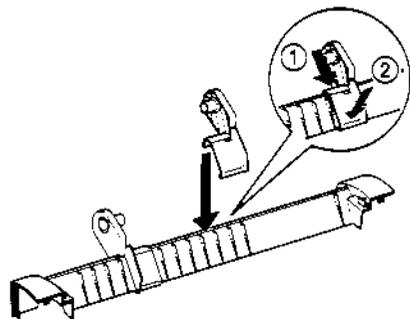
1.3 Papierführungsschienen installieren

Die Papierführungsschienen haben eine Doppelfunktion; zum einen führen sie das Papier über den Schacht für die manuelle Papierzufuhr; zum zweiten dienen sie als Banner-Papierhalter.

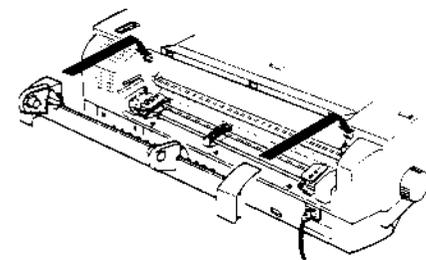
1. Halten Sie die untere Kante der Papierführung für die manuelle Papierzufuhr mit beiden Händen fest und ziehen Sie die Papierführung vorsichtig nach oben vom Drucker ab.



2. Setzen Sie die obere Kante der rechten Papierführungsschiene auf die Papierführung für die manuelle Papierzufuhr und drücken Sie die untere Kante auf die Papierführung, so daß die Papierführungsschiene einrastet. Wiederholen Sie diesen Bedienschritt für die linke Papierführungsschiene.

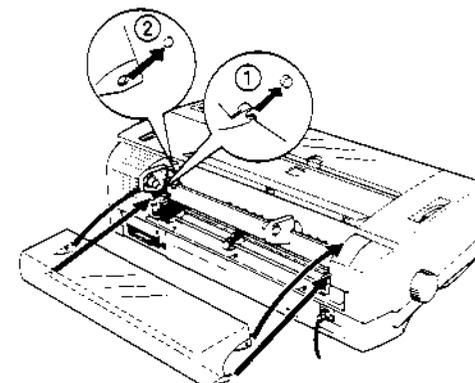


3. Positionieren Sie die Papierführung für die manuelle Papierzufuhr so, daß die Montagestifte auf der Druckerrückseite mit den Einkerbungen an der Innenseite der Papierführung ausgerichtet sind. Drücken Sie die Papierführung für die manuelle Papierzufuhr mit beiden Händen vorsichtig an, bis sie einrastet.



1.4 Abdeckung für das Banner-Papier installieren

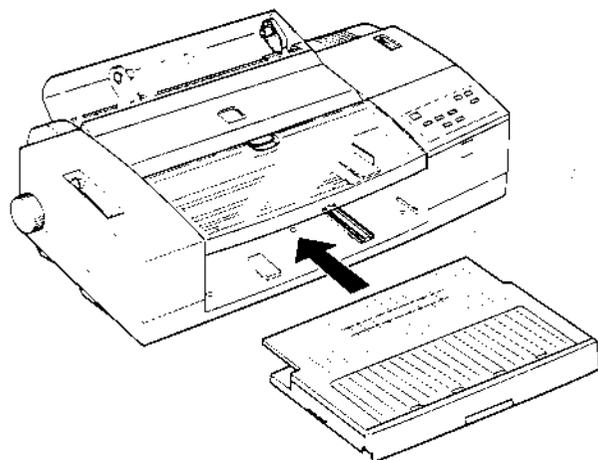
1. Setzen Sie die Einkerbungen an der Unterseite der Abdeckung für das Banner-Papier auf die Montagestifte an der Unterseite der Papierführung für die manuelle Papierzufuhr.
2. Klappen Sie die Abdeckung nach oben und drücken Sie anschließend die Einkerbungen an der Rückseite der Abdeckung auf die Montagestifte auf der Druckerrückseite, um die Abdeckung für das Banner-Papier zu schließen.



1.5 Papierfach und Papierfachabdeckung einsetzen

Das Papierfach und die Papierfachabdeckung sollten Sie vor dem ersten Drucken installieren.

1. Setzen Sie die Papierfachabdeckung auf das Papierfach. Auf beiden Seiten der Papierfachabdeckung befinden sich Stützen, die in die Vertiefungen des Papierfachs passen.
2. Schieben Sie das Papierfach in den Schacht an der Druckervorderseite bis zum Anschlag in den Drucker ein.

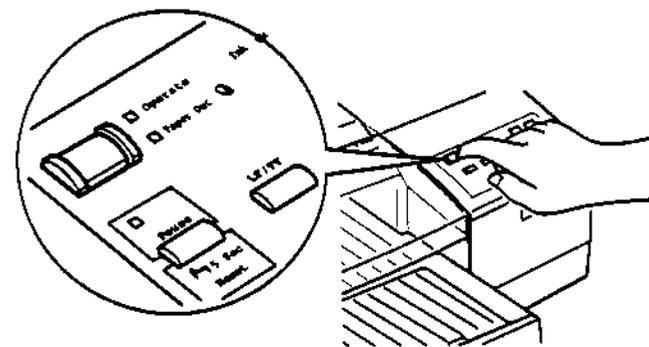


1.6 Drucker an die Stromversorgung anschließen

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.

Hinweis:

Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn der Netzschalter oben links am Bedienfeld mit dem Tastenschutz bündig ist und die Anzeige **Operate** nicht leuchtet.



2. Vergewissern Sie sich, daß die Spannungswerte laut Typenschild auf der Druckerrückseite mit dem Sollwert Ihrer Steckdosenspannung übereinstimmen. Kontrollieren Sie auch, ob das Netzkabel zu Ihrer Spannungsversorgung paßt.



Achtung:

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Achten Sie darauf, daß die Nennspannung des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker nicht angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

3. Wenn das Netzkabel druckerseitig noch nicht angeschlossen ist, stecken Sie es in den Netzanschluß an der Druckerrückseite.
4. Stecken Sie den Stecker am anderen Ende des Netzkabels in eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose.

1.7 Erstinstallation der Tintenpatronen

Dieser Abschnitt beschreibt die Erstinstallation der Tintenpatronen. Die Vorgehensweise zum Austausch einer leeren Tintenpatrone wird in Abschnitt 4.1 erklärt.



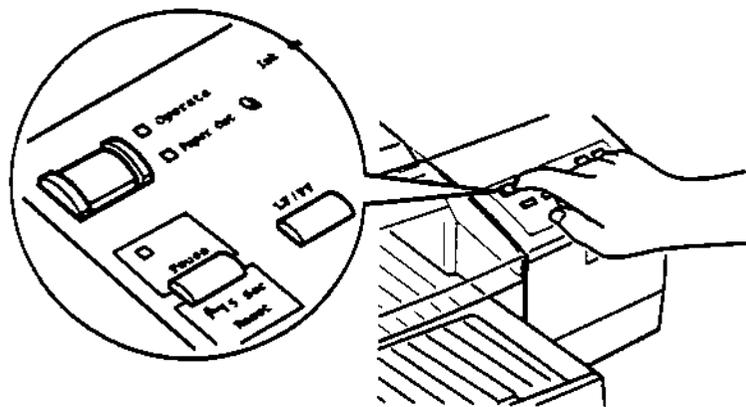
Achtung:

Die kompakte Bauweise einer Tintenpatrone verhindert normalerweise ein Auslaufen der Tinte. Wenn jedoch Tintenspritzer auf Ihre Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.

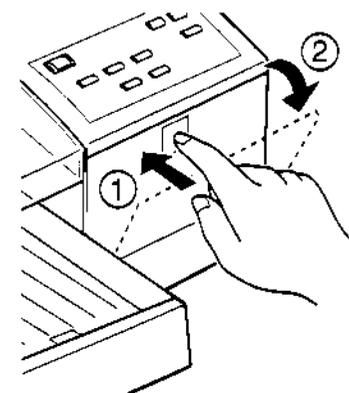
Hinweis:

Nehmen Sie eine Tintenpatrone erst unmittelbar vor der Installation aus der Verpackung, da die Tinte ansonsten austrocknen kann.

1. Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten. Die Anzeige **Operate** leuchtet auf und die Anzeige **Pause** blinkt.



2. Öffnen Sie das Fach für die Tintenpatronen. In diesem Fach befinden sich 4 Schächte.



3. Nehmen Sie die Tintenpatronen aus ihrer Verpackung.
4. Beachten Sie unbedingt die Anweisungen auf den Tintenpatronen. Schieben Sie jede Tintenpatrone mit der foliengeschützten Öffnung voran in den entsprechenden Schacht und drücken Sie die Tintenpatrone vorsichtig bis zum Anschlag in den Schacht ein.



Achtung:

- Die Tintenpatronen müssen in einer bestimmten Reihenfolge eingesetzt werden. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, daß Sie jede Tintenpatrone in den für die entsprechende Tintenfarbe vorgesehenen Schacht installieren.
- Jede Tintenpatrone ist so gebaut, daß sie nur in den entsprechenden Schacht paßt. Läßt sich eine Tintenpatrone nicht problemlos in den Schacht schieben, überprüfen Sie unbedingt, ob die Reihenfolge der Installation korrekt ist.

5. Schließen Sie das Fach für die Tintenpatronen.

Nach der Erstinstallation der Tintenpatronen wird automatisch das Tintenzuleitungssystem aktiviert. Dieser Vorgang dauert ca. **8 Minuten**. Während das Tintenzuleitungssystem aktiviert wird, bewegt sich der Druckmechanismus und die Anzeige **Pause** blinkt. Das Tintenzuleitungssystem ist vollständig befüllt, wenn die Anzeige **Pause** permanent leuchtet.

**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker nie aus, solange die Anzeige **Pause** noch blinkt. Ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht vollständig befüllt. Nehmen Sie außerdem nie eine Tintenpatrone aus dem Drucker heraus, während das Tintenzuleitungssystem aktiviert wird.

6. Sobald das Tintenzuleitungssystem vollständig befüllt ist, drücken Sie die Taste **Pause**. Die Anzeige **Pause** erlischt.**Hinweis:**

Informationen zum Austausch einer Tintenpatrone erhalten Sie in Abschnitt 4.1.

Sie können nun den Drucker an den Computer anschließen.

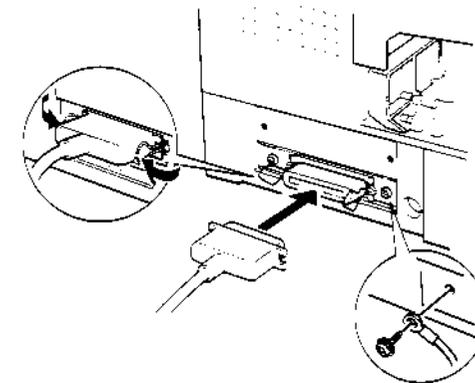
1.8 Drucker an den Computer anschließen

Sie können den Drucker sowohl an einen PC (über die parallele Schnittstelle) als auch an einen Macintosh (über die serielle Schnittstelle) anschließen. Wie Sie den Drucker an einen PC anschließen, wird in Abschnitt 1.8.1 beschrieben. Wenn Sie Ihren Drucker an einen Macintosh anschließen wollen, lesen Sie in Abschnitt 1.8.2 nach.

1.8.1 Drucker an einen PC anschließen

Um den Drucker über die eingebaute parallele Schnittstelle des PC anschließen zu können, benötigen Sie ein geschirmtes, verdrehtes paralleles Schnittstellenkabel.

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und PC ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des parallelen Schnittstellenkabels fest auf den parallelen Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite. Drücken Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß zusammen, so daß sie in die Einkerbungen am Kabelanschluß einrasten. Befindet sich ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie diesen mit dem Masseanschluß am Drucker unterhalb des Schnittstellenanschlusses.



3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels auf die parallele Schnittstelle des PC. Falls vorhanden, verbinden Sie auch hier den Massedraht mit dem Masseanschluß am PC.
4. Schalten Sie den Drucker ein.

Nachdem Sie den Drucker installiert und an Ihren PC angeschlossen haben, müssen Sie ihn in Ihrem Anwendungsprogramm auswählen. Zu diesem Zweck ist die Installation eines Druckertreibers erforderlich. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC".

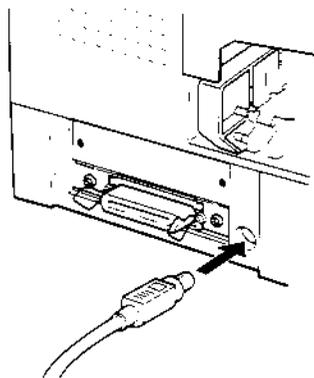
1.8.2 Drucker an den Macintosh anschließen

Sie können den Drucker entweder lokal über die eingebaute serielle oder in einem Netzwerk über eine optionale Schnittstellenkarte an den Macintosh anschließen.

Anschluß über die eingebaute serielle Schnittstelle

Um den Drucker über die eingebaute serielle Schnittstelle anschließen zu können, benötigen Sie ein serielles Schnittstellenkabel, wie z.B. ein Apple System/Peripherie-8-Kabel.

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Macintosh ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des Schnittstellenkabels fest auf den seriellen Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite.



Hinweis:

Achten Sie darauf, daß Sie nur ein Apple System/Peripherie-8-Kabel verwenden. Verwenden Sie zum Anschließen des Druckers an den Macintosh kein LocalTalk-Schnittstellenkabel.

3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels in den Modem-Port bzw. in den Drucker-Port am Macintosh. (Einige PowerBook-Modelle haben nur einen seriellen Anschluß.) Diese Anschlüsse sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Modem-Port



Drucker-Port

Hinweise:

- Bei Verwendung des Drucker-Ports muß AppleTalk deaktiviert sein.
- Wenn Ihr Macintosh über ein internes Modem verfügt, schließen Sie das Schnittstellenkabel an den Drucker-Port an.

4. Schalten Sie den Drucker ein.

Um Ihren Drucker mit dem Macintosh verwenden zu können, müssen Sie den mitgelieferten Macintosh-Druckertreiber installieren. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

Anschluß über eine optionale Schnittstellenkarte

Bevor Sie den Drucker als Netzwerkdrucker an den Macintosh anschließen können, benötigen Sie eine der folgenden optionalen Schnittstellenkarten:

- LocalTalk (Bestell-Nr. C823122)

Bei Verwendung der optionalen LocalTalk-Schnittstellenkarte benötigen Sie ein LocalTalk-Verbindungskabel (8polige Version). Schließen Sie das LocalTalk-Kabel an die AppleTalk-Schnittstelle des Druckers und an den Drucker-Port des Macintosh bzw. den Transposer beim LocalTalk-Netzwerk an. Nähere Informationen zur Herstellung eines AppleTalk-Netzwerks erhalten Sie in der Dokumentation zu den LocalTalk-Verbindungsätzen.

- Ethernet (Bestell-Nr. C82E92)

Nähere Informationen zur Verwendung der optionalen Ethernet-Schnittstellenkarte erhalten Sie in der entsprechenden Dokumentation.

Hinweis:

Nähere Informationen zur Installation einer optionalen Schnittstellenkarte erhalten Sie in Kapitel 6.

Um Ihren Drucker mit dem Macintosh verwenden zu können, müssen Sie den mitgelieferten Macintosh-Netzwerkdruckertreiber installieren. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

2 Papierverarbeitung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Einzelblattpapier (Normalpapier, Folien, Briefumschläge, Karten, Banner-Papier und selbstklebendes Fotopapier) sowie Endlospapier bedrucken.

2.1 Auf Einzelblattpapier drucken

Über das Papierfach können Sie Einzelblätter mit einer Breite von bis zu 432 mm bedrucken. Bevor Sie spezielle Druckmedien (z.B. Folien, Briefumschläge, Karten usw.) über das Papierfach zuführen, sollten Sie unbedingt die Hinweise in Abschnitt 2.4 beachten.

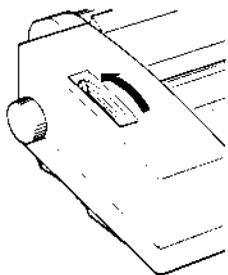
2.1.1 Hinweise zur Benutzung des Papierfachs

Die besten Ergebnisse erzielen Sie bei Benutzung des Papierfachs, wenn Sie folgendes beachten:

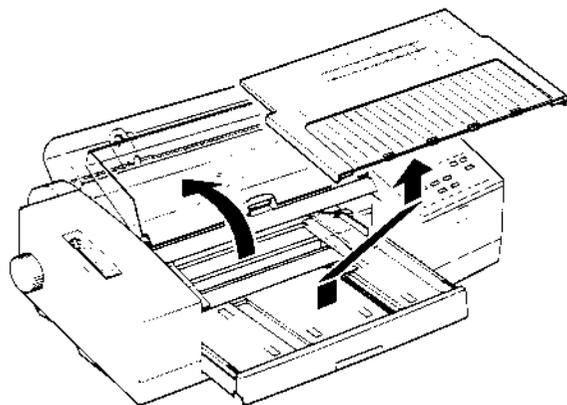
- Legen Sie Papier in das Papierfach, bevor Sie Daten zum Drucker schicken. Sobald der Drucker Daten vom Computer empfängt, zieht der Drucker ein Blatt Papier ein und beginnt mit dem Druck.
- Wird das Papier im Papierfach während eines Druckauftrags aufgebraucht, legen Sie Papier nach und drücken Sie anschließend die Taste **Pause**, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- Um ein Blatt Papier auszugeben, drücken Sie die Taste **Load/Eject**.
- Stellen Sie den oberen und unteren Rand vorzugsweise im Anwendungsprogramm ein.
- Die Ladeposition des Druckers können Sie mit der Funktion zur Feineinstellung der Druckstartposition (**Micro Adjust**) ändern.
- Wenn Sie feststellen, daß Ihre Ausdrücke verschmiert sind, stellen Sie den Papierstärkehebel auf + ein. Nähere Informationen zum Einstellen des Papierstärkehebels erhalten Sie in Abschnitt 2.4.1.

2.1.2 Normalpapier in das Papierfach einlegen

1. Stellen Sie sicher, daß der Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier eingestellt ist.

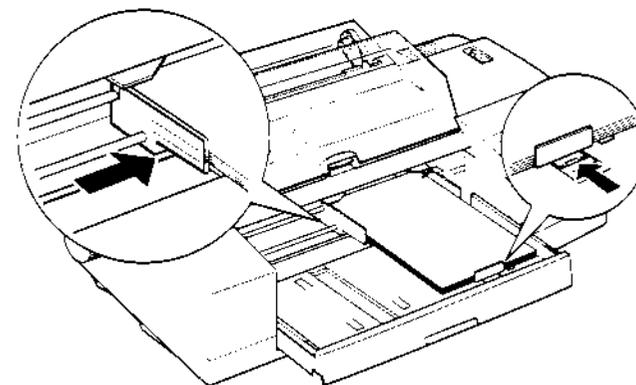


2. Klappen Sie die transparente Druckerabdeckung vorsichtig nach oben und nehmen Sie die Papierfachabdeckung ab.



3. Schieben Sie die linke Papierführungsschiene des Papierfachs so weit wie möglich nach links. Klappen Sie anschließend die hintere Papierführung hoch und ziehen Sie sie möglichst weit heraus.
4. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.

5. Legen Sie den Papierstapel bis zum Anschlag in das Papierfach ein, wobei die rechte Papierkante des Papierstapels an der rechten Seite des Papierfachs ausgerichtet wird. Achten Sie darauf, daß das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt wird. Stellen Sie anschließend sicher, daß die linke Papierführungsschiene genau auf die Papierbreite ausgerichtet ist.



Hinweise:

- ❑ Die rechte Papierführungsschiene hat zwei Positionen; verschieben Sie sie ganz nach rechts, wenn Sie Papier mit einer Breite von mehr als 420 mm (A2-Format) bedrucken wollen.
- ❑ Auf den meisten Papierverpackungen wird die bedruckbare Seite des Papiers durch einen Pfeil gekennzeichnet.
- ❑ Das Papierfach faßt maximal 100 Blatt Normalpapier mit einer Papierstärke von 64 g/m². Achten Sie darauf, daß der Papierstapel nicht über die Pfeilmarkierung der Maximalhöhe an der Innenseite der rechten Papierführungsschiene hinausragt.

6. Setzen Sie die Papierfachabdeckung wieder auf das Papierfach.

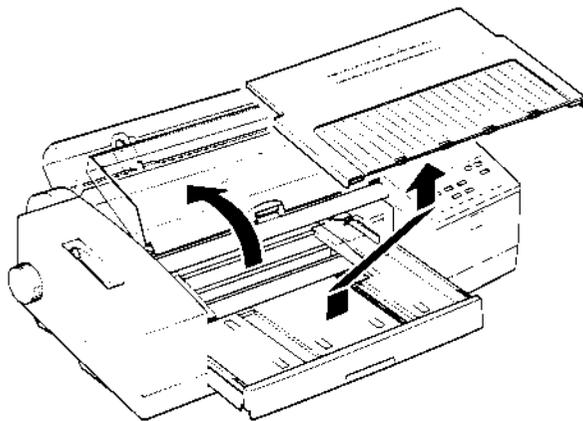
Wie Sie großformatiges Papier einlegen, erfahren Sie in Abschnitt 2.1.3.

2.1.3 Großformatiges Papier in das Papierfach einlegen

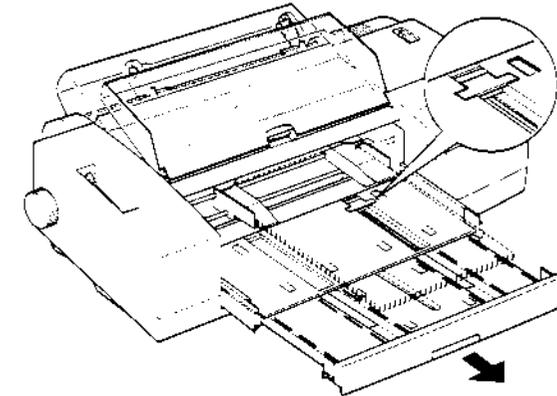
Vor dem Bedrucken von Papier mit einer Breite von mehr als 297 mm oder einer Länge von mehr als 420 mm müssen Sie die Verlängerung des Papierfachs herausziehen und/oder die rechte Papierführungsschiene des Papierfachs ganz nach rechts verschieben.

Hinweise:

- Sie können Papier mit einer maximalen Breite von 432 mm einlegen; die **maximale Druckbreite** beträgt jedoch **410 mm**.
 - Verwenden Sie beim Drucken im Banner-Modus immer den Schacht für die manuelle Papierzufuhr. Nähere Informationen zum Drucken im Banner-Modus erhalten Sie in Abschnitt 2.4.8.
1. Stellen Sie sicher, daß der Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier eingestellt ist.
 2. Klappen Sie die transparente Druckerabdeckung vorsichtig nach oben und nehmen Sie die Papierfachabdeckung ab.

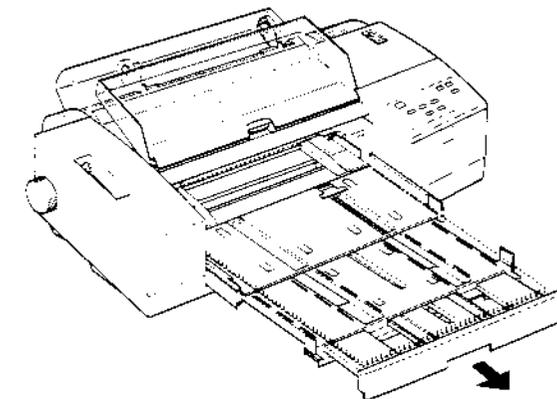


3. Halten Sie das Papierfach fest und ziehen Sie die Verlängerung des Papierfachs vorsichtig heraus. Die Verlängerung des Papierfachs dient als hintere Papierführung.



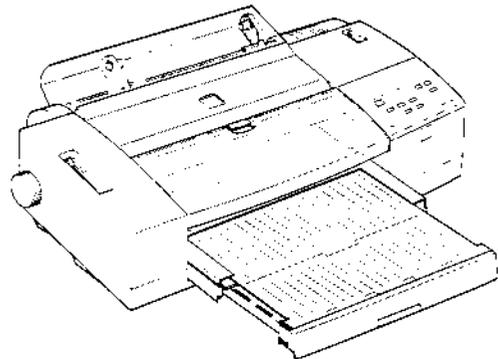
Hinweis:

Wenn Sie Papier im A2-Format bedrucken, ziehen Sie die Verlängerung des Papierfachs bis zum Anschlag heraus.



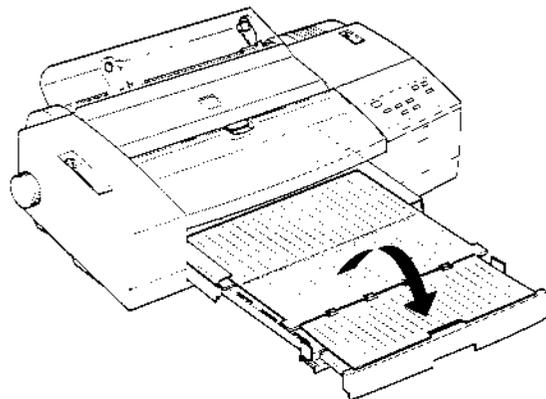
4. Richten Sie die Papierführungsschienen des Papierfachs auf die verwendete Papierbreite aus.
5. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.

6. Legen Sie den Papierstapel mit der schmalen Seite voran in das Papierfach ein. Achten Sie darauf, daß das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt wird.
7. Richten Sie die Verlängerung des Papierfachs auf die Papierlänge aus. Setzen Sie anschließend die Papierfachabdeckung wieder auf das Papierfach und schieben Sie die Verlängerung der Papierfachabdeckung hinein. Schließen Sie danach die transparente Druckerabdeckung.



Hinweis:

Wenn Sie Papier im A2-Format bedrucken, richten Sie die Verlängerung des Papierfachs auf die Papierlänge aus. Setzen Sie anschließend die Papierfachabdeckung wieder auf das Papierfach und klappen Sie die Verlängerung der Papierfachabdeckung aus.



Hinweise:

- Legen Sie maximal 30 Blätter großformatiges Papier in das Papierfach ein. Die rote Markierung auf der Innenseite der rechten Papierführungsschiene kennzeichnet die normalerweise zulässige Höhe des Papierstapels. Achten Sie bei Verwendung von großformatigem Papier darauf, daß die Höhe des Papierstapels die rote Markierung nicht überschreitet. Andernfalls kann ein Papierstau auftreten.
- Die maximal zulässige Papierbreite beträgt 432 mm. Legen Sie Papier im A3+- und A2-Format mit der schmalen Seite voran in das Papierfach ein.

2.1.4 Papier manuell zuführen

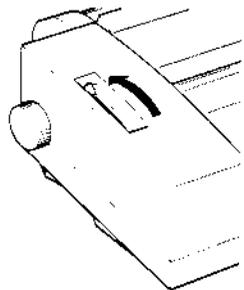
Über den Schacht für die manuelle Papierzufuhr können Sie Einzelblätter mit einer Breite zwischen 105 mm und 432 mm bedrucken, ohne daß Sie vorher das Papier aus dem Papierfach herausnehmen müssen.

Bei der manuellen Papierzufuhr können Sie die Ladeposition des Papiers mit der Funktion zur Feineinstellung der Druckstartposition (**Micro Adjust**) ändern. Wie Sie die Ladeposition ändern, erfahren Sie in Abschnitt 2.1.5.

Hinweis:

Wenn Sie auf Banner-Papier drucken wollen, lesen Sie zuvor Abschnitt 2.4.8.

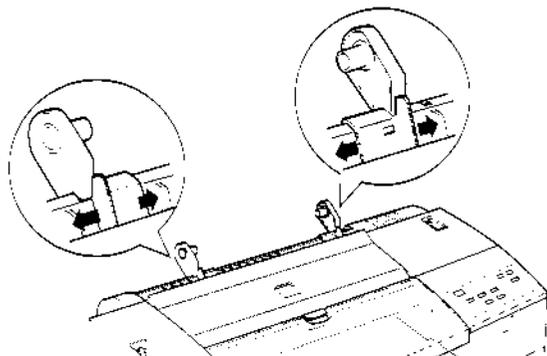
1. Schalten Sie den Drucker ein und stellen Sie sicher, daß der Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier eingestellt ist.



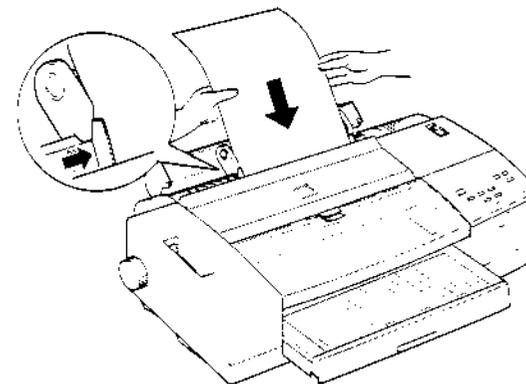
! Achtung:
Achten Sie darauf, daß der Drucker eingeschaltet ist, bevor Sie Papier einlegen.

2. Positionieren Sie die rechte Papierführungsschiene bündig mit der Pfeilmarkierung, die sich oben auf der Papierführung für die manuelle Papierzufuhr befindet. Richten Sie anschließend die linke Papierführungsschiene auf die Papierbreite aus.

Hinweis:
Wenn Sie Papier mit einer Breite von mehr als 364 mm (z.B. A2-Format) verwenden, verschieben Sie die rechte Papierführungsschiene ganz nach rechts.



3. Halten Sie das Papier mit beiden Händen fest und legen Sie es mit der bedruckbaren Seite nach oben bis zum Anschlag in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr ein. Achten Sie dabei darauf, daß die rechte Kante des Papiers an der rechten Papierführungsschiene ausgerichtet wird.



4. Schicken Sie einen Druckauftrag zum Drucker. Der Drucker zieht das Blatt automatisch ein.

Hinweis:
Wird das Blatt schief eingezogen, ziehen Sie das Papier aus dem Drucker heraus und versuchen Sie es erneut.

Sobald der Druckauftrag beendet ist, wird das Blatt Papier ausgegeben. Wird das Blatt nicht vollständig ausgegeben, drücken Sie die Taste **Load/Eject**.

Wollen Sie anschließend wieder aus dem Papierfach heraus drucken, drücken Sie die Taste **Load/Eject** oder schicken Sie einen Druckauftrag zum Drucker, ohne ein Blatt Papier in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr einzulegen. Der Drucker zieht das Papier aus dem Papierfach ein.

2.1.5 Ladeposition bei Einzelblattpapier ändern

Die Ladeposition bezieht sich auf die Position des Papiers, nachdem es vom Drucker eingezogen wurde. Fängt der Druck auf einer Seite zu hoch oder zu tief an, können Sie die Ladeposition mit Hilfe der Funktion zur Feineinstellung der Druckstartposition (**Micro Adjust**) ändern.



Achtung:

Verwenden Sie zum Ändern der Ladeposition niemals das Walzenhandrad, das sich auf der linken Seite des Druckers befindet. Dies kann zu einer Beschädigung des Druckers führen oder verursachen, daß die Ladeposition aus dem Druckerspeicher gelöscht wird.

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**. Ein Blatt Papier wird aus dem Papierfach eingezogen und zur Ladeposition transportiert. (Sie können die Ladeposition für Endlospapier auf die gleiche Weise einstellen.)
3. Drücken Sie die Taste **Micro Adjust** ↓, um das Blatt vorwärts zu transportieren oder **Micro Adjust** ↑, um das Blatt rückwärts zu transportieren. Drücken Sie beide Tasten so oft, bis die gewünschte Ladeposition erreicht ist.
4. Schicken Sie einen Druckauftrag zum Drucker.

Hinweise:

- ❑ Die Ladeposition bleibt auch nach dem Ausschalten des Druckers so lange gespeichert, bis Sie sie wieder ändern.
- ❑ Sie können für jede Papierzufuhrmöglichkeit eine unterschiedliche Ladeposition speichern, z.B. eine Ladeposition für Endlospapier, eine für Papier aus dem Papierfach und eine für die manuelle Papierzufuhr bei aktiviertem oder deaktiviertem Banner-Modus.
- ❑ Der Drucker hat eine minimale und eine maximale Ladeposition. Beim Erreichen dieser Positionen wird das Papier nicht weiter vorwärts bzw. rückwärts transportiert.

2.2 Auf Endlospapier drucken

Über den integrierten Traktor können Sie Endlospapier mit einer Breite von 102 mm bis 406 mm bedrucken.

Sie können über den integrierten Traktor drucken, ohne daß Sie vorher das Papier aus dem Papierfach herausnehmen müssen.



Achtung:

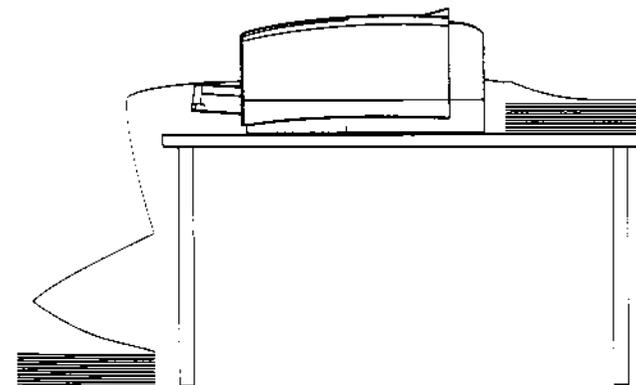
Verwenden Sie das Walzenhandrad auf der linken Seite des Druckers nur, um bei ausgeschaltetem Drucker einen Papierstau zu beheben. Ansonsten kann dies zu einer Beschädigung des Druckers führen oder bewirken, daß die Ladeposition aus dem Druckerspeicher gelöscht wird.

2.2.1 Endlospapier einlegen

1. Legen Sie den Stapel Endlospapier direkt hinter den Drucker. Achten Sie dabei darauf, daß der Papierweg nicht blockiert wird, um eine glatte Papierzufuhr sicherzustellen. Sorgen Sie dafür, daß vor dem Drucker ausreichend Platz für die ausgedruckten Seiten vorhanden ist.

Hinweis:

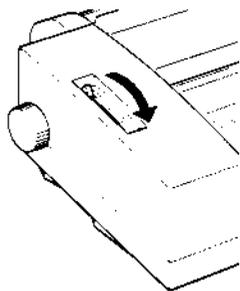
Das Endlospapier darf nicht weiter als 1 m vom Drucker entfernt liegen.



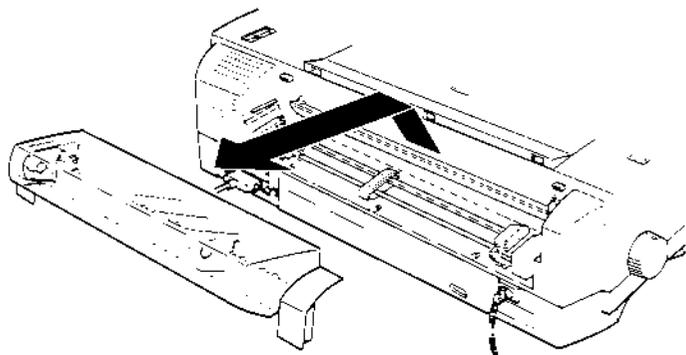
2. Stellen Sie sicher, daß der Papierwahlhebel auf die Position für Endlospapier eingestellt ist.

Hinweis:

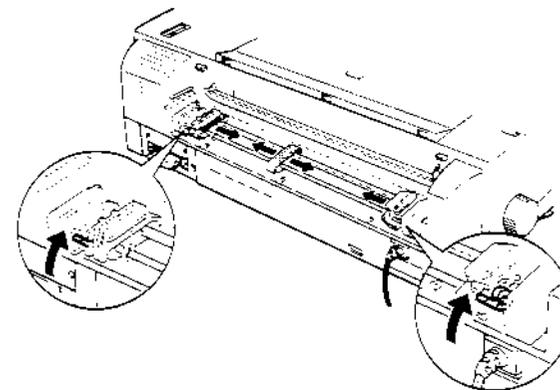
Befindet sich ein Blatt Papier im Papierweg, drücken Sie zunächst die Taste **Load/Eject**, um das Blatt auszugeben, bevor Sie den Papierwahlhebel einstellen.



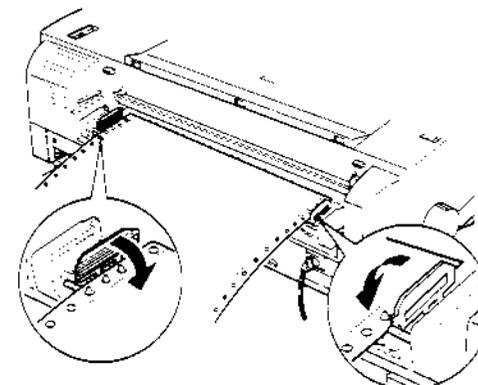
3. Öffnen Sie die Abdeckung für das Banner-Papier. Halten Sie die Papierführung für die manuelle Papierzufuhr mit beiden Händen fest und ziehen Sie sie vorsichtig nach oben vom Drucker ab.



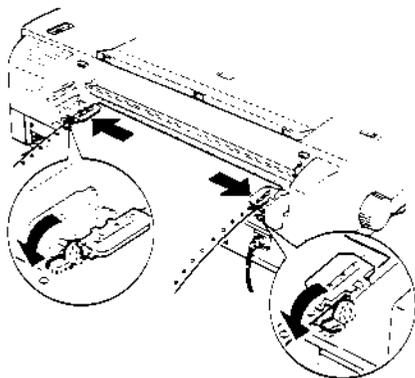
4. Entriegeln Sie die Stachelradführungen am Traktor, indem Sie die Fixierhebel nach oben legen.



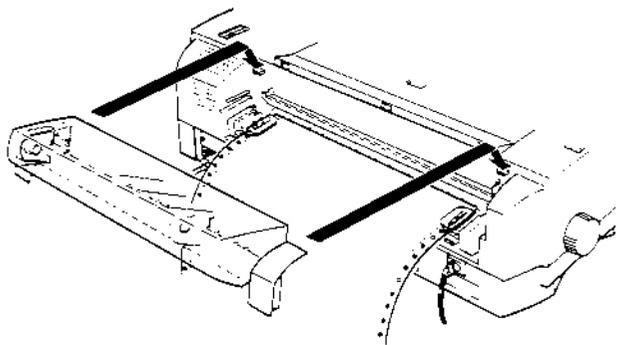
5. Richten Sie die Stachelradführungen auf die Papierbreite aus. Schieben Sie anschließend die mittlere Papierstütze ungefähr mittig zwischen die beiden Stachelradführungen.
6. Öffnen Sie beide Stachelradabdeckungen.
7. Stellen Sie sicher, daß die bedruckbare Seite des Papiers nach oben zeigt. Legen Sie die ersten vier Seitenlochungen des Papiers über die Stachelräder und schließen Sie die Stachelradabdeckungen wieder.



8. Schieben Sie die linke Stachelradführung so weit nach links wie möglich. Auf diese Weise wird die linke Perforation an den linken Rand des druckbaren Bereichs positioniert. Legen Sie den linken Fixierhebel wieder nach unten, um die linke Stachelradführung zu verriegeln.



9. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung nach rechts, so daß das Papier weder zuviel Spiel hat, noch zu straff liegt. Verriegeln Sie anschließend die rechte Stachelradführung.
10. Bringen Sie die Papierführung für die manuelle Papierzufuhr und die Abdeckung für das Banner-Papier wieder an. Dazu halten Sie die Papierführung waagrecht und setzen die beidseitigen Einkerbungen auf die Montagestifte am Drucker. Drücken Sie die Papierführung vorsichtig an, bis sie einrastet.



11. Schieben Sie das Papierfach möglichst weit in den Drucker, um einen Papierstau beim Endlospapier zu vermeiden. Möglicherweise müssen Sie zunächst Papier aus dem Papierfach herausnehmen.
12. Schicken Sie einen Druckauftrag zum Drucker. Sobald Druckdaten empfangen werden, transportiert der Drucker das Papier zur Ladeposition und fängt mit dem Drucken an.

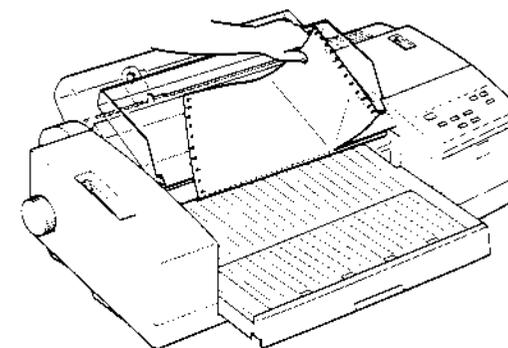
2.2.2 Endlospapier herausnehmen

1. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**. Das Endlospapier wird vorwärts in die Abtrennposition transportiert.

Hinweis:

Ist im SETUP-Modus die Abtrennautomatik eingeschaltet, wird das Endlospapier automatisch nach Beenden des Druckauftrags in die Abtrennposition transportiert. Nähere Informationen zu dieser Funktion erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

2. Trennen Sie die bedruckten Seiten vom Stapel ab.



3. Drücken Sie die Taste **Load/Eject** erneut. Das Endlospapier wird zurück in die Papierparkposition transportiert.

Hinweis:

Wie Sie Endlosetiketten aus dem Drucker herausnehmen, erfahren Sie in Abschnitt 2.4.7.

2.2.3 Hinweise zur Benutzung von Endlospapier

Die besten Ergebnisse erzielen Sie bei der Benutzung von Endlospapier, wenn Sie folgendes beachten:

- Wird das Endlospapier während eines Druckauftrags aufgebraucht, legen Sie Papier in den Traktor nach und drücken Sie anschließend die Taste **Pause**, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- Die Ladeposition des Druckers können Sie mit der Funktion zur Feineinstellung der Druckstartposition (**Micro Adjust**) ändern. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 2.2.4. Die Ladeposition bleibt auch nach dem Ausschalten des Druckers so lange gespeichert, bis Sie sie wieder ändern.



Achtung:

Verwenden Sie zum Ändern der Ladeposition niemals das Walzenhandrad, das sich auf der linken Seite des Druckers befindet. Dies kann zu einer Beschädigung des Druckers führen oder bewirken, daß die Ladeposition aus dem Druckerspeicher gelöscht wird.

- Löst sich das Papier von den Stachelrädern, legen Sie das Papier erneut ein, bevor Sie das Papier rückwärts transportieren.

2.2.4 Ladeposition bei Endlospapier ändern

Die Ladeposition bezieht sich auf die Position des Papiers, nachdem es vom Drucker eingezogen wurde. Fängt der Druck auf einer Seite zu hoch oder zu tief an, können Sie die Ladeposition mit Hilfe der Funktion zur Feineinstellung der Druckstartposition (**Micro Adjust**) ändern. Bevor Sie die Funktion zur Feineinstellung der Druckstartposition aktivieren, drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier in die Ladeposition zu transportieren.

2.2.5 Abtrennposition ändern

Wenn Sie nach Beendigung eines Druckauftrags die Taste **Load/Eject** drücken, kann es vorkommen, daß die Perforationslinie des Papiers nicht mit der Abtrennkante des Druckers übereinstimmt. Um dieses Problem zu beheben, können Sie mit Hilfe der Funktion zur Feineinstellung der Abtrennposition das Papier so lange vorwärts bzw. rückwärts transportieren, bis die Perforation mit der Abtrennkante genau ausgerichtet ist. Wenn der Druck fortgesetzt wird, wird das Papier zurück in die Ladeposition transportiert.



Achtung:

- Verwenden Sie zum Ändern der Abtrennposition niemals das Walzenhandrad, das sich auf der linken Seite des Druckers befindet. Dies kann zu einer Beschädigung des Druckers führen oder bewirken, daß die Ladeposition aus dem Druckerspeicher gelöscht wird.
- Verwenden Sie die Funktion zur Feineinstellung der Abtrennposition niemals im Verbindung mit Endlosetiketten, da die Etiketten sich vom Trägerpapier lösen können und dadurch ein Papierstau entstehen kann. Bei Verwendung von Etiketten sollten Sie daher im SETUP-Modus die Abtrennautomatik ausschalten.

Hinweise:

- ❑ *Ist im SETUP-Modus die Abtrennautomatik eingeschaltet, wird das Endlospapier automatisch nach Beenden des Druckauftrags in die Abtrennposition transportiert. Nähere Informationen zu dieser Funktion erhalten Sie in Abschnitt 3.3.*
 - ❑ *Die Abtrennposition bleibt auch nach dem Ausschalten des Druckers so lange gespeichert, bis Sie sie wieder ändern.*
1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und daß sich das Papier in der aktuellen Abtrennposition befindet.
 2. Drücken Sie die Taste **Micro Adjust** ↓, um das Blatt vorwärts zu transportieren oder **Micro Adjust** ↑, um das Blatt rückwärts zu transportieren. Drücken Sie beide Tasten so oft, bis die Perforation mit der Abtrennkante genau ausgerichtet ist.
 3. Trennen Sie die bedruckten Seiten vom Stapel ab.

Hinweis:

Der Drucker hat eine minimale und eine maximale Abtrennposition. Beim Erreichen dieser Positionen wird das Papier nicht weiter vorwärts bzw. rückwärts transportiert.

2.3 Zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier umschalten

Bei Verwendung des Traktors können Sie problemlos zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier wechseln, ohne das Endlospapier aus dem Drucker herauszunehmen.

2.3.1 Auf Einzelblattpapier umschalten

1. Trennen Sie alle bereits bedruckten Seiten vom Stapel ab.

**Achtung:**

Trennen Sie das Papier immer vom Stapel ab, bevor Sie das Papier rückwärts in die Papierparkposition transportieren, um einen Papierstau zu vermeiden.

2. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**. Das Endlospapier wird rückwärts in die Papierparkposition transportiert.

**Achtung:**

Führen Sie Etiketten niemals rückwärts durch den Drucker, da sie sich leicht vom Trägerpapier lösen können und dadurch ein Papierstau entstehen kann. Wie Sie Endlosetiketten aus dem Drucker herausnehmen, erfahren Sie in Abschnitt 2.4.7.

3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier ein.

Hinweis:

*Wenn die Anzeigen **Pause** und **Paper Out** gleichzeitig blinken, haben Sie möglicherweise den Papierwahlhebel auf Einzelblattpapier eingestellt, obwohl sich das Papier nicht in der Papierparkposition befindet. In diesem Fall stellen Sie den Papierwahlhebel zunächst auf die Position für Endlospapier ein und drücken danach die Taste **Load/Eject**. Stellen Sie danach den Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier ein.*

4. Sie können nun auf Einzelblattpapier drucken. Sobald Druckdaten beim Drucker eingehen, zieht der Drucker ein Blatt Papier aus dem Papierfach bzw. aus dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr ein.

2.3.2 Auf Endlospapier umschalten

1. Stellen Sie sicher, daß der Papierweg frei ist. Befindet sich ein Blatt Papier im Papierweg, drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Blatt auszugeben.
2. Schieben Sie das Papierfach möglichst weit in den Drucker, um einen Papierstau beim Endlospapier zu vermeiden. Möglicherweise müssen Sie zunächst Papier aus dem Papierfach herausnehmen.
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Endlospapier ein.

Hinweis:

Wenn die Anzeigen **Pause** und **Paper Out** gleichzeitig blinken, haben Sie möglicherweise den Papierwahlhebel auf Endlospapier eingestellt, obwohl sich ein Blatt Papier im Papierweg befindet. In diesem Fall stellen Sie den Papierwahlhebel zunächst auf die Position für Einzelblattpapier ein und drücken anschließend die Taste **Load/Eject**. Stellen Sie danach den Papierwahlhebel auf die Position für Endlospapier ein.

4. Sie können nun auf Endlospapier drucken. Sobald Druckdaten beim Drucker eingehen, zieht der Drucker das Endlospapier über den Traktor ein.

2.4 Auf speziellen Druckmedien drucken

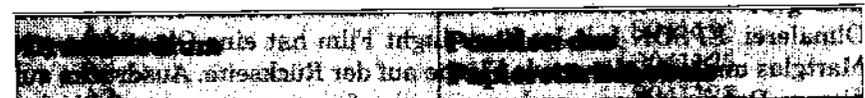
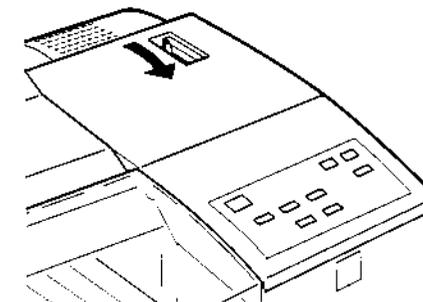
Zusätzlich zu Einzelblatt- und Endlospapier kann Ihr EPSON Stylus COLOR 3000 eine Vielzahl anderer Druckmedien verarbeiten, z.B. Banner-Papier, Hochglanzfotopapier, Folien, Briefumschläge, Karten und Etiketten.

Vor dem Bedrucken von speziellen Druckmedien sollten Sie die Position des Papierstärkehebels überprüfen.

2.4.1 Papierstärkehebel

Bevor Sie dickeres Papier, z.B. Briefumschläge oder Karten, bedrucken, müssen Sie die Position des Papierstärkehebels entsprechend ändern. Stellen Sie fest, daß Ihre Ausdrücke verschmiert sind, sollten Sie unabhängig von der verwendeten Papiersorte den Papierstärkehebel auf + einstellen, selbst wenn der Papierwahlhebel für die verwendete Papiersorte korrekt eingestellt ist.

Der Papierstärkehebel befindet sich rechts oben auf dem Drucker. Um die Position des Papierstärkehebels zu korrigieren, ändern Sie die Einstellung, wie nachfolgend dargestellt:



Normalpapier (Einzelblatt)	0
Briefumschläge	+
Karten	+
Folien	0
Etiketten	0
Endlospapier	0
Banner-Papier	0

2.4.2 Spezielle Druckmedien wählen

Schon bei Verwendung der üblichen Sorten Normal- bzw. Standardpapier können Sie mit dem EPSON Stylus COLOR 3000 gute Druckergebnisse erzielen. Mit speziellen Druckmedien erzielen Sie in der Regel jedoch bessere Druckergebnisse.

Mit den meisten beschichteten Papiersorten lassen sich gute Druckergebnisse erzielen. Letztendlich hängt die Druckqualität jedoch von der verwendeten Papiersorte ab und kann je nach Hersteller unterschiedlich sein. Machen Sie deshalb zuerst Probeausdrucke, bevor Sie größere Papiermengen kaufen.

Um sicherzustellen, daß Sie immer ein optimales Druckergebnis erzielen, bietet Ihnen EPSON spezielle Druckmedien an, wie z.B. beschichtetes Papier, Folien, Hochglanzfoto-Filmpapier, Karten und selbstklebendes Fotopapier. Diese Druckmedien sind genau auf die in den EPSON-Tintenstrahldruckern verwendete Tinte abgestimmt.

Des weiteren bietet EPSON spezielle Druckmedien an, die die Einsatzmöglichkeiten Ihrer Ausdrucke vergrößern und deren Aussagefähigkeit noch verstärken, wie z.B. EPSON Ink Jet Canvas Cloth Banner Paper und EPSON Ink Jet Back Light Film. EPSON Ink Jet Canvas Cloth Banner Paper hat eine Strukturierung wie Leinwand und gibt Ihren Ausdrucken einen künstlerischen Anstrich von Ölmalerei. EPSON Ink Jet Back Light Film hat eine Oberfläche wie Mattglas und eine glänzende Fläche auf der Rückseite. Ausdrucke auf diesem Druckmedium ergeben ein scharfes, transparentes Bild, das sich ideal für die Verwendung in im Hintergrund beleuchteten Schaukästen eignet.

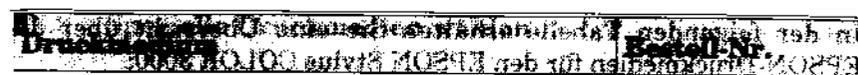
Hinweis:

Stellen Sie vor dem Drucken sicher, daß die Einstellungen im Druckertreiber korrekt für Ihr ausgewähltes Druckmedium sind. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe von Windows bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

Beachten Sie bei der Verwendung von speziellen Druckmedien die Hinweise in diesem Kapitel zum Einlegen der jeweiligen Papiersorte.

In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Übersicht über die EPSON-Druckmedien für den EPSON Stylus COLOR 3000:

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper	
A4	S041059
A3	S041065
Super A3+	S041066
A2	S041078
Banner-Papier	S041103
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper	
A4	S041061
A3	S041068
Super A3+	S041069
A2	S041079
Banner-Papier	S041102
EPSON Photo Quality Ink Jet Cards	
A6	S041054
5 x 8 Zoll	S041121
8 x 10 Zoll	S041122
EPSON Photo Quality Glossy Paper	
A4	S041126
A3	S041125
A2	S041123
A3+	S041133
EPSON Photo Quality Glossy Film	
A4	S041071
A6	S041107
A3	S041073
Super A3+	S041074
EPSON Ink Jet Transparencies	
A4	S041063



EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheets A4	S041106
EPSON Ink Jet Canvas Cloth	S041132
EPSON Ink Jet Back Light Film A3	S041131
A2	S041130

Hinweis:

Orientieren Sie sich immer an der Bestell-Nr., um sicherzustellen, daß Sie das korrekte Druckmedium verwenden.

2.4.3 Reinigungsblätter

Wenn zum Druckmedium auch ein Reinigungsblatt mitgeliefert wird (befindet sich in der Packung), sollten Sie dieses Reinigungsblatt nach dem Verbrauch einer Packung Spezialpapier durch den Drucker laufen lassen, um Probleme bei der weiteren Papierverarbeitung zu vermeiden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Reinigungsblatt durch den Drucker laufen zu lassen:

1. Ziehen Sie das Anweisungsblatt vom Reinigungsblatt ab und legen Sie das Reinigungsblatt mit der abgeschnittenen Ecke nach unten links weisend in den Drucker ein. Orientieren Sie sich dabei an der Abbildung für Druckertyp 2 auf dem Anweisungsblatt.
2. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Reinigungsblatt zu laden bzw. wieder auszugeben. Wiederholen Sie diesen Vorgang einige Male.

Detaillierte Hinweise zur Verwendung des Reinigungsblatts erhalten Sie auf dem Anweisungsblatt.

2.4.4 Spezielle Druckmedien einlegen

Wenn Sie spezielle Druckmedien von EPSON einlegen, lesen Sie zuerst die dem Papier beiliegenden Hinweise durch und beachten Sie folgendes:

- ❑ Beim Drucken aus dem Papierfach legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten ein. Beim Drucken aus dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben ein. (In der Verpackung der Druckmedien ist die bedruckbare Seite erläutert. Manche Druckmedien haben eine abgeschnittene Ecke. Halten Sie das Druckmedium so, daß sich die abgeschnittene Ecke oben rechts befindet.)
- ❑ Bevor Sie Papier im A3+- oder A2-Format einlegen, lesen Sie dazu Abschnitt 2.1.3. Beachten Sie auch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel die Pfeilmarkierung an der Innenseite der rechten Papierführungsschiene nicht überschreitet. Beachten Sie bei der Verwendung von speziellen Druckmedien die folgenden Hinweise zum Einlegen in das Papierfach bzw. zur manuellen Zuführung.

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper

Sie können maximal 70 Blatt in das Papierfach einlegen. Wenn Sie Papier im A3+- oder A2-Format bedrucken wollen, dürfen maximal 30 Blätter in das Papierfach eingelegt werden. Die rote Markierung an der Innenseite der rechten Papierführungsschiene kennzeichnet die normalerweise zulässige Höhe des Papierstapels. Achten Sie darauf, daß Sie diese Markierung nicht überschreiten.

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards

Sie können maximal 30 Karten in das Papierfach einlegen.

EPSON Photo Quality Glossy Paper Sie können maximal 20 Blatt Papier einlegen. Wenn Sie Photo Quality Glossy Paper im A3-Format oder größer bedrucken wollen, darf maximal ein Blatt in das Papierfach eingelegt werden. Bevor Sie EPSON Photo Quality Glossy Paper in das Papierfach einlegen, legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter das letzte Blatt.

EPSON Photo Quality Glossy Film Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie nur jeweils ein Blatt EPSON Photo Quality Glossy Film auf einmal in das Papierfach einlegen. Legen Sie unter EPSON Photo Quality Glossy Film immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt*. Achten Sie jedoch darauf, daß Sie das Zuführungsschutzblatt* nicht bedrucken. Wenn Sie mehrere Blätter Photo Quality Glossy Film in das Papierfach einlegen wollen, legen Sie maximal 30 Blätter ein.

EPSON Ink Jet Transparencies Sie können maximal 30 Folien einlegen.

EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheets Sie können jeweils nur ein Blatt über den Schacht für die manuelle Papierzufuhr zuführen.

Briefumschläge Sie können maximal 10 Briefumschläge in das Papierfach einlegen.

* Wurde mit dem speziellen Druckmedium ein Zuführungsschutzblatt mitgeliefert, legen Sie dieses Blatt unter den Papierstapel. Achten Sie jedoch darauf, daß das Zuführungsschutzblatt selbst nicht bedruckt wird.

EPSON 360 dpi Ink Jet Banner Paper Um ein professionelles Aussehen Ihrer Ausdrücke zu gewährleisten und um Banner-Papier problemlos verwenden zu können, benötigen Sie den optionalen Banner-Papierabschneider.

EPSON Photo Quality Ink Jet Banner Paper

EPSON Ink Jet Canvas Cloth

EPSON Ink Jet Back Light Film Sie können nur ein Blatt auf einmal in das Papierfach einlegen oder über den Schacht für die manuelle Papierzufuhr zuführen.

* Wurde mit dem speziellen Druckmedium ein Zuführungsschutzblatt mitgeliefert, legen Sie dieses Blatt unter den Papierstapel. Achten Sie jedoch darauf, daß das Zuführungsschutzblatt selbst nicht bedruckt wird.

2.4.5 EPSON Photo Quality Ink Jet Cards

Bei Verwendung dieses Druckmediums beachten Sie folgendes:

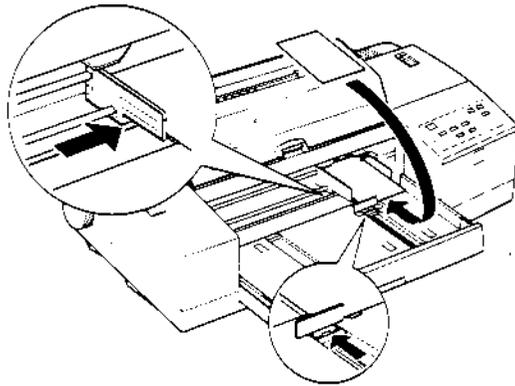
- Verwenden Sie nur die original EPSON-Karten. Bei der Verwendung anderer Karten ist eine optimale Druckqualität nicht gewährleistet.
- Bevor Sie Karten einlegen, stellen Sie sicher, daß der Papierstärkehebel auf + eingestellt ist. Der Papierstärkehebel befindet sich rechts oben auf dem Drucker. Nähere Informationen zum Papierstärkehebel erhalten Sie in Abschnitt 2.4.1.
- Legen Sie maximal 30 Karten mit der schmalen Seite voran in das Papierfach ein.
- Beim Drucken aus dem Papierfach legen Sie die Karten mit der bedruckbaren Seite nach unten ein; beim Drucken aus dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr legen Sie die Karten mit der bedruckbaren Seite nach oben ein.



Achtung:

Berühren Sie nicht den bedruckbaren Bereich der Karten. Halten Sie die Karten immer vorsichtig an den Kanten fest. Feuchtigkeit und Hautfette führen zu einer Verminderung der Druckqualität.

- ❑ Wenn Sie Karten einlegen, nehmen Sie die hintere Papierführung heraus und setzen Sie sie erneut so ein, daß sie mit der Kartenlänge übereinstimmt.

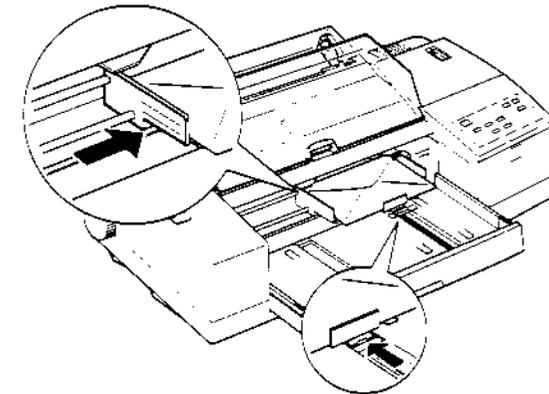


- ❑ Wenn Sie mit einem DOS-Programm arbeiten, das eine Druckauflösung von 720 dpi unterstützt, können Sie möglicherweise mit 720 dpi drucken. Im SETUP-Modus können Sie als Druckrichtung **Unidirektional**, **Bidirektional** oder **Automatisch** auswählen. Wählen Sie beim Drucken mit 720 dpi stets den Unidirektionaldruck aus. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.
- ❑ Verwenden Sie keine Karten, die verknittert sind.
- ❑ Legen Sie ungebrauchte Karten immer zurück in die Originalverpackung. Schlechte Lagerungsbedingungen, insbesondere hohe Temperaturen, direktes Sonnenlicht oder hohe Luftfeuchtigkeit, können die Qualität der Karten verschlechtern.
- ❑ Bei Problemen mit der Zufuhr von Karten oder Papierstaus lesen Sie in Abschnitt 5.2.4 nach.

2.4.6 Briefumschläge

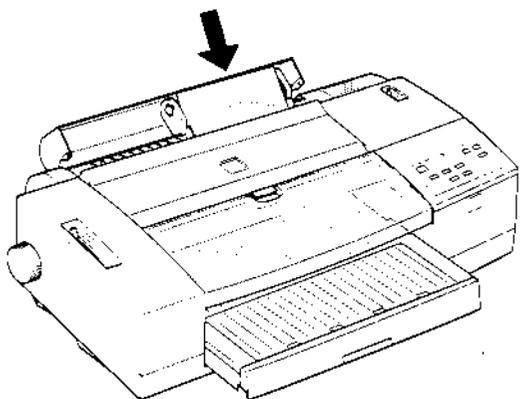
Bei Verwendung von Briefumschlägen beachten Sie folgendes:

- ❑ Legen Sie maximal 10 Briefumschläge mit der bedruckbaren Seite nach unten und der Umschlagklappe voran in das Papierfach ein.
- ❑ Bevor Sie Briefumschläge einlegen, stellen Sie sicher, daß der Papierstärkehebel auf + eingestellt ist. Der Papierstärkehebel befindet sich rechts oben auf dem Drucker. Nähere Informationen zum Papierstärkehebel erhalten Sie in Abschnitt 2.4.1.
- ❑ Wenn Sie Briefumschläge im C5-Format einlegen, nehmen Sie die hintere Papierführung heraus und setzen Sie sie erneut so ein, daß sie mit der Länge des Briefumschlags übereinstimmt.



- ❑ Beim Bedrucken von Briefumschlägen stellen Sie einen oberen Rand von 10 mm ein. (Der minimale Rand beträgt 8,5 mm.)

- ❑ Beim Drucken aus dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr legen Sie den Briefumschlag mit der bedruckbaren Seite nach oben und der Umschlagklappe voran ein. Richten Sie die rechte Papierführungsschiene so aus, daß ihre rechte Kante bündig ist mit der Pfeilmarkierung, die sich oben auf dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr befindet. Lesen Sie dazu auch Abschnitt 2.1.4.



- ❑ Bedrucken Sie niemals die Rückseite von Briefumschlägen.
- ❑ Verwenden Sie niemals Briefumschläge, die gewellt, verknittert, oder teilweise zugeklebt sind. Verwenden Sie auch keine Briefumschläge, die zu dünn sind; sie können sich beim Bedrucken wellen.
- ❑ Stellen Sie im Druckertreiber beim Bedrucken von Briefumschlägen als Druckmedium die Option für Normalpapier ein. Nähere Informationen zu Einstellungen im Druckertreiber erhalten Sie in der Online-Hilfe von Windows oder im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".
- ❑ Legen Sie ungebrauchte Briefumschläge immer zurück in die Originalverpackung. Schlechte Lagerungsbedingungen, insbesondere hohe Temperaturen oder hohe Luftfeuchtigkeit, können die Qualität der Briefumschläge verschlechtern.
- ❑ Bei Problemen mit der Zufuhr von Briefumschlägen oder Papierstaus lesen Sie in Abschnitt 5.2.4 nach.

2.4.7 Etiketten

Bei Verwendung von Etiketten beachten Sie folgendes:

- ❑ Verwenden Sie keine Etiketten, die verknittert sind. Verwenden Sie auch keine Etiketten, die sich vom Trägerpapier lösen.
- ❑ Legen Sie ungebrauchte Etiketten immer zurück in die Originalverpackung. Schlechte Lagerungsbedingungen, insbesondere hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit oder direktes Sonnenlicht, können die Qualität der Etiketten verschlechtern.
- ❑ Bei Problemen mit der Zufuhr von Etiketten oder Papierstaus lesen Sie in Abschnitt 5.2.4 nach.

Bei Verwendung von Einzelblattetiketten beachten Sie außerdem folgendes:

- ❑ Legen Sie jeweils nur ein Blatt mit Etiketten in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr ein, um Papierstaus zu vermeiden. Wie Sie Papier manuell zuführen, erfahren Sie in Abschnitt 2.1.4. Lesen Sie auch in Abschnitt A.1.2 über die Papierspezifikationen nach.
- ❑ Verwenden Sie nur Etikettenpapier, bei dem die einzelnen Etiketten nahtlos aufeinanderfolgen. Damit verhindern Sie, daß sich die Etiketten vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.
- ❑ Legen Sie die Etiketten mit der bedruckbaren Seite nach oben ein.

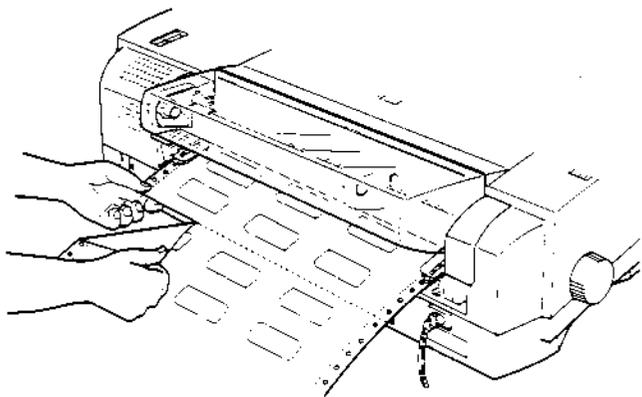
Bei Verwendung von Endlosetiketten beachten Sie außerdem folgendes:

- ❑ Verwenden Sie ausschließlich Etiketten auf Endlosträgerpapier mit Transportlochung für die Zuführung über den Traktor.
- ❑ Achten Sie darauf, daß innerhalb des druckbaren Bereichs gedruckt wird. Lesen Sie auch in Abschnitt A.1.2 über die Papierspezifikationen nach.

- ❑ Legen Sie die Etiketten mit der bedruckbaren Seite nach oben ein.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß im SETUP-Modus die Abtrennautomatik ausgeschaltet ist.
- ❑ Lassen Sie die Etiketten zwischen den einzelnen Druckaufträgen nicht im Drucker. Sie können sich durch die Wärme vom Trägerpapier lösen und bei Wiederaufnahme des Drucks die Walze verkleben und dadurch einen Papierstau verursachen.

Um Endlosetiketten aus dem Drucker herauszunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Trennen Sie die unbedruckten Etiketten vom Stapel an der Rückseite des Druckers ab.



2. Drücken Sie die Taste **LF/FF**, um die bedruckten Etiketten auszugeben.



Achtung:

Führen Sie Etiketten niemals rückwärts durch den Drucker, da sie sich leicht vom Trägerpapier lösen und so einen Papierstau verursachen können. Sollte ein Etikett im Drucker kleben bleiben, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

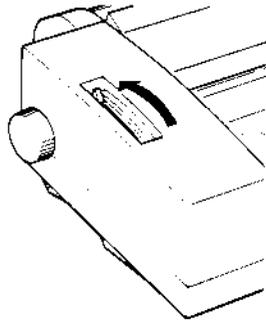
2.4.8 Banner-Papier

Wenn Sie EPSON 360 dpi Ink Jet Banner Paper, EPSON Photo Quality Banner Paper und insbesondere wenn Sie EPSON Ink Jet Canvas Cloth Banner Paper bedrucken wollen, sollten Sie den optionalen Banner-Papierabschneider verwenden, um eine problemlose Handhabung der Banner-Papierrolle zu gewährleisten. Nähere Informationen zum Banner-Papierabschneider erhalten Sie bei Ihrem EPSON-Händler.

Banner-Papier einlegen

1. Halten Sie die Taste **Media Type** gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Dadurch wird der SETUP-Modus aktiviert. Der Drucker zieht ein Blatt Papier ein und druckt eine kurze Übersicht und ein Hinweisblatt aus.
2. Drucken Sie die Liste der aktuellen Standardeinstellungen aus. Dazu folgen Sie den Anweisungen auf dem Hinweisblatt.
3. Stellen Sie anhand der ausgedruckten Liste der aktuellen Standardeinstellungen sicher, daß sowohl der Banner-Modus als auch die Abtrennautomatik aktiviert sind. Ändern Sie ggfs. die Einstellung, wie in Abschnitt 3.1 näher beschrieben.

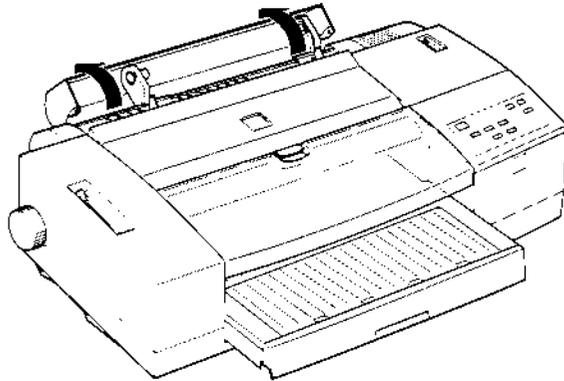
4. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Stellen Sie sicher, daß der Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier eingestellt ist.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker zuerst ein, bevor Sie Papier einlegen.

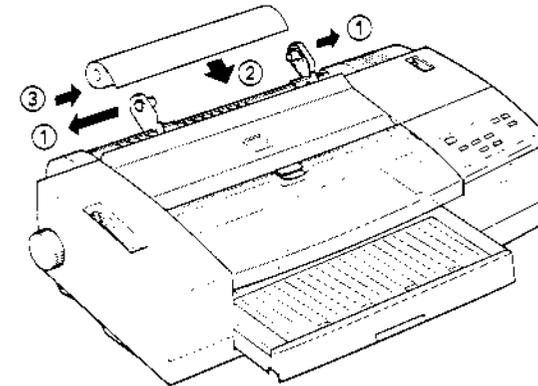
5. Öffnen Sie die Abdeckung für das Banner-Papier.



6. Schieben Sie den linken und den rechten Banner-Papierhalter jeweils ganz nach außen und befestigen Sie die Banner-Papierrolle am Banner-Papierrollenhalter. Richten Sie anschließend den linken Banner-Papierhalter auf die Breite der Papierrolle aus.

Hinweise:

- ❑ Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Banner-Papier von EPSON.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß der linke und der rechte Banner-Papierhalter fest an der Papierrolle anliegen. Die Papierrolle muß aber noch so viel Spiel haben, daß sie sich problemlos drehen kann.
- ❑ Legen Sie die Banner-Papierrolle so in den Halter ein, daß das Papier von der Oberseite der Rolle mit der bedruckbaren Seite nach oben in den Drucker eingezogen wird.



7. Halten Sie die Papierrolle an beiden Enden fest und richten Sie die Papierkanten auf die Banner-Papierhalter aus. Schieben Sie das Papier bis zum Anschlag in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr. Der Drucker transportiert das Papier automatisch bis zur Ladeposition.

Hinweis:

Wird das Papier schief eingezogen, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker heraus und versuchen Sie es erneut.

8. Schließen Sie die Abdeckung für das Banner-Papier.

Bedrucktes Banner-Papier abschneiden

Zum Abschneiden des bedruckten Banner-Papiers wird der optionale Banner-Papierabschneider empfohlen.

Wenn der Druckvorgang beendet ist, transportiert der Drucker das Papier bis zur standardmäßig eingestellten Abtrennposition, wenn im SETUP-Modus die Abtrennautomatik aktiviert ist. Drücken Sie die Taste **Micro Adjust** ↓ bzw. **Micro Adjust** ↑, um das Papier vorwärts bzw. rückwärts zu transportieren.

Nähere Informationen zum Abschneiden mit dem optionalen Banner-Papierabschneider erhalten Sie in der entsprechenden Dokumentation. Wenn Sie den Banner-Papierabschneider nicht installiert haben, schneiden Sie das bedruckte Banner-Papier mit einer Schere ab.

Hinweis:

Die Papierschneideposition wird automatisch gespeichert und bleibt auch nach dem Ausschalten des Druckers erhalten, bis Sie sie wieder ändern.

**Banner-Papier entfernen**

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie ein anderes Druckmedium bedrucken oder Banner-Papier zwischenzeitlich herausnehmen wollen.

1. Stellen Sie sicher, daß das Banner-Papier sich in der Ladeposition befindet. (Die Ladeposition bezieht sich auf die Position des Papiers, nachdem es vom Drucker eingezogen wurde.) Befindet sich das Papier in der Abtrennposition, drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier rückwärts in die Ladeposition zu transportieren.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus.
3. Ziehen Sie die vordere Kante des Banner-Papiers aus dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr und positionieren Sie sie so, daß sie sich völlig außerhalb des Schachts befindet.

Hinweis:

Wenn Sie Banner-Papier längere Zeit nicht mehr benötigen, legen Sie die ungebrauchte Banner-Papierrolle zurück in die Originalverpackung. Schlechte Lagerungsbedingungen, insbesondere hohe Temperaturen, direktes Sonnenlicht oder hohe Luftfeuchtigkeit, können die Papierqualität verschlechtern.

2.4.9 EPSON Ink Jet Back Light Film

Bei Verwendung dieses Druckmediums beachten Sie folgendes:

- ❑ Sie können jeweils nur ein Blatt auf einmal in das Papierfach einlegen oder über den Schacht für die manuelle Papierzufuhr zuführen.
- ❑ Selbst unter normalen Lagerungsbedingungen wellt sich EPSON Ink Jet Back Light Film leicht. Glätten Sie das Blatt, bevor Sie es verwenden.
- ❑ Beim Drucken aus dem Papierfach legen Sie das Blatt mit der bedruckbaren Seite nach unten ein. Beim Drucken aus dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr legen Sie das Blatt mit der bedruckbaren Seite nach oben ein.
- ❑ Bevor Sie Daten zum Drucker schicken, stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber als Druckmedium die Option für Ink Jet Back Light Film ausgewählt ist.

Hinweis:

EPSON Ink Jet Back Light Film ist so konzipiert, daß Bilder spiegelverkehrt gedruckt werden, indem Sie im Druckertreiber die Funktion zum horizontalen Spiegeln einstellen, so daß der Ausdruck das Bild von der unbedruckten Seite betrachtet, korrekt anzeigt. Wählen Sie bei Verwendung dieses Druckmediums entweder die Option für Ink Jet Back Light Film oder die Option zum horizontalen Spiegeln aus. Wählen Sie jedoch nicht beide Optionen aus.

3 Mit dem Bedienfeld arbeiten

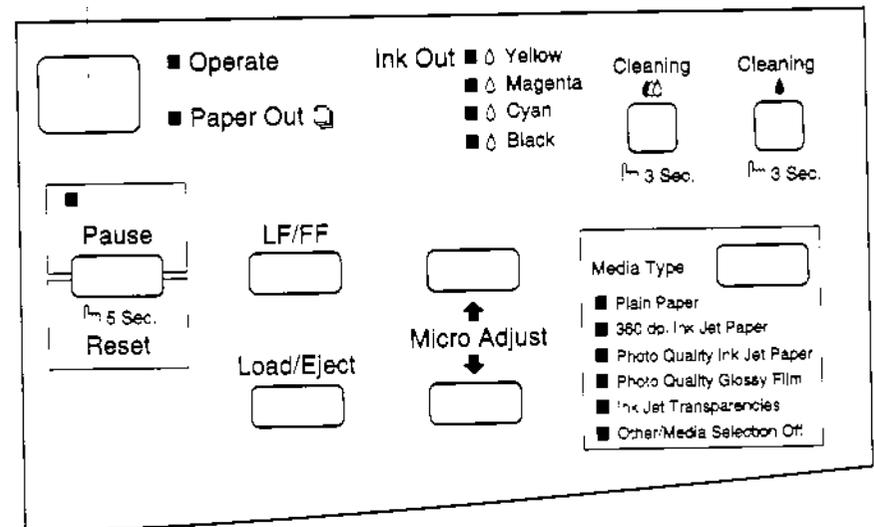
3.1 Funktionen des Bedienfelds

Über die Anzeigen und Tasten des Bedienfelds haben Sie schnell und problemlos Zugriff auf die häufig benötigten Druckerfunktionen.

Hinweis:

Anwendungsprogramme setzen häufig die Einstellungen des Bedienfelds außer Kraft. Wählen Sie deshalb, wenn möglich, Druckerfunktionen über das jeweilige Anwendungsprogramm aus.

Netzschalter



3.1.1 Tasten

	Drücken Sie diese Taste einmal, um den Drucker ein- bzw. auszuschalten.
<p>LF/FF</p>	<p>Drücken Sie kurz diese Taste, damit das Blatt jeweils um eine Zeile vorwärts transportiert wird.</p> <p>Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, wird bei Verwendung von Einzelblattpapier ein Blatt bzw. bei Verwendung von Endlospapier und Banner-Papier das Papier bis zur nächsten Ladeposition eingezogen.</p>
<p>Load/Eject</p>	<p>Drücken Sie diese Taste, wenn kein Papier eingezogen ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wird ein Einzelblatt oder ein Blatt Endlospapier eingezogen. <p>Drücken Sie diese Taste, wenn Papier eingezogen ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wird ein Einzelblatt ausgegeben, • wird Endlospapier zurück in die Papierparkposition transportiert, • wird Banner-Papier nach hinten ausgegeben, • wird Endlospapier bzw. Banner-Papier nach dem Drucken zur Abtrennkante transportiert, wenn die Abtrennautomatik im SETUP-Modus deaktiviert ist.

Pause/Reset

Drücken Sie diese Taste, um den Druckvorgang zeitweilig anzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Halten Sie diese Taste 5 Sekunden lang gedrückt, wird der Inhalt des Drucker-speichers gelöscht.

Micro Adjust ↓
Micro Adjust ↑

Drücken Sie diese Taste, um die Ladeposition bzw. bei Verwendung von Endlospapier auch die Abtrennposition zu ändern. Drücken Sie **Micro Adjust ↓**, um das Papier vorwärts zu transportieren, bzw. drücken Sie **Micro Adjust ↑**, um das Papier rückwärts zu transportieren.

Die vorgenommenen Einstellungen werden im Drucker gespeichert. Nähere Informationen zur Feineinstellung erhalten Sie in den Abschnitten 2.1.5 und 2.2.5.

Cleaning ▲

Halten Sie diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Reinigungsfunktion für den Monochromdruckkopf zu aktivieren. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 5.4.

Hinweis:

Die Reinigung des Druckkopfs verbraucht Tinte. Führen Sie die Reinigungsfunktion deshalb nur durch, wenn sich die Druckqualität verschlechtert.

Cleaning 

Halten Sie diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Reinigungsfunktion für den Farbdruckkopf zu aktivieren. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 5.4.

Hinweis:

Die Reinigung des Druckkopfs verbraucht Tinte. Führen Sie die Reinigungsfunktion deshalb nur durch, wenn sich die Druckqualität verschlechtert.

Media Type

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste stellen Sie das im Drucker eingelegte Druckmedium über das Bedienfeld ein. Wird anschließend im Druckertreiber bzw. im Anwendungsprogramm ein anderes Druckmedium ausgewählt, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Hinweis:

Diese Funktion ist nur für Windows 95 und Macintosh verfügbar.



3.1.2 Anzeigen

Die Bedienfeldanzeigen vorne am Drucker zeigen den aktuellen Druckerstatus an, z.B. Datenempfang, Papierstau oder wenig Tinte. Die folgende Tabelle erklärt die Bedeutung der Anzeigen.

Anzeige	Druckerstatus
⏻ (Operate)	<input type="radio"/> Der Drucker ist eingeschaltet.
	<input type="radio"/> Im Druckerspeicher sind Druckdaten gespeichert.
Paper Out 	<input type="radio"/> Kein Papier im Papierfach. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Drücken Sie anschließend die Taste Load/Eject , um den Druckvorgang fortzusetzen.
	<input type="radio"/> Papierstau. Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das teilweise eingezogene Papier vorsichtig aus dem Drucker.
Ink Out  (Yellow)	<input type="radio"/> Nur noch wenig gelbe Tinte. Die Tintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Gelb (S020122) bereit.
	<input type="radio"/> Keine gelbe Tinte mehr. Die Tintenpatrone ist leer. Tauschen Sie die Tintenpatrone Gelb (S020122) aus.

= Ein, = Blinkt

Ink Out ◊ (Magenta)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nur noch wenig magentafarbige Tinte. Die Tintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Magenta (S020126) bereit. ○ Keine magentafarbige Tinte mehr. Die Tintenpatrone ist leer. Tauschen Sie die Tintenpatrone Magenta (S020126) aus.
Ink Out ◊ (Cyan)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nur noch wenig cyanfarbige Tinte. Die Tintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Cyan (S020130) bereit. ○ Keine cyanfarbige Tinte mehr. Die Tintenpatrone ist leer. Tauschen Sie die Tintenpatrone Cyan (S020130) aus.
Ink Out ● (Black)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nur noch wenig schwarze Tinte. Die Tintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Schwarz (S020118) bereit. ○ Keine schwarze Tinte mehr. Die Tintenpatrone ist leer. Tauschen Sie die Tintenpatrone Schwarz (S020118) aus.

○ = Ein, ◊ = Blinkt

Pause	<ul style="list-style-type: none"> ○ Der Druckvorgang wird zeitweilig angehalten. ○ Eine Tintenpatrone wird ausgetauscht, die Tintenzuleitung wird befüllt oder die Druckköpfe werden gereinigt.
Media Type - Plain Paper	<ul style="list-style-type: none"> ○ Normalpapier ist als Druckmedium ausgewählt.
Media Type - 360 dpi Ink Jet Paper	<ul style="list-style-type: none"> ○ 360 dpi Ink Jet Paper ist als Druckmedium ausgewählt.
Media Type - Photo Quality Ink Jet Paper	<ul style="list-style-type: none"> ○ Photo Quality Ink Jet Paper ist als Druckmedium ausgewählt.
Media Type - Photo Quality Glossy Film	<ul style="list-style-type: none"> ○ Photo Quality Glossy Film ist als Druckmedium ausgewählt.
Media Type - Ink Jet Transparencies	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ink Jet Transparencies sind als Druckmedium ausgewählt.
Other/Media Selection Off	<ul style="list-style-type: none"> ○ Das eingestellte Druckmedium wird in der o.a. Liste nicht aufgeführt, oder das im Druckertreiber oder im Anwendungsprogramm ausgewählte Druckmedium stimmt nicht mit der Auswahl über das Bedienfeld überein.

○ = Ein, ◊ = Blinkt

Nähere Informationen zur Papierverarbeitung erhalten Sie in Kapitel 2. Die Vorgehensweise zum Austauschen einer Tintenpatrone wird in Abschnitt 4.1 beschrieben.

3.2 Spezielle Funktionen beim Einschalten

Die folgenden Funktionen können Sie aktivieren, wenn Sie die entsprechende(n) Taste(n) beim Einschalten des Druckers gedrückt halten.

Selbsttest im LQ-Modus (LF/FF)

Mißt die Länge des eingelegten Papiers ein und startet anschließend den Selbsttestausdruck mit einer Auflösung von 360 dpi. Nähere Informationen zum Selbsttest erhalten Sie in Abschnitt 5.1.3.

Selbsttest im Entwurfsmodus (Load/Eject)

Mißt die Länge des eingelegten Papiers ein und startet anschließend den Selbsttestausdruck mit einer Auflösung von 180 dpi. Nähere Informationen zum Selbsttest erhalten Sie in Abschnitt 5.1.3.

Hex-Dump-Modus (LF/FF + Load/Eject)

Erstellt einen Ausdruck der empfangenen Zeichen im Hexadezimalcode. Nähere Informationen zum Hex-Dump-Modus erhalten Sie in Abschnitt 5.1.4.

Standardeinstellung (Media Type)

Aktiviert den SETUP-Modus. Nähere Informationen zu diesem Modus erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Druckkopf-Justage (Pause)

Aktiviert die Druckkopf-Justage. Nähere Informationen zu dieser Funktion erhalten Sie in Abschnitt 5.4.

Hinweis:

Zum Verlassen eines der zuvor genannten Modi (Hex-Dump, SETUP-Modus oder Druckkopf-Justage) schalten Sie den Drucker aus.

3.3 Standardeinstellungen

Eine Vielzahl der Druckereinstellungen, über die Funktionen wie z.B. Druckrichtung und Papierladeposition gesteuert werden, können Sie Ihren Erfordernissen entsprechend anpassen. Da diese Einstellungen bei jedem Einschalten des Druckers aktiviert werden, bezeichnet man sie auch als Standardeinstellungen.

Die werkseitigen Standardeinstellungen wurden so gewählt, daß sie den Anforderungen der meisten Anwender entsprechen und möglicherweise nicht geändert werden müssen. Wenn Sie die Standardeinstellungen dennoch ändern wollen, aktivieren Sie über das Bedienfeld den SETUP-Modus (vgl. Abschnitt 3.3.1).

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung aller Funktionen, die Sie im SETUP-Modus ändern können.

<i>nicht erforderlich</i>	<i>Standardwert</i>	<i>verfügbar</i>
Druckrichtung	Automatisch, Bidirektional, Unidirektional	
Schriftart	Courier, Roman, Sans Serif, Prestige, Script, Roman T, Sans Serif H, Draft (Entwurfsmodus)	
Zeichenabstand	10 cpi, 12 cpi, 15 cpi, 17,1 cpi, 20 cpi, Proportional	
I/F-Modus	Automatisch, Paralleles I/F, Serielles I/F, Optionales I/F	
I/F-Timeout	10 Sekunden, 30 Sekunden	
Betriebssystem	ESC/P2, IBM XL24E	
Automatischer Wagenrücklauf (nur im IBM-Modus)	Aus, Ein	

Bedienfeld-Einstellungen

A.G.M. (nur im IBM-Modus)	Aus, Ein
Zeichentabelle	PC 437, PC 850, PC 860, PC 861, PC 863, PC 865, Abicomp, BRASCII, Roman 8, ISO Latin 1, PC 437 Greek, PC 853, PC 855, PC 852, PC 857, PC 866, PC 869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin 1T, Bulgaria, PC 774, Estonia, ISO 8859-2, PC 866 LAT, Kursiv
Internationaler Zeichensatz für Kursiv-Zeichentabelle	Kursiv-U.S.A., Kursiv-Frankreich, Kursiv-Deutschland, Kursiv-U.K., Kursiv-Dänemark I, Kursiv-Schweden, Kursiv-Italien, Kursiv-Spanien I
Automatischer Zeilenvorschub	Aus, Ein
Netzwerk I/F-Modus	Aus, Ein
Null-Darstellung	0, Ø
Seitenlänge für Endlospapier	11 Zoll, 12 Zoll, 8,5 Zoll, 70/6 Zoll, Andere
Seitenperforation überspringen	Aus, Ein
Abtrennautomatik	Aus, Ein
Banner-Modus	Aus, Ein
Parallele I/F-Übertragungsrage	Schnell, Normal

Eine detaillierte Beschreibung aller Standardeinstellungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Hinweis:

Da die meisten Anwendungsprogramme Funktionen wie Zeichentabelle und Zeilenvorschub selbst steuern, ist eine Änderung dieser Funktionen über das Bedienfeld nur selten erforderlich.

Druckrichtung

Der EPSON Stylus COLOR 3000 verfügt über drei Einstellungen für die Druckrichtung: **Unidirektional**, **Bidirektional** und **Automatisch**.

Hinweis:

Da die meisten Anwendungsprogramme diese Funktion selbst steuern, ist eine Einstellung der Druckrichtung über das Bedienfeld u.U. nicht erforderlich.

Bei der Einstellung **Automatisch** schaltet der Drucker automatisch zwischen Bidirektionaldruck (für Textdaten) und Unidirektionaldruck (für Grafikdaten) um.

Bei der Einstellung **Bidirektional** druckt der Druckkopf in beide Richtungen, d.h. von links nach rechts und umgekehrt. Dies erhöht einerseits die Druckgeschwindigkeit, kann andererseits aber dazu führen, daß die Ausrichtung in vertikaler Ebene nicht so exakt ist wie beim Unidirektionaldruck. In diesem Fall müssen Sie Ihren Drucker justieren.

Ein Utility zum Justieren des Druckers ist Ihrem Drucker beige-packt. Lesen Sie dazu Abschnitt 5.5.

Bei der Einstellung **Unidirektional** druckt der Druckkopf nur in eine Richtung. Dadurch ist eine exakte Ausrichtung beim Drucken von Grafiken und/oder Textzeichen gewährleistet.

Schriftart

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie einstellen, welche der druckereigenen Schriften standardmäßig verwendet werden soll. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.4.

Zeichenabstand

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie festlegen, welcher Zeichenabstand (Zeichen pro Zoll) beim Drucken standardmäßig verwendet werden soll.

I/F-Modus

Der EPSON Stylus COLOR 3000 ist mit einer parallelen und einer seriellen Schnittstelle ausgerüstet, so daß Sie den Drucker von zwei Computern aus nutzen können.

Ist die Option **Automatisch** eingestellt, aktiviert der Drucker automatisch die Schnittstelle, bei der Daten eingehen. Diese Schnittstelle bleibt bis zum Ende des Druckauftrags aktiv. Ein Druckauftrag gilt als beendet, wenn die aktive Schnittstelle in der festgelegten Zeit keine weiteren Daten erhält. Lesen Sie dazu die Beschreibung zur Funktion **I/F-Timeout**.

Ist die Option **Paralleles I/F** eingestellt, ignoriert der Drucker alle an der seriellen Schnittstelle eingehenden Daten.

Ist die Option **Seriellles I/F** eingestellt, ignoriert der Drucker alle an der parallelen Schnittstelle eingehenden Daten.

Stellen Sie **Optionales I/F** ein, wenn Sie eine optionale Schnittstellenkarte installiert haben und der Drucker Daten, die über die interne parallele bzw. interne serielle Schnittstelle eingehen, ignorieren soll.

Wenn Sie nicht genau wissen, welcher Schnittstellenanschluß für Ihren Computer der richtige ist, lesen Sie die Informationen in der jeweiligen Computerdokumentation nach.

I/F-Timeout

Wenn Sie für die Funktion **I/F-Modus** die Option zur automatischen Schnittstellenauswahl eingestellt haben, können Sie hier die Wartezeit für die automatische Schnittstellenerkennung auf 10 oder 30 Sekunden einstellen.

Der Drucker akzeptiert erst dann Daten von einer anderen Schnittstelle, wenn in dem festgelegten Zeitraum keine Daten mehr an der aktiven Schnittstelle eingehen. Nach Ablauf der Wartezeit ohne Dateneingang aktiviert der Drucker die Schnittstelle, an der Daten eingehen.

Betriebssystem

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie zwischen dem ESC/P2-Modus und der IBM-Emulation wechseln wollen.

Wenn Sie die Option **ESC/P2** einstellen, arbeitet der Drucker mit dem ESC/P2-Befehlssatz. Bei Auswahl der Option **IBM XL24E** emuliert der EPSON Stylus COLOR 3000 einen IBM Proprinter XL24E. Arbeiten Sie in Ihren Anwendungsprogrammen möglichst mit der ESC/P2-Befehlssprache, da Sie dadurch die erweiterten Funktionen für Schrift- und Grafikdruck des EPSON Stylus COLOR 3000 optimal nutzen können.

Automatischer Wagenrücklauf

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie die IBM-Proprinter-Emulation aktiviert haben. Ist die Funktion eingeschaltet, führt der Drucker jedesmal einen Wagenrücklauf mit gleichzeitigem Zeilenvorschub aus (CR-LF-Befehl), sobald die Druckposition über den rechten Rand hinausgeht.

Ist diese Funktion nicht eingeschaltet, druckt der Drucker nicht über den rechten Rand hinaus und führt erst dann einen Zeilenumbruch aus, wenn er den entsprechenden Befehl (CR-Befehl) erhält.

A.G.M. (Alternate Graphics Mode)

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie die IBM-Proprinter-Emulation aktiviert haben. Ist die Funktion eingeschaltet, unterstützt der Drucker die Grafikbefehle für hochauflösende 24-Nadeldrucker. Standardmäßig ist diese Funktion ausgeschaltet.

Zeichentabelle

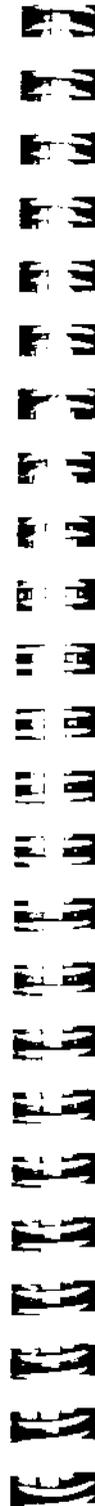
Zeichentabellen enthalten sprachspezifische Buchstaben und Symbole. Der Drucker arbeitet mit den Zeichen der jeweils aktivierten Zeichentabelle. Die zur Verfügung stehenden Zeichentabellen werden in Anhang B aufgelistet.

Internationaler Zeichensatz für Kursiv-Zeichentabelle

Internationale Zeichensätze enthalten die kursiv dargestellten Zeichen und Symbole verschiedener Sprachen. Kursiv geschriebener Text wird anhand der ausgewählten Kursiv-Zeichentabelle gedruckt. Die zur Verfügung stehenden Zeichentabellen werden in Anhang B aufgelistet.

Automatischer Zeilenvorschub

Ist die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub eingeschaltet, wird jeder Wagenrücklaufbefehl (CR) durch einen Zeilenvorschubbefehl (LF) ergänzt. Weist ein Ausdruck also unerwartet einen doppelten Zeilenabstand auf, müssen Sie diese Funktion ausschalten. Werden die Textzeilen ineinander gedruckt, sollten Sie die Funktion einschalten.



Netzwerk L/F-Modus

Haben Sie den Drucker nur an einen Computer angeschlossen, sollten Sie diese Funktion ausgeschaltet lassen. Falls Sie den Drucker jedoch in einer Netzwerkumgebung einsetzen wollen, in der er zentral von mehreren Computern genutzt werden kann, sollten Sie diese Funktion einschalten.

Ist der Netzwerk L/F-Modus eingeschaltet, kann es vorkommen, daß sich Daten im Druckerspeicher befinden, obwohl der Drucker nicht druckt. Achten Sie also vor dem Ausschalten des Druckers darauf, daß keine Druckdaten mehr eingehen.

Null-Darstellung

Mit dieser Funktion legen Sie fest, ob die Ziffer 0 mit einem Schrägstrich (Ø) gedruckt wird. Diese Funktion kann z.B. beim Drucken von Listen sehr nützlich sein, um die Ziffer "0" von einem Großbuchstaben "O" zu unterscheiden.

Seitenlänge für Endlospapier

Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Traktors mit Endlospapier verfügbar. Sie können zwischen den Papierlängen 11 Zoll, 12 Zoll, 8,5 Zoll oder 70/6 Zoll (A4-Format) auswählen.

Seitenperforation überspringen

Wenn Sie diese Funktion einschalten, überspringt der Drucker bei Verwendung von Endlospapier die Perforation am Blattende und läßt dabei zwischen der letzten Zeile auf der einen und der ersten Zeile auf der Folgeseite einen Rand von 2,54 cm (1 Zoll).

Da die meisten Anwendungsprogramme jedoch über eigene Funktionen zur Randeinstellung verfügen, sollten Sie diese Druckerfunktion nur dann einschalten, wenn das verwendete Anwendungsprogramm keine Randeinstellungen vornehmen kann. Bei Verwendung von Einzelblattpapier hat diese Funktion keine Wirkung.

Abtrennautomatik

Diese Funktion sollten Sie bei Verwendung von Endlospapier mit dem Traktor oder von Banner-Papier einschalten. Dadurch wird die Perforationslinie des Papiers bzw. das Blattende zur Abtrennkante transportiert, wo Sie das bedruckte Papier abtrennen bzw. abschneiden können. Wenn der Drucker erneut Daten empfängt, wird das Papier zunächst automatisch zur Ladeposition zurücktransportiert. Dadurch wird sichergestellt, daß der Druck auf der ersten Zeile des Blatts beginnt.



Achtung:

Beim Etikettendruck mit dem Traktor sollten Sie diese Funktion ausschalten. Ansonsten können sich die Etiketten vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.

Banner-Modus

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Banner-Papier nicht als Einzelblattpapier erkannt, selbst wenn der Papierwahlhebel auf der Position für Einzelblattpapier steht. Deshalb wird durch Drücken der Taste **LF/FF** das Papier nicht ausgegeben oder zur nächsten Seite vorwärts transportiert.

Parallele I/F-Übertragungsrate

Mit dieser Einstellung spezifizieren Sie die I/F-Übertragungsrate. Stellen Sie für die meisten Druckaufträge **Schnell** ein. Wenn Probleme auftreten, ändern Sie die Einstellung auf **Normal**.

3.3.1 Standardeinstellungen im SETUP-Modus ändern

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld ändern; die aktuelle Auswahl wird durch die Bedienungsfeldanzeigen signalisiert.

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist und daß mindestens 4 Blatt Papier im A4-Format mit der druckbaren Seite nach unten im Papierfach eingelegt sind.

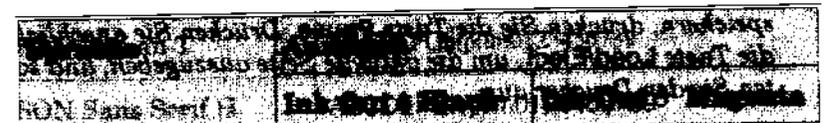
Hinweis:

Sie können Papier aber auch manuell oder über den Traktor zuführen.

2. Halten Sie die Taste **Media Type** gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Dadurch wird der **SETUP-Modus** aktiviert.

Der Drucker zieht ein Blatt Papier ein und druckt eine kurze Übersicht sowie eine Aufforderung, die Sprache zu wählen, in der die späteren Meldungen gedruckt werden sollen. Zur Auswahl stehen die Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

3. Drücken Sie die Taste **Micro Adjust** , bis die Anzeigen die gewünschte Sprache signalisieren; drücken Sie anschließend die Taste **Pause**, um die Sprache auszuwählen.



Englisch	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Französisch	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Deutsch	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Italienisch	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spanisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Portugiesisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

○ = Ein, ● = Aus, ◐ = Blinkt

Nachdem Sie die Taste **Pause** gedrückt haben, druckt der Drucker eine Liste der aktuellen Standardeinstellungen sowie die nächsten Anweisungen in der gewählten Sprache aus. Dieser Ausdruck enthält auch die Tabellen der Untermenüs, in denen alle Funktionen und deren verfügbare Optionen aufgelistet werden. Außerdem wird der Status der Anzeigen zur Auswahl der jeweiligen Optionen dargestellt. Anhand dieses Ausdrucks können Sie die gewünschten Änderungen problemlos vornehmen.

4. Zum Verlassen des SETUP-Modus schalten Sie den Drucker aus, wenn Sie alle gewünschten Änderungen vorgenommen haben.

Hinweise:

- Sie können den SETUP-Modus jederzeit verlassen, indem Sie die Taste **Pause** drücken und den Drucker ausschalten. Die neuen Einstellungen bleiben gültig, bis sie wieder geändert werden.
- Zur Überprüfung der vorgenommenen Änderungen aktivieren Sie den SETUP-Modus nochmals und drücken Sie eine Liste der aktuellen Einstellungen aus. Um den Druck des Statusblatts abubrechen und den SETUP-Modus zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern, drücken Sie die Taste **Pause**. Drücken Sie anschließend die Taste **Load/Eject**, um die aktuelle Seite auszugeben, und schalten Sie den Drucker aus.



3.4 Schriften auswählen

Der EPSON Stylus COLOR 3000 verfügt über 8 druckereigene Schriften einschließlich der zwei EPSON-Schriften EPSON Roman T und EPSON Sans Serif H.

Zum Auswählen einer Schrift aktivieren Sie den SETUP-Modus. Lesen Sie dazu Abschnitt 3.3.

Hinweis:

Die im Anwendungsprogramm vorgenommenen Einstellungen setzen die über das Bedienfeld geänderten Einstellungen außer Kraft. Daher sollten Sie die gewünschten Schriften im jeweiligen Anwendungsprogramm einstellen.

Die folgende Tabelle enthält Druckbeispiele der verfügbaren Schriften.

EPSON-Tintenpatrone	
EPSON Courier	ABCDEFGHIJKLM0123456789
EPSON Roman T	ABCDEFGHIJKLM0123456789
EPSON Sans Serif H	ABCDEFGHIJKLM0123456789
EPSON Roman	ABCDEFGHIJKLM0123456789
EPSON Sans Serif	ABCDEFGHIJKLM0123456789
EPSON Prestige	ABCDEFGHIJKLM0123456789
EPSON Script	ABCDEFGHIJKLM0123456789
Draft (Entwurfsmodus)	ABCDEFGHIJKLMN0123456789

Hinweise:

- ❑ Die Schriften EPSON Roman T und EPSON Sans Serif H sind nur mit proportionalem Zeichenabstand verfügbar.
- ❑ Die Schriften EPSON Roman T und EPSON Sans Serif H werden nicht von allen Zeichentabellen unterstützt. In einem solchen Fall wird mit der Schrift EPSON Roman gedruckt.

3.4.1 Skalierbare Schriften

Die Zeichengröße der Schriftarten EPSON Roman, EPSON Sans Serif, EPSON Roman T und EPSON Sans Serif H kann in Punktgrößen von 8 bis 32 Punkt in Schritten von jeweils 2 Punkt ausgewählt werden. Die Einstellung erfolgt entweder über Ihr Anwendungsprogramm oder durch Senden von ESC/P2-Befehlen. Informationen zur Einstellung der Schriftgröße finden Sie in der entsprechenden Dokumentation zum Anwendungsprogramm.

Die folgende Grafik zeigt Druckbeispiele der skalierbaren Schriften.

Roman
 EPSON EPSON EPSON EPSON

Roman T
 EPSON EPSON EPSON EPSON

Sans Serif
 EPSON EPSON EPSON EPSON

Sans Serif H
 EPSON EPSON EPSON EPSON



4 Wartung und Transport

4.1 Tintenpatrone austauschen

Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren, wann eine Tintenpatrone nur noch wenig Tinte enthält und wann Sie eine Tintenpatrone austauschen müssen.

Hinweis:

Wenn Sie eine Tintenpatrone herausnehmen und anschließend wieder einsetzen, ist der Drucker nicht mehr in der Lage, den korrekten Tintenbestand zu erkennen. Das heißt, daß die jeweilige Anzeige Ink Out möglicherweise nicht mehr signalisiert, wann eine Tintenpatrone leer ist.

Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur die original EPSON-Tintenpatronen verwenden.

Hinweis:

Ausgenommen von der Garantie sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.

- ❑ Ink Out ● (Black)

Wenn die Anzeige Ink Out ● (Black) blinkt, befindet sich nur noch wenig Tinte in der Tintenpatrone Schwarz. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Schwarz (S020118) bereit.

Wenn die Anzeige Ink Out ● (Black) permanent leuchtet, müssen Sie die Tintenpatrone Schwarz austauschen.

❑ **Ink Out** Δ (Cyan)

Wenn die Anzeige **Ink Out** Δ (Cyan) blinkt, befindet sich nur noch wenig Tinte in der Tintenpatrone Cyan. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Cyan (S020130) bereit.

Wenn die Anzeige **Ink Out** Δ (Cyan) permanent leuchtet, müssen Sie die Tintenpatrone Cyan austauschen.

❑ **Ink Out** Δ (Magenta)

Wenn die Anzeige **Ink Out** Δ (Magenta) blinkt, befindet sich nur noch wenig Tinte in der Tintenpatrone Magenta. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Magenta (S020126) bereit.

Wenn die Anzeige **Ink Out** Δ (Magenta) permanent leuchtet, müssen Sie die Tintenpatrone Magenta austauschen.

❑ **Ink Out** Δ (Yellow)

Wenn die Anzeige **Ink Out** Δ (Yellow) blinkt, befindet sich nur noch wenig Tinte in der Tintenpatrone Gelb. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Gelb (S020122) bereit.

Wenn die Anzeige **Ink Out** Δ (Yellow) permanent leuchtet, müssen Sie die Tintenpatrone Gelb austauschen.

Hinweis:

Wenn eine der Farbtintenpatronen leer ist, können Sie mit der schwarzen Tinte weiterdrucken. Wie Sie nur mit schwarzer Tinte drucken, erfahren Sie in Abschnitt 4.1.1.



Achtung:

Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn Sie die Installation der neuen vorbereitet haben. Der Drucker darf niemals ohne installierte Tintenpatronen in Betrieb genommen werden, da dies zu Beschädigungen am Gerät führen kann.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Tintenpatrone auszutauschen:

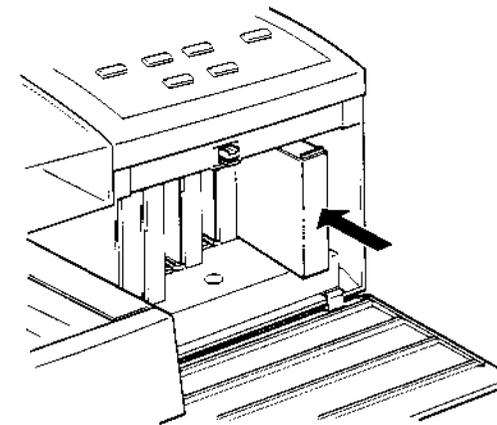
1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist. Stellen Sie anhand der Anzeigen **Ink Out** fest, welche Tintenpatrone ausgetauscht werden muß.
2. Öffnen Sie das Fach für die Tintenpatronen. Ziehen Sie die leere Tintenpatrone gerade aus dem Drucker heraus und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß. Bauen Sie die leere Tintenpatrone nicht auseinander und versuchen Sie nicht, sie neu zu befüllen.



Vorsicht:

Wenn Tintenspritzer auf die Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, waschen Sie die Augen sofort mit reichlich Wasser aus.

3. Stellen Sie sicher, daß die neue Tintenpatrone die richtige Tintenfarbe enthält. Öffnen Sie die Verpackung der neuen Tintenpatrone.
4. Beachten Sie unbedingt die Anweisungen auf der Tintenpatrone und installieren Sie die Tintenpatrone mit der foliengeschützten Öffnung voran.



- Drücken Sie die Tintenpatrone vorsichtig bis zum Anschlag in den Schacht ein. Stellen Sie sicher, daß die entsprechende Anzeige **Ink Out** erlischt.

Hinweis:

Leuchtet die Anzeige **Ink Out** weiterhin, haben Sie die Tintenpatrone möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Tintenpatrone wieder aus dem Drucker heraus und installieren Sie sie erneut.

- Schließen Sie das Fach für die Tintenpatronen.
- Drücken Sie die Taste **Pause**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

4.1.1 Mit einer leeren Farbtintenpatrone drucken

Auch wenn eine oder mehrere Farbtintenpatronen leer sind, d.h. die farbige Tinte aufgebraucht ist, können Sie mit der schwarzen Tinte weiterdrucken, solange alle Tintenpatronen installiert bleiben. Wenn eine der Anzeigen **Ink Out** permanent leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen. Beachten Sie dabei, daß alle Druckdaten, die Sie vor dem Ausschalten zum Drucker geschickt haben, gelöscht werden.

Hinweis:

Die leere Tintenpatrone muß installiert bleiben.

Um wieder in Farbe drucken zu können, müssen Sie zuerst eine neue Farbtintenpatrone installieren. Gehen Sie dabei vor, wie in Abschnitt 4.1 beschrieben. Schalten Sie anschließend den Drucker aus und wieder ein.

Wenn die Tintenpatrone Schwarz leer ist, können Sie nicht weiterdrucken, auch wenn die Farbtintenpatronen noch Tinte enthalten. Sie müssen zuerst eine neue Tintenpatrone Schwarz installieren.

4.2 Drucker reinigen

Der Drucker sollte mehrmals im Jahr gereinigt werden, um einen optimalen Druckbetrieb zu gewährleisten.

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist und alle Bedienfeldanzeigen erloschen sind. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einer weichen Bürste.
- Sind Gehäuse oder Papierfach verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit einem milden Reinigungsmittel an und wischen Sie die verschmutzten Teile ab. Öffnen Sie dabei nicht die Druckerabdeckung, damit keine Flüssigkeit ins Geräteinnere gelangt.
- Sollte das Druckerinnere mit Tinte verschmutzt sein, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten Tuch ab.

**Vorsicht:**

Achten Sie darauf, daß Sie nicht die Getrieberäder im Druckerinneren berühren.

**Achtung:**

- Reinigen Sie den Drucker keinesfalls mit Alkohol oder Verdünnern, da die Bauteile und das Gehäuse dadurch beschädigt werden können.
- Achten Sie darauf, daß der Druckmechanismus und die elektronischen Bauteile nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Verwenden Sie keine harten Bürsten oder Stahlbürsten.
- Behandeln Sie das Druckerinnere nicht mit Schmiermitteln, da ungeeignete Öle den Druckmechanismus beschädigen können. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler oder anderes qualifiziertes Servicepersonal, wenn eine Schmierung erforderlich erscheint.

4.3 Drucker transportieren

Soll der Drucker über eine längere Strecke transportiert werden, stellen Sie ihn vollständig verpackt wieder in den Originalkarton.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Nehmen Sie alle vier Tintenpatronen aus dem Drucker heraus und legen Sie jede Tintenpatrone in eine eigene Plastiktüte.

Hinweis:

Soll der Drucker nur über eine kürzere Strecke transportiert werden, können die Tintenpatronen installiert bleiben.

3. Schalten Sie den Drucker aus und stellen Sie sicher, daß sich die Druckköpfe ganz rechts in der Abdeckposition befinden. Wenn die Druckköpfe nicht abgedeckt sind, schalten Sie den Drucker ein und warten, bis sie sich nach einigen Sekunden in die Abdeckposition bewegen. Schalten Sie danach den Drucker wieder aus.

Hinweis:

*Nachdem Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wird das Tintenzuleitungssystem entleert. Dieser Vorgang dauert ca. 1 Minute. Während das Tintenzuleitungssystem entleert wird, bewegt sich der Druckmechanismus und die Anzeige **Pause** blinkt.*

4. Wenn die Anzeige **Pause** nicht mehr blinkt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.
5. Nehmen Sie alles Papier aus dem Papierfach heraus und entfernen Sie das Papierfach, die Papierfachabdeckung, die Papierführungsschienen und die Abdeckung für das Banner-Papier.
6. Verpacken Sie den Drucker einschließlich aller Teile sowie das Netzkabel wieder in das Verpackungsmaterial und legen Sie alles zurück in den Originalkarton. Zum Transport muß der Drucker gerade stehen.

5 Fehlerbehebung und Kundenunterstützung

5.1 Fehlerdiagnose und Abhilfemaßnahmen

Die Beseitigung von Druckerfehlern erfolgt in zwei Schritten: Zuerst stellen Sie die Fehlerursache fest, anschließend führen Sie die empfohlenen Lösungen durch, um den Fehler zu beheben.

Die meisten Probleme werden durch die Anzeigen am Bedienfeld bzw. im Utility EPSON-Statusmonitor (nur Windows 95 und Macintosh) angezeigt. Sie können jedoch durch Ausdrucken der Testseiten den Druckerbetrieb überprüfen, um festzustellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt. Außerdem können Sie als erfahrener Anwender mit Hilfe eines Ausdrucks im Hex-Dump-Modus Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und einem Anwendungsprogramm ermitteln.

Abschnitt 5.2 enthält eine Auflistung möglicher Problemursachen und -lösungen zu bestimmten Druckerproblemen. Stellen Sie anhand dieser Informationen die Fehlerquelle fest und führen Sie dann die empfohlenen Lösungen durch, um den Fehler zu beheben.

5.1.1 Fehleranzeige am Bedienfeld

Viele Druckerprobleme können bereits anhand der Bedienfeldanzeigen festgestellt werden. Wenn der Drucker nicht mehr arbeitet und die Anzeigen permanent leuchten oder blinken, benutzen Sie die folgende Tabelle, um anhand der Bedienfeldanzeigen das Problem zu diagnostizieren und anschließend die vorgeschlagenen Lösungen durchzuführen.

<input type="radio"/> Paper Out <input type="radio"/>	<p>Im Drucker ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier in das Papierfach ein und drücken Sie die Taste Load/Eject, damit die Anzeige Paper Out <input type="radio"/> erlischt. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.</p> <p>Das Papier ist nicht korrekt eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Drucker heraus und legen Sie es wieder korrekt ein. Nähere Informationen zur Papierverarbeitung erhalten Sie in Kapitel 2.</p> <p>Der Papierwahlhebel ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt. Stellen Sie den Papierwahlhebel für das eingelegte Druckmedium und die ausgewählte Papierzufuhr ein.</p>
<input type="radio"/> Paper Out <input type="radio"/>	<p>Im Drucker hat sich Papier gestaut. Um den Papierstau zu beheben bzw. wenn Sie häufig Papierstaus und Probleme beim Papiereinzug haben, lesen Sie Abschnitt 5.2.4.</p>
<input type="radio"/> Ink Out <input checked="" type="radio"/> (Black)	<p>Die schwarze Tinte ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Schwarz (S020118) bereit.</p>
<input type="radio"/> Ink Out <input checked="" type="radio"/> (Black)	<p>Die Tintenpatrone für schwarze Tinte ist leer. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone Schwarz ein.</p>
<input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Yellow)	<p>Die gelbe Tinte ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Gelb (S020122) bereit.</p>
<input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Yellow)	<p>Die Tintenpatrone für gelbe Tinte ist leer. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone Gelb ein.</p>
<input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Magenta)	<p>Die magentafarbige Tinte ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Magenta (S020126) bereit.</p>
<input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Magenta)	<p>Die Tintenpatrone für magentafarbige Tinte ist leer. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone Magenta ein.</p>

= Ein, = Blinkt

<input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Cyan)	<p>Die cyanfarbige Tinte ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone Cyan (S020130) bereit.</p>
<input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Cyan)	<p>Die Tintenpatrone für cyanfarbige Tinte ist leer. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone Cyan ein.</p>
<input type="radio"/> Plain Paper <input type="radio"/> 360 dpi Ink Jet Paper <input type="radio"/> Photo Quality Ink Jet Paper <input type="radio"/> Photo Quality Glossy Paper <input type="radio"/> Ink Jet Transparencies <input type="radio"/> Other/Media Selection Off	<p>Der Papierwahlhebel ist nicht korrekt eingestellt. Stellen Sie den Papierwahlhebel für das eingelegte Druckmedium und die ausgewählte Papierzufuhr ein.</p>
<input type="radio"/> Operate <input type="radio"/> Paper Out <input type="radio"/> <input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Yellow) <input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Magenta) <input type="radio"/> Ink Out <input type="radio"/> (Cyan) <input type="radio"/> Ink Out <input checked="" type="radio"/> (Black) <input type="radio"/> Plain Paper <input type="radio"/> 360 dpi Ink Jet Paper <input type="radio"/> Photo Quality Ink Jet Paper <input type="radio"/> Photo Quality Glossy Film <input type="radio"/> Ink Jet Transparencies <input type="radio"/> Other/Media Selection Off	<p>Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.</p>

= Ein, = Blinkt

5.1.2 Statusmonitor

Wenn Sie unter Windows 95 oder mit dem Macintosh arbeiten, können Sie den aktuellen Druckerstatus mit dem Statusmonitor überprüfen. Nähere Informationen zum Statusmonitor erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

5.1.3 Selbsttest

Wenn Sie einen Selbsttest durchführen, können Sie überprüfen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

Hinweise:

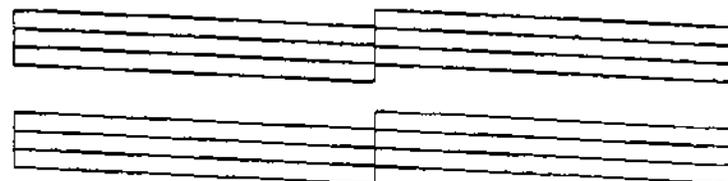
- Stellen Sie sicher, daß im Papierfach Papier eingelegt ist, bevor Sie mit dem Selbsttest beginnen.
- Vergewissern Sie sich, daß der Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier eingestellt ist.
- Verwenden Sie für den Selbsttest Papier mit einer Mindestbreite von 210 mm (z.B. A4-Format), da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen kann.

Um den Selbsttest auszudrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Taste **Load/Eject** gedrückt und drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten.

Zu Beginn des Selbsttests mißt der Drucker die Länge des verwendeten Papiers ein. Dazu bedruckt er die erste und die letzte Zeile des ersten Blattes. Anschließend zieht er ein zweites Blatt ein und beginnt mit dem Ausdruck der verfügbaren Schriften. Der Selbsttest wird in den verfügbaren Schriften mit einer Auflösung von 360 dpi ausgedruckt.

Die folgende Abbildung zeigt einen Ausdruck eines typischen Selbsttests:



Roman

```
!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@ABCD
!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@ABCDE
!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@ABCDEF
!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@ABCDEFG
```

Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird der tatsächliche Selbsttest farbig ausgedruckt.

Hinweis:

Sie können den Selbsttest auch mit einer Auflösung von 180 dpi ausdrucken. Dazu halten Sie die Taste **LF/FF** gedrückt und schalten den Drucker ein.

3. Der Selbsttest wird so lange durchgeführt, bis das Papier verbraucht ist oder die Taste **Pause** gedrückt wird. Durch Drücken der Taste **Pause** wird der Druckvorgang unterbrochen; ein weiteres Drücken der Taste **Pause** aktiviert den Selbsttest wieder.
4. Beenden Sie den Selbsttest, indem Sie die Taste **Pause** drücken, um den Druckvorgang zu unterbrechen. Drücken Sie, wenn nötig, die Taste **Load/Eject**, um das Blatt auszugeben. Schalten Sie anschließend den Drucker aus.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker niemals während eines Druckvorgangs aus, sondern drücken Sie die Taste **Pause** und warten Sie, bis sich die Druckköpfe in die Abdeckposition bewegt haben. Schalten Sie erst danach den Drucker aus.

- ❑ Wenn der Selbsttest ordnungsgemäß ausgedruckt wurde, bedeutet dies, daß der Drucker in Ordnung ist und das Problem eventuell bei den Einstellungen der Druckertreibersoftware, den Einstellungen des Anwendungsprogramms, dem Schnittstellenkabel (verwenden Sie ein geschirmtes Kabel) oder dem Computer selbst liegt.
- ❑ Wenn der Selbsttest nicht ordnungsgemäß ausgedruckt wurde, bedeutet dies, daß das Problem beim Drucker liegt, z.B. eine Tintenpatrone aufgebraucht ist oder die Düsen im Druckkopf verstopft sind. Lesen Sie für mögliche Fehlerursachen Abschnitt 5.2 oder in Abschnitt 5.4 über die Reinigung der Druckköpfe nach.

5.1.4 Hex-Dump-Modus

Erfahrene Anwender können anhand des Hex-Dump Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Anwendungsprogramm feststellen. Um den Hex-Dump-Modus zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet und Papier im Papierfach eingelegt ist.



Achtung:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 210 mm (z.B. A4-Format), da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen kann.

2. Halten Sie die Tasten **LF/FF** und **Load/Eject** gedrückt und drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten.
3. Schicken Sie Daten vom Computer an den Drucker.

Der Drucker erstellt einen genauen Ausdruck der empfangenen Zeichen im Hexadezimalformat.

5.2 Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt ist in die folgenden 7 Kategorien unterteilt:

- ❑ Stromversorgung
- ❑ Drucken
- ❑ Papierverarbeitung
- ❑ Papierstaus
- ❑ Druckqualität
- ❑ Drucker-Utilities
- ❑ Schnittstellen

Suchen Sie in den folgenden Fehlerbeschreibungen nach der Beschreibung Ihres Problems und führen Sie jeweils die dort genannten Schritte aus. Die Ursachen und Problemlösungen werden der Häufigkeit nach aufgeführt, d.h., die am häufigsten auftretenden Probleme werden zuerst aufgeführt.

5.2.1 Stromversorgung

Die Anzeigen leuchten kurz auf, gehen dann aber wieder aus.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Nennspannung des Druckers stimmt nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.

Stellen Sie sicher, daß die Nennspannung des Druckers mit der Netzspannung der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, unterbrechen Sie die Stromversorgung sofort und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.



Vorsicht:

Schließen Sie den Drucker auf keinen Fall wieder an eine Steckdose an.

Der Drucker arbeitet nicht, und die Bedienfeldanzeigen leuchten nicht.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Das Netzkabel sitzt nicht fest in der Steckdose.

Schalten Sie den Drucker aus, stellen Sie sicher, daß das Netzkabel fest in der Steckdose sitzt und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Bedienfeldanzeigen immer noch nicht aufleuchten, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Der Drucker ist ausgeschaltet.

Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten. Die Anzeige **Operate** leuchtet auf.

Die verwendete Steckdose wird über einen Schalter oder Timer gesteuert.

Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Steckdose ist defekt.

Schließen Sie probeweise ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose an, um sicherzustellen, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie andernfalls eine andere Steckdose.

5.2.2 Drucken

Die Anzeige **Operate** leuchtet permanent, dennoch druckt der Drucker nicht.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.

Überprüfen Sie den Anschluß an Drucker und Computer. Ist das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen, führen Sie einen Selbsttest durch, wie in Abschnitt 5.1.3 beschrieben.

Das Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen von Drucker und Computer.

Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel den Spezifikationen von Drucker und Computer entspricht. Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie in Abschnitt A.2 sowie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

Die Druckerkonfiguration in Ihrem Anwendungsprogramm ist nicht korrekt.

Stellen Sie sicher, daß Ihr Drucker im Anwendungsprogramm ausgewählt ist.

Installieren Sie bzw. installieren Sie erneut die Druckersoftware, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh" beschrieben.

Fehlerursache Fehlerbehebung

Eine der Tintenpatronen ist eventuell zu alt. Eine Tintenpatrone ist zu alt, wenn sie länger als sechs Monate eingesetzt ist oder das auf der Verpackung aufgedruckte Datum abgelaufen ist.

Reinigen Sie die Druckköpfe, wie in Abschnitt 5.4 beschrieben. Ist der Druck auch nach mehreren Reinigungsdurchgängen nicht gleichmäßig, ersetzen Sie die Tintenpatrone(n), wie in Abschnitt 4.1 beschrieben.

Es wird nichts gedruckt und einige der Bedienfeldanzeigen leuchten permanent oder blinken.

Fehlerursache Fehlerbehebung

Es sind einige allgemeine Druckerfehler auf einmal aufgetreten.

Überprüfen Sie in der Tabelle in Abschnitt 5.1.1 anhand der Bedienfeldanzeigen, welche Druckerprobleme aufgetreten sind. Führen Sie die entsprechenden Maßnahmen zur Fehlerbehebung durch.

Der Drucker macht Druckgeräusche, es wird aber nichts gedruckt.

Fehlerursache Fehlerbehebung

Die Düsen des Druckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie die Druckköpfe wie in Abschnitt 5.4 beschrieben. Sollte das Problem auch nach mehrmaliger Reinigung bestehenbleiben, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Fehlerursache Fehlerbehebung

Eine oder mehrere Tintenpatronen sind länger als sechs Monate eingesetzt oder das auf der Verpackung aufgedruckte Datum ist abgelaufen.

Reinigen Sie die Druckköpfe, wie in Abschnitt 5.4 beschrieben. Wird das Problem dadurch nicht behoben, ersetzen Sie die Tintenpatrone(n). Wenn keine der Bedienfeldanzeigen **Ink Out** leuchtet oder blinkt, lesen Sie in Abschnitt 5.6 über Probleme mit Tintenpatronen nach und tauschen Sie die Tintenpatrone(n) aus.

Der Selbsttest wird korrekt ausgedruckt, aber aus den Anwendungen heraus wird nichts gedruckt.

Fehlerursache Fehlerbehebung

Im Anwendungsprogramm wurde Ihr Drucker nicht ausgewählt.

Wählen Sie im Anwendungsprogramm den von Ihnen eingesetzten Drucker aus.

Das Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen von Drucker und Computer.

Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel, das den Spezifikationen entspricht.

Ihr Computer ist nicht 100 % IBM AT-kompatibel.

Windows 95:
Klicken Sie im Ordner **EPSON Drucker** auf das Symbol **Spool Manager4**, wählen Sie aus dem Menü **Warteschlange** den Befehl **Setup** aus und aktivieren Sie das Kontrollfeld **Druck-Manager für diesen Port verwenden**.

Windows 3.1x
Doppelklicken Sie in der Programmgruppe **EPSON Drucker** auf das Symbol **Spool Manager4**, wählen Sie aus dem Menü **Warteschlange** den Befehl **Setup** aus und aktivieren Sie das Kontrollfeld **Druck-Manager für diesen Port verwenden**.

Die Speicherkapazität des Computers reicht nicht aus, um die Datenmenge Ihres Dokuments zu verarbeiten.

Reduzieren Sie im Bildbearbeitungsprogramm die Auflösung des Dokuments.

Wenn möglich, installieren Sie zusätzlichen Systemspeicher.

Wählen Sie eine niedrigere Auflösung aus oder stellen Sie weniger Farben ein, wie nachfolgend beschrieben:

Windows 95:
Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie dann auf das Symbol **Anzeige**, klicken Sie auf den Tab **Einstellungen** und wählen Sie anschließend für die Farbpalette eine niedrigere Auflösung aus. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zu Windows 95.



Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Speicherkapazität des Computers reicht nicht aus, um die Datenmenge Ihres Dokuments zu verarbeiten.

Windows 3.1x:
Doppelklicken Sie in der Programmgruppe **Hauptgruppe** auf das Symbol **Windows-Setup** und wählen Sie aus dem Menü **Optionen** den Befehl **Systemeinstellungen ändern** aus. Wählen Sie anschließend aus dem Drop-down-Listefeld **Anzeige** eine niedrigere Auflösung für die Bildschirmdarstellung aus. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zu Windows 3.1x.

Macintosh:
Wählen Sie im Apple-Menü zuerst den Befehl **Kontrollfelder** und anschließend den Befehl **Monitore** aus. Wählen Sie im Fenster **Monitore** eine niedrigere Auflösung aus. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Macintosh-Dokumentation.

Grafikkarte:
Je nach verwendeter Grafikkarte können Sie über das mitgelieferte Utility eine niedrigere Auflösung einstellen. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zur Grafikkarte.

Die Fehlermeldung "EPSON Stylus COLOR kann leider nicht eingesetzt werden" wird angezeigt (nur Macintosh).

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Druckertreiber ist defekt.	Deinstallieren Sie den Druckertreiber und installieren Sie ihn anschließend erneut. Die Installation des Druckertreibers wird in der Fibel "Schnellstart" sowie im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh" ausführlich beschrieben.

Dokumente in Farbe werden schwarzweiß ausgedruckt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Im Anwendungsprogramm wurde Ihr Drucker nicht ausgewählt.	Wählen Sie im Anwendungsprogramm den von Ihnen eingesetzten Drucker aus. Klicken Sie dazu im Menü Datei auf den Befehl zum Drucken und wählen Sie im angezeigten Dialogfeld den eingesetzten Drucker aus.
In Ihrem Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber wurde nicht der Farbdruck ausgewählt.	Wählen Sie im Anwendungsprogramm und Druckertreiber den Farbdruck aus. Wird das Bild immer noch schwarzweiß ausgedruckt, versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung heraus zu drucken. Wird das Problem dadurch behoben, wenden Sie sich an den Anbieter des problematischen Anwendungsprogramms.
Der Drucker wird mit einer leeren Farbtintenpatrone betrieben.	Tauschen Sie die leere Farbtintenpatrone aus und schalten Sie danach den Drucker aus und wieder ein. Alle Druckdaten, die vor dem Ausschalten an den Drucker geschickt wurden, werden gelöscht. Lesen Sie hierzu auch Abschnitt 4.1.1.

Der Ausdruck beginnt zu hoch bzw. zu tief auf der Seite.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
In Ihrem Anwendungsprogramm sind die Randeinstellungen nicht korrekt.	Ändern Sie in Ihrem Anwendungsprogramm die Werte für den oberen und/oder unteren Rand. Lesen Sie dazu auch in Abschnitt A.1.2 über den bedruckbaren Bereich nach.
Das im Drucker eingelegte Papier entspricht nicht dem im Anwendungsprogramm eingestellten Papierformat.	Legen Sie entweder das korrekte Papier ein oder passen Sie im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat dem eingelegten Papierformat an.

Die Druckgeschwindigkeit entspricht nicht Ihren Erwartungen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Bildauflösung und die Anzahl der Farben in Ihrem Dokument sind eventuell zu hoch.	Sie sollten bei der Auswahl von Auflösung und Farben sehr sorgfältig vorgehen. So können Sie die Dauer der Druckzeiten optimieren. Lesen Sie dazu auch Abschnitt 5.3.

Hinweis:

Den größten Einfluß auf die Druckgeschwindigkeit haben eine hohe Auflösung und Farbdruck, da diese zwei Faktoren die zu verarbeitende Datenmenge erheblich vergrößern.

Bereiche auf der Seite werden falsch oder gar nicht bedruckt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten.	Trennen Sie das Schnittstellenkabel vom Computer und führen Sie den Selbsttest durch, wie in Abschnitt 5.1.3 beschrieben.
Die Druckereinstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm sind nicht korrekt.	Passen Sie die Druckereinstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm an und drucken Sie erneut.
Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Überprüfen Sie den Kabelanschluß an Drucker und Computer.
Die Datenübertragungsgeschwindigkeit entspricht nicht der Leistung Ihres Computers.	Stellen Sie im SETUP-Modus die Geschwindigkeit für die parallele I/F-Übertragungsrate auf Normal . Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie in Abschnitt 3.3.
Einstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm setzen die im SETUP-Modus vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.	Nehmen Sie die Einstellungen vorzugsweise in Ihrem Anwendungsprogramm vor. Ist dies nicht möglich, nehmen Sie die Einstellungen im Druckertreiber vor. Nur wenn dies auch nicht möglich ist, nehmen Sie die Einstellungen im SETUP-Modus vor.
Für DOS-Anwender: Im SETUP-Modus ist der Netzwerk I/F-Modus deaktiviert.	Aktivieren Sie den Netzwerk I/F-Modus, wie in Abschnitt 3.3 beschrieben.

Alle Textzeilen werden ineinander gedruckt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Für DOS-Anwender: Im SETUP-Modus ist die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub ausgeschaltet.	Schalten Sie diese Funktion ein, so daß der Drucker an jeden Wagenrücklaufbefehl (CR) einen Zeilenvorschubbefehl (LF) anfügt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Textzeilen werden im doppelten Zeilenabstand gedruckt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Für DOS-Anwender: Im SETUP-Modus ist die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub eingeschaltet.	Schalten Sie diese Funktion aus, so daß nicht zwei Zeilenvorschubbefehle hintereinander abgeschickt werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Der Zeilenabstand ist nicht korrekt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
In Ihrem Anwendungsprogramm ist ein falscher Zeilenabstand eingestellt.	Ändern Sie den Zeilenabstand im Anwendungsprogramm.

Die über das Anwendungsprogramm ausgewählten Zeichen oder Schriftarten werden nicht gedruckt.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Druckerkonfiguration in Ihrem Anwendungsprogramm ist nicht korrekt eingestellt.

Korrigieren Sie die Druckerkonfiguration in Ihrem Anwendungsprogramm.

Die im SETUP-Modus oder über das Bedienfeld ausgewählte Schriftart wird nicht gedruckt.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Einstellungen zur Schrift in Ihrem Anwendungsprogramm setzen die im SETUP-Modus bzw. über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

Sie sollten die Einstellungen zur Schrift im Anwendungsprogramm vornehmen.

Die falschen Zeichen werden gedruckt.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die falsche Zeichentabelle ist eingestellt.

Wählen Sie im SETUP-Modus die richtige Zeichentabelle aus, wie in Abschnitt 3.3 beschrieben. Überprüfen Sie die Einstellungen im Anwendungsprogramm.

5.2.3 Papierverarbeitung

Einzelblätter werden nicht ordnungsgemäß eingezogen.

Einzelblätter werden nicht ordnungsgemäß aus dem Papierfach eingezogen.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Im Papierfach befindet sich eventuell zu viel Papier.

Nehmen Sie den Stapel Papier aus dem Papierfach heraus und legen Sie ihn erneut ein. Legen Sie maximal 100 Blatt Normalpapier (64 g/m²), 70 Blatt beschichtetes Papier oder 30 Blatt großformatiges Papier ein.

Das Papier ist gewellt oder verknittert.

Verwenden Sie nur ganz glattes Papier.

Das Papier ist eventuell zu dick oder zu dünn.

Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

Die Papierführungsschienen sind nicht korrekt eingestellt.

Stellen Sie die Papierführungsschienen auf die Breite des Papierstapels ein.

Eventuell befindet sich Endlospapier im Papierweg.

Entfernen Sie das Endlospapier.

Der Papierwahlhebel ist eventuell nicht korrekt eingestellt.

Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier ein.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die hintere Papierführung ist nicht auf die Kartenlänge ausgerichtet.	Richten Sie die hintere Papierführung entsprechend aus, wie in Abschnitt 2.4.5 beschrieben.
Das Papier klebt zusammen.	Fächern Sie den Papierstapel sorgfältig auf, bevor Sie ihn ins Papierfach einlegen und richten Sie die Blattkanten bündig zueinander aus.
Im Drucker hat sich eventuell Papier gestaut.	Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die Druckerabdeckung mit Hilfe der Einkerbung, die sich in der Mitte der Druckerabdeckung befindet. Ziehen Sie das teilweise eingezogene Papier vorsichtig heraus, indem Sie das Walzenhandrad an der linken Seite des Druckers nach vorne drehen. Entfernen Sie alle Papierreste. Nähere Informationen zur Behebung von Papierstaus erhalten Sie in Abschnitt 5.2.4.

Einzelblätter werden nicht ordnungsgemäß aus dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr eingezogen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Papier ist gewellt oder verkittert.	Verwenden Sie nur ganz glattes Papier.
Das Papier ist eventuell zu dick oder zu dünn.	Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
Eventuell befindet sich Endlospapier im Papierweg.	Entfernen Sie das Endlospapier.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Papierwahlhebel ist nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblattpapier ein.
Ein Blatt Einzelpapier wurde nicht weit genug in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr eingelegt.	Schieben Sie das Blatt bis zum Anschlag in den Schacht ein.

Der Drucker zieht mehrere Blätter gleichzeitig ein.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Im Papierfach befindet sich zuviel Papier.	Nehmen Sie den Stapel Papier aus dem Papierfach heraus und legen Sie weniger Blätter ein. Bevor Sie Papier in das Papierfach einlegen, informieren Sie sich über die maximal erlaubte Menge für die verschiedenen Papiersorten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 2.4.4.
Das Papier klebt zusammen.	Fächern Sie den Papierstapel sorgfältig auf, bevor Sie ihn ins Papierfach einlegen und richten Sie die Blattkanten bündig zueinander aus.
Das Papier ist zu dünn.	Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

Das ausgegebene Papier ist verknittert.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Papier ist zu dünn oder feucht.	Lagern Sie Ihren Papiervorrat unbedingt in trockener Umgebung in der Originalverpackung. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

Einzelblätter werden nicht vollständig ausgegeben.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Papier staut sich.	Drücken Sie die Taste Load/Eject , um das Papier auszugeben. Tritt das Problem häufig auf, reinigen Sie den Drucker, wie in Abschnitt 4.2 beschrieben.
Die Einstellung für die Papierlänge ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie die im Anwendungsprogramm eingestellte Papierlänge und korrigieren Sie sie gegebenenfalls.
Eventuell ist das verwendete Papier zu lang.	Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
Im SETUP-Modus ist der Banner-Modus eingeschaltet.	Schalten Sie den Banner-Modus aus. Ist diese Funktion eingeschaltet, wird eine bestimmte Papierlänge eingezogen. Hinweise zum SETUP- und Banner-Modus erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Das Papier wird beim Einzug verknittert.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Eventuell sind die Papierführungsschienen für das Papierfach nicht korrekt auf die Papierbreite ausgerichtet.	Richten Sie die Papierführungsschienen neu aus.
Im Papierfach befindet sich zuviel Papier.	Legen Sie nur die maximal erlaubte Menge Papier in das Papierfach ein.
Einzelblattpapier wurde nicht weit genug in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr eingelegt.	Schieben Sie das Blatt bis zum Anschlag in den Schacht ein.
Eventuell ist das Papier zu alt oder verknittert.	Achten Sie darauf, daß Sie einwandfreies, glattes Papier verwenden.
Das verwendete Papier entspricht nicht den Papierspezifikationen.	Stellen Sie sicher, daß Papierformat und Papierqualität den Papierspezifikationen entsprechen. Lesen Sie hierzu in Abschnitt A.1.2 nach.

Endlospapier wird nicht ordnungsgemäß eingezogen.

Im Ausdruck erscheinen in regelmäßigen Abständen Lücken.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Im SETUP-Modus ist eventuell die Funktion zum Überspringen der Seitenperforation eingeschaltet.	Schalten Sie diese Funktion aus. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Die Perforation des Endlospapiers stimmt nicht mit der Abtrennkante überein.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Abtrennposition ist nicht korrekt eingestellt.	Ändern Sie die Abtrennposition mit Hilfe der Tasten Micro Adjust ↓ und Micro Adjust ↑. Nähere Informationen zum Ändern der Abtrennposition erhalten Sie in Abschnitt 2.2.5.
Eventuell ist im SETUP-Modus die Abtrennautomatik eingeschaltet.	Schalten Sie diese Funktion aus. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.
Im SETUP-Modus ist die Seitenlänge für Endlospapier nicht korrekt eingestellt.	Ändern Sie diese Einstellung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.



Das Endlospapier wird nicht über den Traktor eingezogen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Papierwahlhebel ist eventuell falsch eingestellt.	Stellen Sie den Hebel auf die Position für Endlospapier ein.
Das Papier hat sich vom Traktor gelöst.	Legen Sie das Papier erneut ein.
Das Endlospapier wird beim Einzug verknittert oder das Papier staut sich.	

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Papiereinzug wird behindert.	Achten Sie darauf, daß der Papiereinzug nicht durch Kabel o.ä. behindert wird.
Der Papiervorrat liegt zu weit vom Drucker entfernt.	Legen Sie das Papier max. 1 Meter vom Drucker entfernt hin.
Die Seitenlochungen auf beiden Seiten des Papiers sind nicht bündig zueinander ausgerichtet.	Richten Sie die Seitenlochungen bündig zueinander aus. Stellen Sie auch sicher, daß die Stachelradführungen verriegelt und die Stachelradabdeckungen geschlossen sind.
Das Papierformat und die Papierstärke entsprechen nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie nur Papier, das den Papierspezifikationen gemäß Abschnitt A.1.2 entspricht.
Eventuell liegt das Papier nicht straff genug.	Korrigieren Sie ggfs. die Position der Stachelradführungen.

Das Endlospapier wird nicht korrekt ausgegeben.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Seite ist zu lang. Trennen Sie die zuletzt bedruckte Seite vom Papierstapel ab und drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier rückwärts in die Papierparkposition zu transportieren. Bei der Verwendung von Etiketten trennen Sie das teilweise in den Drucker eingezogene Papier an der Rückseite des Druckers vom Stapel ab und drücken anschließend die Taste **LF/FF**, um das Papier vorwärts zu transportieren.

Die Papierlänge entspricht nicht den Spezifikationen. Verwenden Sie nur Papier, das den Papierspezifikationen gemäß Abschnitt A.1.2 entspricht.

Im SETUP-Modus ist die Seitenlänge für Endlospapier nicht korrekt eingestellt. Korrigieren Sie die Seitenlänge. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Das Papier hat sich im Drucker gestaut. Lesen Sie in Abschnitt 5.2.4 nach.



Achtung:

Verwenden Sie das Walzenhandrad auf der linken Seite des Druckers nur, um bei ausgeschaltetem Drucker einen Papierstau zu beheben. Ansonsten kann dies zu einer Beschädigung des Druckers führen oder bewirken, daß die Ladeposition aus dem Drucker- speicher gelöscht wird.

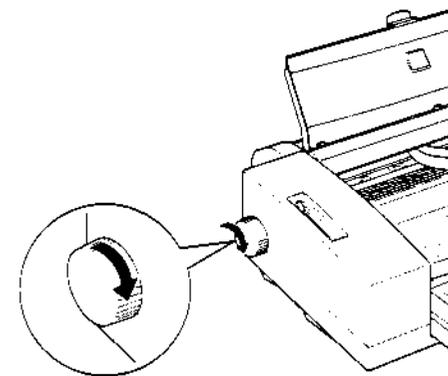


5.2.4 Papierstaus

Papierstaus beheben

Um einen Papierstau bei Verwendung von Endlospapier zu beheben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
3. Nehmen Sie das Endlospapier aus dem Drucker. Hat sich das Papier gestaut, trennen Sie das noch nicht bedruckte Papier an der Rückseite des Druckers ab.
4. Ziehen Sie das teilweise eingezogene Papier vorsichtig heraus, indem Sie das Walzenhandrad an der linken Seite des Druckers nach vorne drehen. Entfernen Sie alle Papierreste.



5. Hat sich das Papier im Bereich der Papierausgabe gestaut, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker heraus.
6. Schließen Sie die Druckerabdeckung und schalten Sie den Drucker wieder ein. Achten Sie darauf, daß die Anzeige **Paper Out** nicht blinkt.

Papierstaus vermeiden

Falls Papierstaus oder Probleme beim Papiereinzug häufiger auftreten, sollten Sie folgende Abhilfemaßnahmen durchführen:

- Verwenden Sie Papier mit besserer Qualität, das nicht zu dünn oder zu rauh ist. Stellen Sie sicher, daß sich die verwendete Papiersorte für Tintenstrahldrucker eignet. Wird das Papier nicht korrekt zugeführt, müssen Sie eventuell anderes Papier kaufen. Beachten Sie, daß manche Papiersorten nur einzeln zugeführt werden können.
- Fächern Sie den Papierstapel sorgfältig auf und richten Sie die Blattkanten bündig zueinander aus, bevor Sie den Papierstapel in das Papierfach legen.
- Richten Sie die Papierführungsschienen auf die Breite des Papierstapels aus.
- Achten Sie darauf, daß das Papierausgabefach korrekt positioniert ist, damit der Papierweg nicht behindert wird.
- Legen Sie nur die maximal erlaubte Menge des verwendeten Druckmediums in das Papierfach ein. Sie können maximal 100 Blatt Normalpapier, 70 Blatt 360 dpi Ink Jet Paper und Photo Quality Ink Jet Paper, 30 Folien oder 30 Blatt Photo Quality Glossy Film einlegen. Bei Verwendung von großformatigem Papier legen Sie je nach Papiersorte maximal 30 Blätter ein.
- Drehen Sie den Stapel Papier um. Auf den meisten Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die bessere Druckseite markiert. Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten in das Papierfach bzw. mit der bedruckbaren Seite nach oben in den Traktor ein.
- Schalten Sie beim Bedrucken von Endlosetiketten über den Traktor im SETUP-Modus die Abtrennautomatik aus. Ansonsten können sich die Etiketten vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.



- Legen Sie Einzelblattetiketten einzeln in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr, da sie ansonsten eventuell nicht korrekt eingezogen werden.

5.2.5 Druckqualität

Der Ausdruck weist Lücken und blasse Bereiche auf.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Düsen des Druckkopfs sind verstopft.	Reinigen Sie die Druckköpfe. Lesen Sie hierzu Abschnitt 5.4.
Die Papierqualität hat sich verschlechtert, da das Papier zu alt ist.	Verwenden Sie neues Papier.
Die Druckertreiber-einstellungen sind eventuell nicht korrekt.	Wählen Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Haupt-einstellungen (Windows) oder im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) die Einstellung Automatisch aus. Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium dem eingelegten Druckmedium entspricht.

Der Ausdruck ist unscharf.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das verwendete Papier ist feucht.	Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Druckertreiber-einstellungen sind eventuell nicht korrekt.

Wählen Sie im Druckertreiber in der Registerkarte **Hauptinstellungen** (Windows) oder im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) die Einstellung **Automatisch** aus. Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium dem eingelegten Druckmedium entspricht.

Im Druckertreiber wurde die Einstellung für die Farbtinte ausgewählt, obwohl eine der Farbtintenpatronen leer ist.

Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung **Schwarz** aus. Lesen Sie zum Drucken mit einer leeren Tintenpatrone Abschnitt 4.1.1.

Tauschen Sie die Farbtintenpatrone aus.

Für DOS-Anwender: Im SETUP-Modus wurde der Bidirektionaldruck ausgewählt.

Wählen Sie im SETUP-Modus den Unidirektionaldruck aus. Nähere Informationen zum Aktivieren des SETUP-Modus erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Der Ausdruck ist verschmiert.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Das eingelegte Papier ist zu dick.

Öffnen Sie die Druckerabdeckung und stellen Sie den Papierstärkehebel in die +-Position. Lesen Sie dazu in Abschnitt 2.4.1 nach.

Ein spezielles Druckmedium wurde ohne Zuführungsschutzblatt bzw. ohne ein Blatt Normalpapier in das Papierfach eingelegt.

Wenn Sie EPSON Photo Quality Glossy Film, EPSON Photo Quality Glossy Paper oder Folien bedrucken, sollten Sie immer ein Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unterlegen. Lesen Sie in Kapitel 2 zur Papierverarbeitung nach. Hinweise zur Verwendung der verschiedenen Druckmedien erhalten Sie auch auf den den Druckmedien beigelegten Hinweisblättern.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Mehrere Blatt EPSON Photo Quality Glossy Film sind eingelegt.

Wenn Sie mehrere Blätter EPSON Photo Quality Glossy Film bedrucken wollen, legen Sie maximal 30 Blatt in das Papierfach ein. Beachten Sie dabei, daß der Papierstapel die rote Markierung nicht überschreitet, die sich an der Innenseite der rechten Papierführungsschiene befindet.

Auf der Walze befindet sich Tinte.

Öffnen Sie die Druckerabdeckung und wischen Sie das Druckerinnere mit einem weichen, angefeuchteten Tuch sauber.



Vorsicht:

Achten Sie darauf, daß Sie nicht die Getrieberäder im Druckerinneren berühren.

Die Düsen eines Druckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie beide Druckköpfe, wie in Abschnitt 5.4 beschrieben.

Im Ausdruck erscheinen weiße horizontale Streifen.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Düsen eines Druckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie beide Druckköpfe, wie in Abschnitt 5.4 beschrieben.

In einer der Tintenpatronen befindet sich fast keine Tinte mehr.

Überprüfen Sie am Bedienfeld, welche der Anzeigen **Ink Out** blinkt oder permanent leuchtet. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Option **MicroWeave** im Druckertreiber ist deaktiviert.

Aktivieren Sie die Funktion **MicroWeave** im Druckertreiber.

Im Druckertreiber ist in der Registerkarte **HauptEinstellungen** die Einstellung für das Druckmedium nicht korrekt.

Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium dem eingelegten Druckmedium entspricht.

Vertikale bzw. horizontale Linien in Ausdrucken sind nicht exakt ausgerichtet.
Beim Drucken von Farb- und Schwarzweiß-Grafiken entstehen weiße Streifen.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Druckköpfe sind nicht justiert.

Justieren Sie die Druckköpfe mit dem Utility für die Druckkopf-Justage. Lesen Sie dazu auch Abschnitt 5.5.

Die Druckposition ist nicht exakt ausgerichtet.

Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber der Bidirektionaldruck deaktiviert ist.

Für DOS-Anwender: Im SETUP-Modus wurde der Bidirektionaldruck ausgewählt.

Wählen Sie im SETUP-Modus den Unidirektionaldruck aus. Nähere Informationen zu den Standardeinstellungen erhalten Sie in Abschnitt 3.3.



Die Druckqualität entspricht nicht Ihren Erwartungen.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Das eingelegte Papier entspricht nicht dem in Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber ausgewählten Druckmedium.

Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Papier eingelegt haben und daß es der Einstellung des Druckmediums im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber entspricht.

Stellen Sie sicher, daß das ausgewählte Papier den Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht. Lesen Sie dazu Abschnitt A.1.2.

Die falsche Seite des Papiers wird bedruckt.

Auf den meisten Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die bessere Druckseite markiert. Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten in das Papierfach bzw. mit der bedruckbaren Seite nach oben in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr bzw. in den Traktor ein.

Die Druckertreibereinstellungen sind nicht korrekt.

Überprüfen Sie die Druckertreibereinstellungen. Sind sie korrekt, überprüfen Sie die Einstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm, denn manche Druckertreibereinstellungen werden von Einstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm außer Kraft gesetzt. Nähere Informationen zu den korrekten Druckertreibereinstellungen erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

Im Druckertreiber wurde der Bidirektionaldruck ausgewählt.

Stellen Sie den Unidirektionaldruck ein, um eine höhere Druckqualität zu erzielen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Für DOS-Anwender: Im SETUP-Modus wurde der Bidirektionaldruck ausgewählt.	Stellen Sie im SETUP-Modus den Unidirektionaldruck ein, um eine höhere Druckqualität zu erzielen. Nähere Informationen zum Aktivieren des SETUP-Modus erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Die Farben entsprechen nicht Ihren Erwartungen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Düsen der Farbdruckköpfe sind verstopft.	Reinigen Sie die Farbdruckköpfe, wie in Abschnitt 5.4 beschrieben.
Im Druckertreiber wurde die schwarze Tinte ausgewählt.	Wählen Sie für die Tinte die Einstellung für die Farbtinte aus.
Die falsche Seite des Papiers wird bedruckt.	Auf den meisten Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die bessere Druckseite markiert. Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten in das Papierfach bzw. mit der bedruckbaren Seite nach oben in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr bzw. in den Traktor ein.
Die Einstellung für das Druckmedium entspricht nicht dem eingelegten Druckmedium.	Ändern Sie im Druckertreiber die Einstellung für das Druckmedium, damit sie mit dem eingelegten Druckmedium übereinstimmt.
Die Düsen für eine Farbe sind verstopft.	Reinigen Sie den Farbdruckkopf wie in Abschnitt 5.4 beschrieben.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Druckertreiber-einstellung ICM (Windows) bzw. ColorSync (Macintosh) ist für Ihr Dokument nicht geeignet.	Wählen Sie im Druckertreiber den Automatik-Modus aus.
Drucker und Monitor sind für den Farbdruck nicht richtig kalibriert.	Lesen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Bildbearbeitungsprogramm und zum Monitor über die Kalibrierung des Systems für den Farbdruck nach.
Da Drucker und Monitor die Farben auf unterschiedliche Arten erzeugen, entsprechen die gedruckten Farben nicht immer genau den Bildschirmfarben.	Lesen Sie in der Online-Dokumentation "Farbe in Theorie und Praxis" nach.

Die Farben sind nicht sehr leuchtend.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die falsche Seite des EPSON Ink Jet Paper wurde bedruckt.	Stellen Sie sicher, daß Sie die beschichtete Papierseite bedrucken. Falls erforderlich, drehen Sie das Papier um und versuchen es erneut. Bessert sich die Druckqualität nicht, reinigen Sie den Farbdruckkopf, wie in Abschnitt 5.4 beschrieben.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Einstellung für das Druckmedium entspricht nicht der eingelegten Papiersorte.

Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium dem eingelegten Druckmedium entspricht.

In den farbig gedruckten Zeichen/Grafiken fehlen einzelne Druckpunkte.
Die gedruckten Farben weisen Lücken und helle Bereiche auf.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Düsen der Farbdruckköpfe sind verstopft.

Reinigen Sie die Farbdruckköpfe wie in Abschnitt 5.4 beschrieben.

Für DOS-Anwender: Im SETUP-Modus ist der Netzwerk I/F-Modus deaktiviert.

Aktivieren Sie den Netzwerk I/F-Modus wie in Abschnitt 3.3 beschrieben.

In den schwarz gedruckten Zeichen/Grafiken fehlen einzelne Druckpunkte.
Der Ausdruck weist Lücken und helle Bereiche auf.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Düsen des Monochromdruckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie den Monochromdruckkopf wie in Abschnitt 5.4 beschrieben.

Fotografische Bilder sehen körnig oder unscharf aus.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Druckposition ist nicht exakt ausgerichtet.

Justieren Sie den Druckkopf mit dem Utility zur Druckkopf-Justage. Lesen Sie dazu auch Abschnitt 5.5.

Die Auflösung der Original-Bilddaten oder die Bildauflösung im Bildbearbeitungsprogramm ist eventuell zu niedrig.

Erhöhen Sie die Bildauflösung im Bildbearbeitungsprogramm. Beachten Sie, daß sich die Druckzeit für Bilder mit höherer Auflösung verlängert.

In den gedruckten Zeichen/Grafiken fehlen einzelne Druckpunkte.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Für DOS-Anwender: Im SETUP-Modus ist der Netzwerk I/F-Modus deaktiviert.

Aktivieren Sie den Netzwerk I/F-Modus wie in Abschnitt 3.3 beschrieben.

5.2.6 Drucker-Utilities

Das Fenster des Statusmonitors wird unter Windows 95 nicht angezeigt.

Fehlerursache

Im Dialogfeld **Warteschlange einrichten** ist das Kontrollfeld **Druck-Manager für diesen Port verwenden** nicht aktiviert.

Im Dialogfeld **Einstellungen für das Drucken im Hintergrund** ist das Optionsfeld **Bidirektionale Unterstützung aktivieren** nicht aktiviert.

Fehlerbehebung

Stellen Sie sicher, daß im Dialogfeld **Warteschlange einrichten** das Kontrollfeld **Druck-Manager für diesen Port verwenden** nicht aktiviert ist. Um das Dialogfeld **Warteschlange einrichten** zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen auf **Programme und EPSON Drucker** und klicken dann auf **Spool Manager4**. Wählen Sie anschließend im Fenster des EPSON Spool-Managers aus dem Menü **Warteschlange** den Befehl **Setup** aus.

Sie müssen im Dialogfeld **Einstellungen für das Drucken im Hintergrund** das Optionsfeld **Bidirektionale Unterstützung aktivieren** aktivieren, bevor Sie das Fenster des EPSON-Statusmonitors verwenden können. Um das Dialogfeld **Einstellungen für das Drucken im Hintergrund** zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen auf **Einstellungen** und klicken auf **Drucker**. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und wählen Sie aus dem Drop-down-Menü den Befehl **Eigenschaften** aus. Klicken Sie auf den Tab **Details** und dann auf die Schaltfläche **Spool-Einstellungen**, um das Dialogfeld zu öffnen.

Wenn die Druckköpfe mit dem Utility **Druckkopfreinigung** gereinigt werden, verbessert sich die Druckqualität nicht.

Fehlerursache

Sie haben versucht, die Druckköpfe zu reinigen, obwohl eine oder mehrere Tintenpatronen nur noch wenig oder gar keine Tinte enthielten.

Fehlerbehebung

Überprüfen Sie die Anzeigen **Ink Out**. Wenn eine der Tintenpatronen nur noch wenig oder gar keine Tinte mehr enthält, funktioniert das Utility zur Druckkopfreinigung nicht. Tauschen Sie die jeweilige Tintenpatrone aus.

5.2.7 Schnittstellen

Der Drucker druckt nicht über die installierte optionale Schnittstellenkarte oder der Ausdruck ist anders als erwartet.

Fehlerursache

Eventuell haben Sie im **SETUP**-Modus die optionale Schnittstelle nicht über den **I/F**-Modus ausgewählt.

Sie verwenden evtl. eine Schnittstellenkarte oder ein Schnittstellenkabel, die/das nicht den Spezifikationen entspricht.

Fehlerbehebung

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Überprüfen Sie, ob die verwendete Schnittstellenkarte bzw. das verwendete Schnittstellenkabel für den EPSON Stylus COLOR 3000 geeignet ist. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Kapitel 6.

Fehlerursache Fehlerbehebung

Die Schnittstelleneinstellungen in Drucker und Computer stimmen eventuell nicht überein. Lesen Sie im Benutzerhandbuch zum Computer über die korrekten Einstellungen nach.

5.3 Druckgeschwindigkeit optimieren

Die Druckgeschwindigkeit bzw. die Dauer eines Ausdrucks wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Ebenso wie ein Ausdruck mit einer hohen Auflösung eine längere Datenverarbeitungszeit benötigt, dauern Farbausdrucke länger als Schwarzweißausdrucke, da die Datenmenge bei einem Farbausdruck wesentlich größer ist. Um auch bei Farbausdrucken eine optimale Druckgeschwindigkeit zu erreichen, sollten Sie die Einstellungen sorgfältig auswählen.

Auch bei Dokumenten, die mit maximaler Auflösung und einer Vielzahl von Farben und Farbtönen gedruckt werden müssen, wie z.B. Druckvorlagen mit Farbfotos, können Sie die Druckgeschwindigkeit optimieren, indem Sie bestimmte Einstellungen anpassen. Denken Sie jedoch daran, daß einige Einstellungen zur Optimierung der Druckgeschwindigkeit eine Verminderung der Druckqualität zur Folge haben können.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Faktoren, die eine wechselseitige Wirkung auf Druckgeschwindigkeit und Druckqualität haben, d.h., die Erhöhung des einen Faktors hat eine Verminderung des anderen zur Folge.

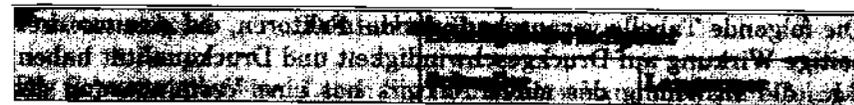
	Niedrigster Schneller	Höher Langsamer
Druckertreibereinstellungen		
Qualität	Sparmodus	Superfein - 1440 dpi
MicroWeave	Aus	Ein
Bidirektional	Ein	Aus
Halbton	Kein	Error Diffusion
Dateneigenschaften		
Bildgröße	Klein	Groß
Auflösung	Niedrig	Hoch

Die folgende Tabelle führt die Faktoren auf, die nur die Druckgeschwindigkeit beeinflussen.

	Schwarz	Farbe
Druckertreibereinstellungen		
Tinte	Schwarz	Farbe
Kopien sortieren*	Aus	Ein
Seitenfolge*	Aus	Ein
Horizontal spiegeln*	Aus	Ein
Dateneigenschaften		
Anzahl der Farben	Graustufen**	Vollfarben

* Abhängig vom verwendeten Druckertreiber bzw. der verwendeten Software.

** Graustufen bedeutet, daß nur schwarze Tinte verwendet wird, um verschiedene Graustufen von Schwarz bis Weiß zu drucken.

**Hardware-Bedingungen**

Systemgeschwindigkeit	Schnell	Langsam
Freie Festplattenkapazität	Hoch	Gering
Freier Speicherplatz	Hoch	Gering
Software-Status		
Offene Anwendungen	Eine	Viele
Virtueller Speicher	Nicht benutzt	Benutzt

* Abhängig vom verwendeten Druckertreiber bzw. der verwendeten Software.

** Graustufen bedeutet, daß nur schwarze Tinte verwendet wird, um verschiedene Graustufen von Schwarz bis Weiß zu drucken.

5.4 Druckköpfe reinigen

Wenn der Ausdruck unerwartet hell ist oder Druckpunkte fehlen, können diese Probleme durch die Reinigung der Druckköpfe gelöst werden. Diese Reinigung stellt sicher, daß die Tinte gleichmäßig auf das Papier gelangt.

Sie können die Druckköpfe

- softwaremäßig über das Utility zur Druckkopfreinigung

oder

- hardwaremäßig über das Bedienfeld des Druckers

reinigen.

Wenn Sie mit dem Windows- oder Macintosh-Druckertreiber arbeiten, können Sie das Utility direkt aus dem Druckertreiber starten. Wenn Sie unter DOS arbeiten, bzw. wenn Sie keins der Utilities einsetzen können, können Sie den Druckkopf über das Bedienfeld reinigen.

Hinweise:

- Die Reinigung der Druckköpfe verbraucht schwarze und Farbtinte. Reinigen Sie die Druckköpfe deshalb nur, wenn die Druckqualität nachläßt; Sie verbrauchen sonst unnötig Tinte.
- Überprüfen Sie mit dem Utility **Düsentest**, ob die Druckköpfe gereinigt werden müssen. Dadurch sparen Sie Tinte.
- Starten Sie das Utility zur Druckkopfreinigung oder das Utility **Düsentest** nicht während eines Druckvorgangs. Der Ausdruck kann dadurch beeinträchtigt werden.

5.4.1 Mit dem Utility für die Druckkopfreinigung

Um den Druckkopf unter Windows bzw. mit dem Macintosh zu reinigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Unter Windows

1. Wenn Sie den Monochromdruckkopf reinigen, stellen Sie sicher, daß die Anzeige **Ink Out**  dunkel ist. Wenn Sie den Farbdruckkopf reinigen, stellen Sie sicher, daß alle 4 Anzeigen **Ink Out**  dunkel sind. Wenn eine der Anzeigen leuchtet oder blinkt, tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie den Druckkopf reinigen (vgl. Abschnitt 4.1).
2. Aktivieren Sie das Utility **Druckkopfreinigung**, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, und drucken Sie ein Düsentestmuster aus.

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Düsentestmuster:



Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird der tatsächliche Düsentest farbig ausgedruckt.

Wenn im Düsentest einige Teile der Testzeilen fehlen, müssen Sie die Druckkopfreinigung durchführen und den Düsentest neu ausdrucken. Fahren Sie mit Bedienschritt 5 fort.

Wenn der Düsentest korrekt ausgedruckt wird, müssen die Druckköpfe nicht gereinigt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen** und lesen Sie in Abschnitt 5.2.5 über mögliche Ursachen für eine Verschlechterung der Druckqualität nach.

5. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, und reinigen Sie die Druckköpfe.

Während des Reinigungsvorgangs blinkt die Anzeige **Pause**.



Achtung:

Schalten Sie niemals den Drucker aus, während die Anzeige **Pause** blinkt, da ansonsten der Drucker beschädigt werden kann.

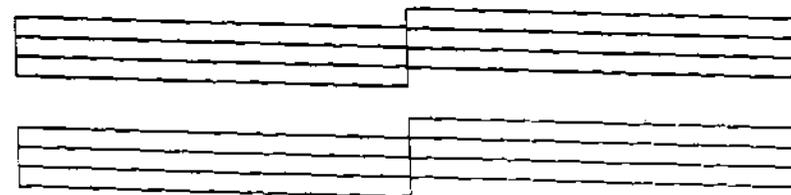
Wenn die Druckkopfreinigung beendet ist, klicken Sie im Dialogfeld zur Druckkopfreinigung auf **Düsentestmuster drucken** oder drucken Sie einige Zeilen eines Dokuments aus, um sicherzustellen, daß die Druckköpfe sauber sind und um die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

Wenn die Druckqualität auch nach vier- oder fünfmaliger Wiederholung nicht besser geworden ist, lesen Sie in Abschnitt 5.2.5 nach. Wenn Sie das Problem auch dann nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Mit dem Macintosh

1. Wenn Sie den Monochromdruckkopf reinigen, stellen Sie sicher, daß die Anzeige **Ink Out** dunkel ist. Wenn Sie den Farbdruckkopf reinigen, stellen Sie sicher, daß alle 4 Anzeigen **Ink Out** dunkel sind. Wenn eine der Anzeigen leuchtet oder blinkt, tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie den Druckkopf reinigen (vgl. Abschnitt 4.1).
2. Aktivieren Sie das Utility **Druckkopfreinigung**, wie im Begleitheft "Druckertreibersoftware für den Macintosh" beschrieben.
3. Klicken Sie in das Feld **Druckkopfreinigung**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, und drucken Sie ein Düsentestmuster aus.

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Düsentestmuster:



Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird der tatsächliche Düsentest farbig ausgedruckt.

Wenn im Düsentest einige Teile der Testzeilen fehlen, müssen Sie die Druckkopfreinigung durchführen und den Düsentest neu ausdrucken. Fahren Sie mit Bedienschritt 5 fort.

Wenn der Düsentest korrekt ausgedruckt wird, müssen die Druckköpfe nicht gereinigt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen** und lesen Sie in Abschnitt 5.2.5 über mögliche Ursachen für eine Verschlechterung der Druckqualität nach.

5. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, und reinigen Sie die Druckköpfe.

Während des Reinigungsvorgangs blinkt die Anzeige **Pause**.



Achtung:

Schalten Sie niemals den Drucker aus, während die Anzeige **Pause** blinkt, da ansonsten der Drucker beschädigt werden kann.

Wenn die Druckkopfreinigung beendet ist, klicken Sie im Dialogfenster zur Druckkopfreinigung in das Feld **Überprüfung** oder drucken Sie einige Zeilen eines Dokuments aus, um sicherzustellen, daß die Druckköpfe sauber sind und um die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

Wenn die Druckqualität auch nach vier- oder fünfmaliger Wiederholung nicht besser geworden ist, lesen Sie in Abschnitt 5.2.5 nach. Wenn Sie das Problem auch dann nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

5.4.2 Über das Bedienfeld

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie die Taste **Pause** (die Anzeige **Pause** leuchtet).
3. Stellen Sie sicher, daß die Anzeige **Ink Out** für den Druckkopf, den Sie reinigen wollen, dunkel ist.

4. Drücken Sie die Taste **Cleaning** (Reinigung des Monochromdruckkopfs) bzw. **Cleaning** (Reinigung des Farbdruckkopfs), um den gewünschten Druckkopf zu reinigen. Die Funktion zur Reinigung des Druckkopfs wird gestartet und die Anzeige **Pause** beginnt zu blinken. Wenn Sie den zweiten Druckkopf reinigen wollen, warten Sie, bis die Anzeige **Pause** nicht mehr blinkt. Es dauert etwa 2 Minuten, einen Druckkopf zu reinigen.



Achtung:

Schalten Sie niemals den Drucker aus, während die Anzeige **Pause** blinkt, da ansonsten der Drucker beschädigt werden kann.

Hinweis:

Sie können den Monochrom- und den Farbdruckkopf nicht gleichzeitig reinigen.

5. Wenn die Anzeige **Pause** nicht mehr blinkt, können Sie den Druckvorgang wieder aufnehmen (möglicherweise müssen Sie zuerst die Taste **Pause** drücken).

Hinweis:

Sie müssen nach jeder Druckkopfreinigung einige Daten an den Drucker schicken, um die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

Wenn die Druckqualität nicht besser geworden ist, wiederholen Sie den Reinigungsvorgang. Wenn die Druckqualität auch nach vier- oder fünfmaliger Wiederholung nicht besser geworden ist, lesen Sie in Abschnitt 5.2.5 nach. Wenn Sie das Problem auch dann nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

5.5 Druckköpfe justieren

Wenn Sie feststellen, daß die vertikalen bzw. horizontalen Linien nicht gerade ausgerichtet sind, können Sie dieses Problem vom Computer aus lösen. Aktivieren Sie im Druckertreiber das Utility **Druckkopf-Justage**.

Hinweis:

Starten Sie das Utility **Druckkopf-Justage** nicht während eines Druckvorgangs. Der Ausdruck kann dadurch beeinträchtigt werden.

5.5.1 Mit dem Windows-Utility

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im Papierfach eingelegt ist.



Achtung:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 210 mm (z.B. A4-Format), da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen kann.

2. Aktivieren Sie den Druckertreiber und öffnen Sie die Registerkarte **Utility**, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um den Druckkopf zu justieren.

5.5.2 Mit dem Macintosh-Utility

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im Papierfach eingelegt ist.



Achtung:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 210 mm (z.B. A4-Format), da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen kann.

2. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Utility**. Das Dialogfenster **Utility** wird angezeigt.
3. Klicken Sie in das Feld **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um den Druckkopf zu justieren.

5.5.3 Mit dem DOS-Utility

Das Utility zur Druckkopf-Justage beinhaltet die Justierung für den Monochrom- und den Farbdruckkopf. Um dieses Utility auf der Festplatte zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die CD mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein und geben Sie hinter der DOS-Eingabeaufforderung folgendes ein:

```
E:\GERMANDRIVER\DRUCKER\WINCOL\SETUP.EXE
```

Hinweis:

E steht für die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerks und kann auch anders lauten.

2. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
3. Nachdem Sie das SETUP-Programm aktiviert haben, wechseln Sie in das Verzeichnis, das das Utility enthält (oder setzen Sie einen Pfad dorthin).

4. Geben Sie anschließend **EPCALIB** ein und drücken Sie die Eingabetaste. Wählen Sie im nachfolgenden Dialogfeld Ihr Druckermodell aus.
5. Klicken Sie anschließend auf **Welter** und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

Dieses Utility kann unter DOS mit der Maus oder über die Tastatur bedient werden.

5.5.4 Über das Bedienfeld

Wenn Sie das mit der Druckersoftware mitgelieferte Utility zur Druckkopf-Justage nicht aktivieren können, gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckköpfe zu justieren:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet und Papier im Papierfach eingelegt ist.

 **Achtung:**

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 210 mm (z.B. A4-Format), da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen kann.

2. Halten Sie die Taste **Pause** gedrückt und schalten Sie den Drucker ein, um den Druckkopf-Justage-Modus zu aktivieren. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.

Der Drucker druckt ein Blatt in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch aus, das Anweisungen zur Druckkopf-Justage enthält. Folgen Sie diesen Anweisungen.

3. Nachdem Sie die Druckköpfe justiert haben, schalten Sie den Drucker aus, um den Druckkopf-Justage-Modus zu verlassen.



5.6 Probleme mit Tintenpatronen

Wenn sich die Druckqualität nach der Reinigung und Justage der Druckköpfe nicht verbessert, müssen Sie eine oder mehrere Tintenpatronen austauschen.

Wenn alle Anzeigen **Ink Out**  und  dunkel sind, gehen Sie folgendermaßen vor, um die Tintenpatrone auszutauschen:



Achtung:

Installieren Sie eine aus dem Drucker herausgenommene Tintenpatrone nicht nochmals. Die Tintenpatrone kann nicht wieder verwendet werden, selbst wenn sie noch Tinte enthält.

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist. Stellen Sie anhand eines Ausdrucks (z.B. Druckerselbsttest) fest, welche Tintenpatrone ausgetauscht werden muß.
2. Öffnen Sie das Fach für die Tintenpatronen. Ziehen Sie die leere Tintenpatrone gerade aus dem Drucker heraus und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß. Bauen Sie die leere Tintenpatrone nicht auseinander und versuchen Sie nicht, sie neu zu befüllen.

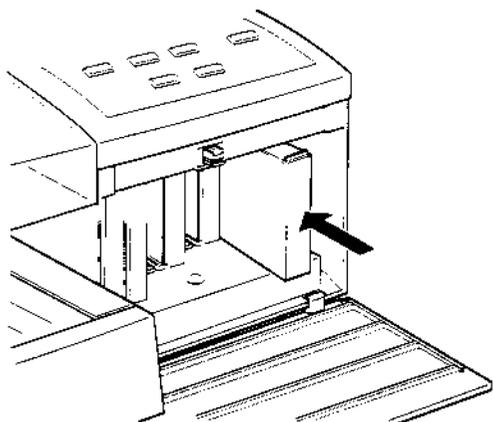


Vorsicht:

Wenn Tintenspritzer auf die Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, waschen Sie die Augen sofort mit reichlich Wasser aus.

3. Stellen Sie sicher, daß die neue Tintenpatrone die richtige Tintenfarbe enthält. Öffnen Sie die Verpackung der neuen Tintenpatrone.

4. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen auf der Tintenpatrone und installieren Sie die Tintenpatrone mit der foliengeschützten Öffnung voran.



5. Drücken Sie die Tintenpatrone vorsichtig bis zum Anschlag in den Schacht ein.
6. Schließen Sie das Fach für die Tintenpatronen.
7. Drücken Sie die Taste **Pause**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

5.7 Kundenunterstützung

Wenn Sie in den zuvor beschriebenen Abschnitten nicht die Lösung Ihres Problems gefunden haben, stellt Ihnen EPSON verschiedene Dienstleistungs- und Informationssysteme zur Verfügung:

5.7.1 EPSON Technische Hotline

Die Technische Hotline bietet Ihnen über Telefon und Fax Informationen und Ratschläge zu technischen Fragen. Zusätzlich stehen Ihnen eine Reihe automatisch zu nutzender Infoline-Dienste, wie z.B. der Druckertreiber-Bestellservice oder die direkte Schnittstelle zu unserem Fax-Abruf zur Verfügung. Kontaktieren Sie unsere Kundenberater zu Themen wie Installationshilfe, Fehleranalyse zu Betriebsstörungen etc.

Bevor Sie sich mit der Technischen Hotline in Verbindung setzen, sollten Sie folgende Informationen notieren:

- Druckermodell
- Seriennummer des Druckers
- Versionsnummer des Druckertreibers
- Verwendetes Betriebssystem und Versionsnummer (z.B. Windows 95, Macintosh System 7.1)
- Versionsnummer der verwendeten Anwendungsprogramme

Diese Informationen werden benötigt, um das Problem schnell und exakt zu diagnostizieren; d.h., Sie erhalten in kürzester Zeit eine präzise Lösung zum Problem.

5.7.2 EPSON Kaufberatung

Hier erhalten Sie alle Informationen, die Sie brauchen, um herauszufinden, welcher Drucker der beste für Ihre Zwecke ist. Angefangen von den Produktinformationen bis hin zu den Handelsadressen. Kontaktieren Sie unsere Kundenberater zu Themen wie Kurzberatung über aktuelle Produkte, Prospektbestellservice, Bezugsquellen, Preisinformationen etc.

Sie erreichen die Technische Hotline und die Kaufberatung unter den folgenden Nummern:

Telefonisch

Technische Hotline: (0211) 50 82-900
Kaufberatung: (0211) 50 82-700

Bürostunden der Technischen Hotline und Kaufberatung:

Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 17.30 Uhr
Freitag: 9.00 bis 15.45 Uhr

Fax

Technische Hotline und Kaufberatung: (0211) 56 03-100



5.7.3 EPSON Fax-Info

Für alle, die ihre Informationen schwarz auf weiß - und damit immer zur Hand haben wollen, gibt es die EPSON Fax-Infos. Hier können Sie rund um die Uhr die wichtigsten Informationen zu Technik, Service, Druckertreiber bis hin zu Händler- und Preisinformationen abrufen.

Um den jeweils vollständigen aktuellen Inhalt zu erhalten, stellen Sie Ihr Faxgerät auf "Abruf", wählen die entsprechende Rufnummer und stellen den Ruf auf Ihre Faxnebenstelle um.

Sie erreichen die EPSON Fax-Infos unter folgender Rufnummer:

(0211) 50 82-88 000

5.7.4 EPSON BBS Mailbox

Dieses System bietet Ihnen rund um die Uhr einen direkten Zugriff auf unsere neuesten Druckertreiber, alle wichtigen Produktinformationen, Erste-Hilfe-Problemlösungen und vieles mehr.

Wenn Sie im Besitz eines Modems sind, erreichen Sie die EPSON-Mailbox unter der nachfolgend aufgeführten Telefonnummer:

Analog: (0211) 56 21-411
Euro-ISDN: (0211) 50 82-777

Hinweis:

Zur Kommunikation mit der EPSON BBS Mailbox müssen Sie folgende Parameter in Ihrer Software einstellen:

*Keine Parität
8 Datenbit
1 Stoppbit*

Die Übertragung erfolgt mit bis zu 14 400 Bit pro Sekunde.

5.7.5 EPSON Deutschland im World Wide Web

Falls Sie über einen Internet-Zugang verfügen, sollten Sie beim Surfen im World Wide Web auch die Site von EPSON Deutschland besuchen. Hier erhalten Sie nützliche Tips zu Ihrem Produkt sowie aktuelle Treiberversionen. Daneben aber auch Informationen zu Neuentwicklungen aus allen Produktbereichen, Veranstaltungen, auf denen die neuesten EPSON-Entwicklungen präsentiert werden und Adressen unserer autorisierten Händler bzw. Service-Center sowie viele weitere nützliche Informationen. Sie erreichen unsere Web-Site unter folgender Adresse:

<http://www.epson-deutschland.de>



6 Optionale Schnittstellenkarten

Sie können durch die Installation unterschiedlicher Schnittstellenkarten die Einsatzmöglichkeiten des EPSON Stylus COLOR 3000 noch erweitern. Folgende optionale Schnittstellenkarten sind verfügbar:

Schnittstellenkarte	Bestell-Nr.
Serielle Schnittstellenkarte	C823061
Seriell mit 32 KB Puffer	C823081
Bidirektional parallel	C823453
IEEE-488 mit 32 KB Puffer	C823132
LocalTalk	C823122
Ethernet	C82E92

Wenn Sie nicht wissen, ob Sie eine optionale Schnittstelle benötigen, setzen Sie sich mit Ihrem EPSON-Händler in Verbindung. Er kann Ihnen nähere Informationen zu optionalen Schnittstellenkarten geben.

6.1 Optionale Schnittstellenkarten installieren

Um eine optionale Schnittstellenkarte zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

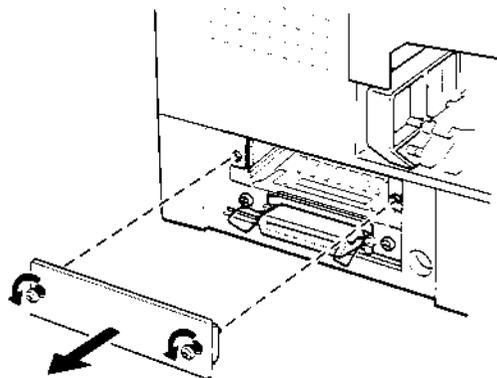
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Druckeranschluß und aus der Steckdose heraus.



Vorsicht:

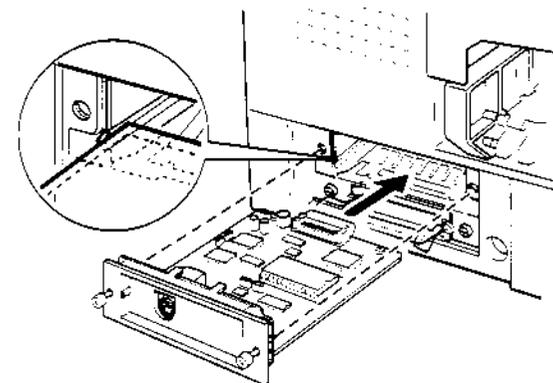
Installieren Sie eine Schnittstellenkarte niemals, solange der Drucker noch an die Stromversorgung angeschlossen ist. Dies kann zu einer Beschädigung am Drucker oder am Computer führen.

3. Drehen Sie den Drucker so, daß die Rückseite zu Ihnen zeigt. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel am Drucker heraus, falls es angeschlossen ist.
4. Lösen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die beiden Schrauben der Abdeckung für die optionale Schnittstellenkarte und entfernen Sie die Abdeckung. Bewahren Sie die Schrauben an einem sicheren Ort auf.



5. Stellen Sie sicher, daß alle Schalter und Jumper richtig eingestellt sind. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in der Dokumentation zur Schnittstellenkarte. Wenn Ihre Schnittstellenkarte einen Jumper JG hat, müssen Sie diesen auf EIN einstellen, damit die Schnittstellenkarte korrekt arbeitet.

6. Schieben Sie die Schnittstellenkarte in die Aussparungen im Schnittstellenfach. Drücken Sie die Schnittstellenkarte fest an, so daß sie sicher auf dem internen Druckeranschluß sitzt.



7. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte mit Hilfe der beiden mit der Schnittstellenkarte ausgelieferten Schrauben.
 8. Schließen Sie ein geeignetes Schnittstellenkabel an die Schnittstellenkarte an, um den Drucker und den Computer miteinander zu verbinden. Befindet sich ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie diesen mit einer der Schrauben am parallelen Schnittstellenanschluß.
- Ist Ihr Drucker an mehr als einen Computer angeschlossen, schließen Sie auch das andere Schnittstellenkabel wieder an.
9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker an und stecken Sie das andere Ende in die Steckdose.

Bevor Sie über die Schnittstellenkarte drucken können, müssen Sie evtl. im SETUP-Modus die entsprechende Schnittstelle einstellen. Nähere Informationen zum Ändern des I/F-Modus erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Wollen Sie die Schnittstellenkarte wieder ausbauen, führen Sie die oben genannten Bedienschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

6.2 Serielle Schnittstellenkarte C823061 verwenden

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit den Themen Handshaking und Fehlerbehandlung sowie mit den möglichen Einstellungen der Baudrate bei Verwendung der seriellen Schnittstellenkarte.

Weitere Einstellungen für die Datenübertragung, z.B. Kommunikationsprotokoll, Datenwortlänge usw., entnehmen Sie der Dokumentation zur Schnittstellenkarte.

□ Baudrate

Folgende Baudraten sind im RS-423-Modus verfügbar: 600, 1200, 2400, 4800, 9600 und 19200 bps (Bits pro Sekunde). In der Dokumentation zur Schnittstellenkarte finden Sie eine Tabelle zur Einstellung der richtigen Übertragungsgeschwindigkeit.

□ Handshaking

Sinkt der freie Speicherbereich des Eingangsspeichers auf 256 Byte ab, gibt der Drucker ein X-OFF-Signal aus bzw. setzt das DTR-Signal auf 1 (MARK), um zu signalisieren, daß er keine weiteren Daten mehr empfangen kann.

Sobald der freie Speicherbereich wieder auf 512 Byte steigt, gibt der Drucker das X-ON-Signal aus bzw. setzt das DTR-Signal auf 0 (SPACE), um die Bereitschaft zum Datenempfang zu signalisieren.

□ Fehlerbehandlung

Wenn der Drucker einen Paritätsfehler entdeckt, druckt er ein Sternchen (*) aus. Andere Fehler, z.B. Rahmen- und Überlauffehler, werden ignoriert.

A Spezifikationen

A.1 Drucker

A.1.1 Drucktechnik

Methode	Piezo-Tintenstrahldruck im Drop-On-Demand-Verfahren
Anordnung der Düsen	Monochromdruckkopf: 128 Düsen Farbdruckkopf: 192 Düsen (je 64 für Cyan, Magenta und Gelb)
Druckbare Spalten und Druckgeschwindigkeit	



10 cpi	161	400	800
20 cpi	193	480	960
15 cpi	242	600	1200
17 cpi (10 cpi in Schmalschrift)	276	684	1368
20 cpi (12 cpi in Schmalschrift)	322	800	1600

Auflösung Max. 1440 * 720 dpi (H * V)

Druckrichtung Bidirektional mit Druckwegoptimierung für Text und Grafik

Hinweis:

Bei der Einstellung **Automatisch** im **SETUP-Modus** schaltet der Drucker automatisch zwischen **Bidirektionaldruck** (für Textdaten) und **Unidirektionaldruck** (für Grafikdaten) um.

Steuerbefehle ESC/P2 und erweiterte Rastergrafik IBM XL24E

Zeilenabstand 1/6 Zoll, 1/8 Zoll oder programmierbar in Schritten von jeweils 1/360 Zoll über Steuer-codes

Papiervorschub 100 ms/Zeile bei 1/3 Zoll Zeilenabstand

Eingangspuffer 64 KByte

Bitmap-Schriften



EPSON Roman	○	○	○	○
EPSON Sans Serif	○	○	○	○
EPSON Courier	○	○	○	○
EPSON Prestige	○	○	○	○
EPSON Script	○	○	○	○

Andere Kombinationen von Schrift und Zeichenabstand können Sie über ESC/P2-Befehle wählen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Befehlsübersicht in Anhang C.

Skalierbare Schriften

EPSON Roman	8	32	2
EPSON Sans Serif	8	32	2
EPSON Roman T	8	32	2
EPSON Sans Serif H	8	32	2

Zeichensatz-tabellen

1 Kursivzeichentabelle und 26 Grafikzeichen-tabellen

Zeichensätze

14 internationale Zeichensätze und 1 Legal-Zeichensatz

A.1.2 Papier

Hinweis:

Da die Qualität einer Papiersorte jederzeit vom Hersteller geändert werden kann, kann EPSON hier keine Empfehlung für bestimmte Fabrikate aussprechen. Es empfiehlt sich daher immer, vor Anschaffung größerer Papiervorräte das jeweilige Papier zu testen.

Einzelblattpapier

Format (B x L)	A2 (420 mm x 594 mm)
	Super A3+ (329 mm x 483 mm)
	A3 (297 mm x 420 mm)
	Ledger (279,4 mm x 431,8 mm)
	US C (431,8 mm x 558,8 mm)
	A4 (210 mm x 297 mm)
	Letter (216 mm x 279 mm)
	Legal (216 mm x 356 mm)
	Half Letter (139 mm x 216 mm)
	Executive (190,5 x 254 mm)

Spezifikationen

Einzelblattpapier

Format (B x L)	B3 (364 mm x 514 mm) B4 (257 mm x 364 mm) B5 (182 mm x 257 mm)
Papiersorten	Normalpapier und spezielle EPSON-Druckmedien
Papierstärke	0,065 mm bis 0,11 mm
Papiergewicht	Papierfach: 64 g/m ² bis 90 g/m ² Schacht für die manuelle Papierzufuhr: 52 g/m ² bis 90 g/m ²

Folien, Photo Quality Glossy Film

Format (B x L)	Super A3+ (329 mm x 483 mm)* A3 (297 mm x 420 mm)* A4 (210 mm x 297 mm) A6 (105 mm x 148 mm)* * Nur Photo Quality Glossy Film
Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien
Photo Quality Glossy Paper	A2 (420 mm x 594 mm) Super A3+ (329 mm x 483 mm) A3 (297 mm x 420 mm) A4 (210 mm x 297 mm)
Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien

Spezifikationen

Briefumschläge

Format (B x L)	Nr. 10 (240 mm x 104 mm) DL (220 mm x 110 mm) C6 (114 mm x 162 mm)
----------------	--

Papiersorten	Normalpapier, Luftpost
--------------	------------------------

Karten

Format	A6 (105 mm x 148 mm) 5 Zoll x 8 Zoll (127 mm x 203 mm) 8 Zoll x 10 Zoll (254 mm x 203 mm)
--------	---

Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien
--------------	-----------------------------

Selbstklebendes Papier (Adhesive sheets), Einzelblattetiketten

Format (B x L)	A4 (210 mm x 297 mm)
----------------	----------------------

Papiersorten	Normalpapier (verwenden Sie nur Etikettenpapier, bei dem die einzelnen Etiketten nahtlos aufeinander folgen) Spezielles EPSON-Druckmedium
--------------	--

Endlospapier

Format (B x L)	101,6 mm bis 406,4 mm (min. Faltlänge 101,6 mm)
----------------	--

Papiersorten	Normalpapier
--------------	--------------

Papierstärke	0,065 mm x 0,1 mm
--------------	-------------------

Papiergewicht	52 g/m ² bis 82 g/m ²
---------------	---

Endlosetiketten

Format (B x L) Trägerpapier:
101,6 mm bis 406 mm x 4 mm
(min. Faltlänge 101,6 mm)

Etiketten:
Min. 63,5 mm x 23,9 mm

Papiersorten Normalpapier

Papierstärke Gesamt: Max. 0,2 mm
Etiketten: Max. 0,12 mm

Banner-Papier

Format (B x L) 210 mm bis 432 mm x 15 m

Papiersorten Normalpapier, spezielle Druckmedien von EPSON

Ink Jet Back Light Film

Format (B x L) A2 (420 mm x 594 mm)
A3 (297 mm x 420 mm)

Papiersorten Spezielle Druckmedien von EPSON

Ink Jet Canvas Cloth

Format (B x L) 420 mm x 3 m

Papiersorten Spezielle Druckmedien von EPSON



Hinweise:

Eine schlechte Papierqualität kann die Druckqualität vermindern und zu Papierstaus oder ähnlichen Problemen führen. Wenn derartige Probleme auftreten, sollten Sie höherwertiges Papier verwenden.

Verwenden Sie in keinem Fall geknittertes, gewölbtes oder beschädigtes Papier.

Verwenden Sie Ink Jet Paper, Briefumschläge, Photo Quality Glossy Film, Photo Quality Glossy Paper, Folien, Photo Quality Self Adhesive Sheets (Endlos- oder Einzelblattpapier), Back Light Film und Canvas Cloth nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur: 15 °C bis 25 °C

Rel. Luftfeuchtigkeit: 40 % bis 60 %

Lagern Sie Photo Quality Glossy Film und Self Adhesive Sheets nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

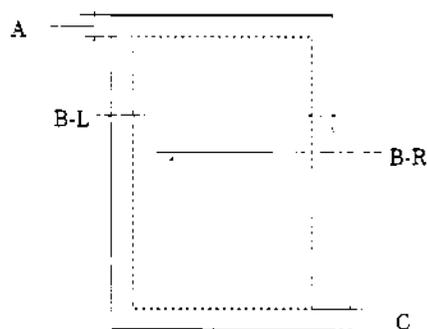
Temperatur: 15 °C bis 30 °C

Rel. Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 60 %

Wenn Sie EPSON Banner-Papier verwenden, sollten Sie den optionalen Banner-Papierabschneider verwenden.

Druckbarer Bereich

Einzelblatt/
Karten



A Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.

B-L Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.

Bei Verwendung von großformatigem Papier (z.B. A3-Querformat, A2-Hochformat, US B-Querformat und US C-Hochformat) beträgt der linke Rand 5 mm.

Um großformatiges Papier in den Drucker einzulegen, schieben Sie die rechte Papierführungsschiene so weit wie möglich nach rechts und richten Sie das Papier bündig mit der rechten Seite des Papierfachs aus.

B-R Der minimale rechte Rand beträgt 5,0 mm.

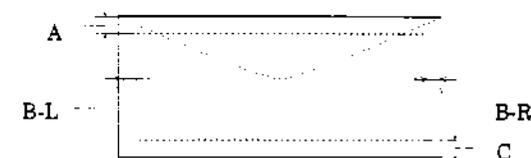
Bei Verwendung vom Papier im A3-Querformat und A2-Hochformat beträgt der rechte Rand 11 mm. Für US B-Querformat und US C-Hochformat beträgt der rechte Rand 62 mm.

Hinweis:

Die maximale druckbare Breite beträgt 410 mm.

C Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

Brief-
umschläge



A Der minimale obere Rand beträgt 8,5 mm.

B-L Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.

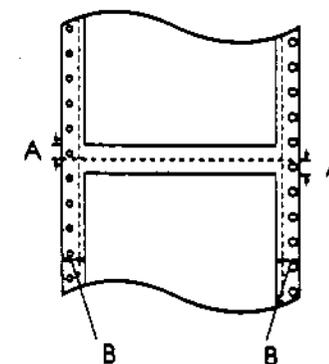
B-R Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm

C Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

Hinweis:

Legen Sie Briefumschläge mit der breiten Seite voran in das Papierfach ein.

Endlospapier



A Der minimale Rand oberhalb und unterhalb der Perforierung beträgt jeweils 9,0 mm.

B Der minimale linke und rechte Rand beträgt jeweils 13 mm.

Hinweis:

Die maximale druckbare Breite beträgt 368 mm.

A.1.3 Tintenpatronen

Monochromtintenpatrone

Farbe	Schwarz:	S020118
Druckkapazität*	3800 Seiten (A4, ISO/IEC 10561 Musterbrief bei 360 dpi)	
Lebensdauer	2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C	
Temperatur	Lagerung:	-30 °C bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C
	Transport:	-30 °C bis 50 °C 1 Monat bei 40 °C 5 Tage bei 50 °C
	Gefrierpunkt:	-16 °C

Hinweis:

Die Tinte taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.

Abmessungen	25,1 mm x 139,6 mm x 105,3 mm (B x T x H)
-------------	--

* Die Druckkapazität der Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt von der Häufigkeit ab, mit der die Reinigungsfunktion für den Druckkopf genutzt wurde.

Farbtintenpatronen

Farben	Gelb	S020122
	Magenta	S020126
	Cyan	S020130

Druckkapazität*	2100 Seiten (A4, 360 dpi, 5 % Druckausfüllung je Farbe)
-----------------	---

Lebensdauer	2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C
-------------	--

Temperatur	Lagerung:	-30 °C bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C
	Transport:	-30 °C bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C 5 Tage bei 60 °C

Gefrierpunkt:

Cyan	-18,5 °C
Magenta	-21 °C
Gelb	-18 °C

Hinweis:

Die Tinte taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.

Abmessungen	25,1 mm x 139,6 mm x 105,3 mm (B x T x H)
-------------	--

* Die Druckkapazität einer Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt von der Häufigkeit ab, mit der die Reinigungsfunktion für den Druckkopf genutzt wurde.

**Achtung:**

- Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur original EPSON-Tintenpatronen verwenden. Die Tintenpatronen sind nicht wiederauffüllbar.
- Ausgenommen von der Garantie sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.
- Verwenden Sie eine Tintenpatrone nur bis zum Haltbarkeitsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist.

A.1.4 Mechanik

Papierzuführung Walzentransport, Traktor

Papierweg
 Papierfach: vordere Zuführung
 Schacht für die manuelle Papierzufuhr:
 rückwärtige Zuführung
 Traktor: rückwärtige Zuführung

Kapazität des Papierfachs 100 Blatt Normalpapier (64 g/m²), 30 Folien,
 5 bis 70 Blatt spezielle Druckmedien

Hinweis:

Bei Verwendung von großformatigem Papier wie Super A3+ und A2 beträgt das Fassungsvermögen des Papierfachs 30 Blatt. Nähere Informationen zum Fassungsvermögen des Papierfachs bei Verwendung der speziellen Druckmedien erhalten Sie in Abschnitt 2.4.4.

Gesamtdruckumfang 75.000 Seiten (A3, Text)

Abmessungen 810 mm x 565 mm (maximal) x 240 mm
 (B x T x H)

Gewicht 17,2 kg ohne Tintenpatronen

A.1.5 Elektrische Anschlußwerte

Nennspannung 220 V - 240 V Wechselstrom

Eingangsspannung 198 V - 264 V Wechselstrom

Frequenzbereich 50 Hz - 60 Hz

Eingangsfrequenz 49,5 Hz - 60,5 Hz

Nennstrom 0,4 A

Leistungsaufnahme ca. 21 W (bei Ausdruck des Musterbriefs gemäß ISO IEC 10561)

Hinweise:

- Überprüfen Sie die angegebenen Spannungswerte Ihres Druckers auf dem Aufkleber an der Druckerrückseite.
- Der EPSON Stylus COLOR 3000 ist auch für IT-Systeme mit einer Phasenspannung von 220 V - 240 V geeignet.

A.1.6 Umgebungsbedingungen**Temperatur**

Betrieb 10 °C bis 35 °C

Lagerung -20 °C bis 60 °C
 (im Transportcontainer)
 1 Monat bei 40 °C
 5 Tage bei 60 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

Betrieb 20 % bis 80 %

Lagerung (im Transportcontainer) 5 % bis 85 % (nicht kondensierend)

A.1.7 Sicherheitsprüfungen

Elektrische Sicherheit EN 60 950

EMV EN 55022 Klasse B
 (Elektromagnetische EN 61000-3-2
 Verträglichkeit) EN 61000-3-3
 EN 50082-1
 IEC 801-2
 IEC 801-3
 IEC 801-4

A.2 Schnittstellen

Der Drucker ist mit einer 8-Bit parallelen Schnittstelle und einer seriellen Schnittstelle ausgerüstet.

A.2.1 Parallele Schnittstelle

Die integrierte parallele Schnittstelle ist IEEE-1284-kompatibel, unterstützt den Nibble- und den Kompatibilitätsmodus und hat folgende Charakteristika:

Sendender Kanal

Datenformat 8-Bit parallel, IEEE-1284 Kompatibilitätsmodus
 Synchronisation STROBE-Impuls
 Handshaking BUSY- und ACKNLG-Signale
 Signalpegel TTL-kompatibler Pegel

Steckverbinder Amphenol-Ausführung eines 36pin 57-30360-Steckverbinders oder ein anderer, vergleichbarer Steckverbinder

Pinbelegung

Die Pinbelegung und die Funktion der einzelnen Schnittstellensignale entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

1	19	STROBE	zum	Impulse auf dieser Leitung geben an, daß Daten gelesen werden können.
2	20	DATA 0	zum	Diese Signale stellen jeweils das Informationsbit 0 bis 7 dar, wobei HIGH = logisch 1 und LOW = logisch 0 ist.
3	21	DATA 1		
4	22	DATA 2		
5	23	DATA 3		
6	24	DATA 4		
7	25	DATA 5		
8	26	DATA 6		
9	27	DATA 7		
10	28	ACKNLG	vom	Impuls einer Breite von ca. 5 µs. LOW zeigt an, daß Daten eingegangen sind und der Drucker wieder empfangsbereit ist.
11	29	BUSY	vom	Bei Signal = HIGH kann der Drucker keine Daten empfangen. Signal geht auf HIGH bei: 1) Dateneingang (für jedes Zeichen), 2) Initialisierung, 3) Ausdruck von Selbsttest und SETUP-Einstellungen, 4) Fehlermeldung.
12	28	PE	vom	Signal = HIGH bedeutet: 1) Papiervorrat zu Ende oder 2) Fehlerstatus.

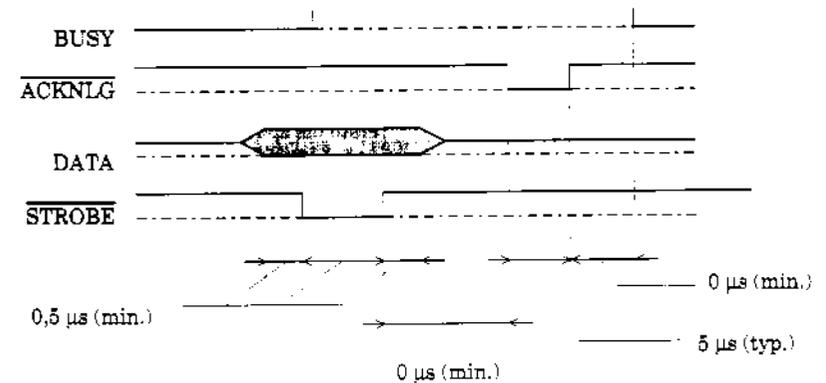
18	28	SLCT	vom	Über 1,0 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.
14	30	AUTO FEED XT	zum	Nicht belegt
15	-	NC	-	Nicht belegt
16	-	GND	-	Signalerde
17	-	CHASSIS GND	-	Mit Druckergehäuse, nicht mit Signalerde verbunden.
18	-	Logic H	vom	Über 3,9 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.
19 - 30	-	GND	-	Rückleiter für verdrehte Leitungspaare.
31	30	INIT	zum	Ist das Signal = LOW, wird der Druckercontroller auf den Zustand beim Einschalten des Druckers zurückgesetzt und der Inhalt des DruckerSpeichers gelöscht. Signal ist normalerweise HIGH; die Impulsbreite muß an der Empfängerseite mindestens 50 ms betragen.
32	29	ERROR	vom	Signal geht auf LOW bei: 1) Papierende, 2) Papierstau, 3) Fehlermeldung, 4) Keine Tinte.
33	-	GND	-	Vgl. Pin 19 - 30
34	-	NC	-	Nicht belegt
35	-	+5 V	vom	Über 3,3 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.
36	30	SLIN	zum	Nicht belegt

Hinweise:

- Die Spalten-Überschrift "Richtung" bezeichnet die Signalflußrichtung vom Drucker aus gesehen.
- Unter "Abschirmung" werden die Signale der zu benutzenden Pins aufgeführt. Bei der Verdrahtung der Schnittstelle sind verdrehte Leitungspaare zu benutzen und jeweils am Signal- und am Erdepin anzuschließen. Um Störfelder zu vermeiden, verwenden Sie geschirmte Kabel.
- Alle Schnittstellen arbeiten mit TTL-Pegeln, wobei die Anstiegs- und Abfallzeit jedes Signals unter 0,2 μ s liegen muß.
- Die Datenübertragung muß unter Beachtung der Signale $\overline{\text{ACKNLG}}$ oder BUSY erfolgen. Die Datenübertragung zum Drucker kann nur nach Eingang eines $\overline{\text{ACKNLG}}$ -Signals oder bei einem LOW-Pegel des BUSY -Signals erfolgen.

Zeittakt der Schnittstelle

Die folgende Abbildung zeigt den Zeittakt für die parallele Schnittstelle.



Die Übertragungsdauer (sowohl für Anstieg als auch Abstieg) jedes Signals muß weniger als 0,2 μ s betragen.

Empfangender Kanal

Übertragungsmodus	IEEE-1284, Nibble-Modus
Synchronisation	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Handshaking	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Signalpegel	IEEE-1284 Level 1 device
Zeittakt der Datenübertragung	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Steckverbinder	Amphenol-Ausführung eines 36poligen 57-30360-Steckverbinders oder ein anderer, vergleichbarer Steckverbinder

Pinbelegung

Die Pinbelegung und die Funktion der einzelnen Schnittstellensignale entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

1	19	HostClk	zum	Host-Clock-Signal
2	20	DATA 0	zum	Diese Signale stellen jeweils das erste bis achte Informationsbit dar, wobei HIGH = logisch 1 und LOW = logisch 0 ist. Mit Hilfe dieser Signale werden die Werte der 1284-Statusabfrage an den Drucker übertragen.
3	21	DATA 1		
4	22	DATA 2		
5	23	DATA 3		
6	24	DATA 4		
7	25	DATA 5		
8	26	DATA 6		
9	27	DATA 7		
10	28	PtrClk	vom	Drucker-Clock-Signal.

11	29	PtrBusy/ Data Bit - 3, 7	vom	Übertragung der Datenbits 3 oder 7 zeigen an, daß der empfangende Kanal belegt ist.
12	28	AckDataReq/ Data Bit - 2, 6	vom	Datenbits 2 oder 6 HIGH setzen, bis Host Datenübertragung abfragt.
13	28	Xflag/ Data Bit - 1, 5	vom	Xflag-Signal. Übertragung der Datenbits 1 oder 5 über empfangenden Kanal.
14	30	HostBusy	zum	Host Busy-Signal.
15	-	NC	-	Nicht belegt
16	-	GND	-	Signalerde
17	-	CHASSIS GND	-	Mit Druckergehäuse, nicht mit Signalerde verbunden.
18	-	Logic H	vom	Über 3,9 kΩ Widerstand mit +5 V verbunden.
19 - 30	-	GND	-	Signalerde
31	30	INIT	zum	Nicht belegt
32	29	DataAvail/ Data Bit - 0, 4	vom	Übertragung der Datenbits 0 oder 4 zeigen an, daß der empfangende Kanal bereit ist, Daten zu empfangen.
33	-	GND	-	Vgl. Pins 19 - 30
34	-	NC	-	Nicht belegt
35	-	+5 V	vom	Über 3,3 kΩ Widerstand mit +5 V verbunden.
36	30	1284-Active	zum	Signal: 1284 aktiv

Hinweis:

Die Spalten-Überschrift "Richtung" bezeichnet die Signalflußrichtung vom Drucker aus gesehen.

A.2.2 Serielle Schnittstelle

Die serielle Schnittstelle basiert auf dem RS-423-Standard. Sie verfügt über die folgenden Charakteristika:

Standard	Basierend auf RS-423
Synchronisation	Synchron
Bitrate	Max. 1,8 Mbps
Handshaking	X-ON/X-OFF, DTR-Protokoll
Wortformat	
Datenwortlänge	8 Bit
Paritätsbit	Keins
Startbit	1 Bit
Stoppbit	1 Bit
Steckverbinder	Mini-DIN 8
Empfohlenes Kabel	Apple System Peripheral-8-Kabel

A.3 Initialisierung

Es gibt die folgenden Möglichkeiten, den Drucker zu initialisieren (d.h., ihn auf bestimmte Standardeinstellungen zurückzusetzen):

Hardware-Initialisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker wird eingeschaltet.
Initialisierung über das Bedienfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie die Taste Pause 5 Sekunden lang gedrückt. • Der Drucker empfängt ein $\overline{\text{INIT}}$-Signal an der parallelen Schnittstelle. Pin 31 wechselt auf LOW.
Software-Initialisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Software sendet den Befehl ESC @ (Drucker initialisieren).

Die Auswirkungen der drei verschiedenen Initialisierungsarten sind nicht absolut identisch. Zwar wird bei jeder Methode die Schrift auf die über das Bedienfeld ausgewählte Schrift zurückgesetzt, jedoch wird bei der Initialisierung über das Bedienfeld der Druckmechanismus nicht zurückgesetzt. Außerdem wird mit dem Befehl ESC @ weder der Druckmechanismus zurückgesetzt oder der Eingangspuffer gelöscht, noch wird der benutzerdefinierte Zeichensatz gelöscht.

Hinweis:

Während der Drucker initialisiert wird, leuchten alle Bedienfeldanzeigen kurz auf und kehren anschließend in ihren vorherigen Zustand zurück.

B Zeichentabellen

B.1 Zeichentabellen im ESC/P2-Modus

Diese Zeichentabellen werden im SETUP-Modus oder mit einem Softwarebefehl angewählt.

In den meisten Tabellen sind die Hex-Codes von 00 bis 7F identisch mit denen der Tabelle PC 437. Deshalb werden bei diesen Tabellen nur die Zeichen der Hexadezimalwerte von 80 bis FF dargestellt.

PC 437 (U.S.A., Europa Standard)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	ML			0	@	P	`	p	Ç	È	É	Ê	Ë	Ì	Í	Î
1			!	1	A	Q	a	q	Ù	Ú	Û	Ü	Ý	Þ	ß	à
2		DC2	"	2	B	R	b	r	é	ê	ë	ì	í	î	ï	ñ
3			#	3	C	S	c	s	â	ã	ä	å	æ	ç	è	é
4		DC4	\$	4	D	T	d	t	ä	å	ö	÷	ø	ù	ú	û
5		5	%	5	E	U	e	u	ä	å	ö	÷	ø	ù	ú	û
6			&	6	F	V	f	v	ä	å	ö	÷	ø	ù	ú	û
7			'	7	G	W	g	w	ç	ù	ò	á	â	ã	ä	å
8			(	8	H	X	h	x	è	é	ò	á	â	ã	ä	å
9	HT	EX	)	9	I	Y	i	y	è	é	ó	ü	ý	þ	ÿ	z
A	LF		*	:	J	Z	j	z	è	é	ü	ý	þ	ÿ	z	{
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	[	è	é	ü	ý	þ	ÿ	z	{
C	FF		<	=	L	\	l	\	è	é	ü	ý	þ	ÿ	z	{
D	CR		.	>	M	]	m	]	è	é	ü	ý	þ	ÿ	z	{
E	SO		/	?	N	^	n	^	è	é	ü	ý	þ	ÿ	z	{
F	SI		/	?	O	_	o	_	è	é	ü	ý	þ	ÿ	z	{

PC 850 (Multilingual)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á	·	Ø	Ó	—	±
1	Ü	Ê	Â	·	Ð	Ô	—	±
2	É	Ë	Ë	·	Ñ	Õ	—	±
3	Ê	Ë	Ë	·	Ê	Ö	—	±
4	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Û	—	±
5	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ü	—	±
6	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ý	—	±
7	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
8	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
9	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
A	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
B	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
C	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
D	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
E	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
F	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±

PC 860 (Portugiesisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á	·	Ø	Ó	—	±
1	Ü	Ê	Â	·	Ð	Ô	—	±
2	É	Ë	Ë	·	Ñ	Õ	—	±
3	Ê	Ë	Ë	·	Ê	Ö	—	±
4	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Û	—	±
5	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ü	—	±
6	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ý	—	±
7	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
8	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
9	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
A	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
B	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
C	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
D	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
E	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
F	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±

PC 865 (Nordisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á	·	Ø	Ó	—	±
1	Ü	Ê	Â	·	Ð	Ô	—	±
2	É	Ë	Ë	·	Ñ	Õ	—	±
3	Ê	Ë	Ë	·	Ê	Ö	—	±
4	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Û	—	±
5	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ü	—	±
6	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ý	—	±
7	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
8	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
9	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
A	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
B	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
C	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
D	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
E	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
F	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±

PC 437 Greek (Griechisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
1	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
2	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
3	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
4	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
5	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
6	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
7	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
8	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
9	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
A	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
B	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
C	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
D	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
E	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ
F	Α	Β	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ

PC 861 (Isländisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á	·	Ø	Ó	—	±
1	Ü	Ê	Â	·	Ð	Ô	—	±
2	É	Ë	Ë	·	Ñ	Õ	—	±
3	Ê	Ë	Ë	·	Ê	Ö	—	±
4	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Û	—	±
5	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ü	—	±
6	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ý	—	±
7	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
8	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
9	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
A	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
B	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
C	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
D	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
E	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
F	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±

PC 863 (Frankokanadisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á	·	Ø	Ó	—	±
1	Ü	Ê	Â	·	Ð	Ô	—	±
2	É	Ë	Ë	·	Ñ	Õ	—	±
3	Ê	Ë	Ë	·	Ê	Ö	—	±
4	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Û	—	±
5	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ü	—	±
6	Ë	Ë	Ë	·	Ë	Ý	—	±
7	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
8	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
9	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
A	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
B	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
C	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
D	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
E	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±
F	Ë	Ë	Ë	·	Ë	ÿ	—	±

PC 869 (Griechisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
1		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
2		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
3		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
4		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
5		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
6		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
7		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
8		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
9		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
A		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
B		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
C		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
D		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
E		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±
F		Ι	Ι	·	Τ	Ζ	—	±

ISO 8859-7 (Latein/Griech.)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0					Υ	Π	Θ	Ρ
1					Υ	Π	Θ	Ρ
2					Υ	Π	Θ	Ρ
3					Υ	Π	Θ	Ρ
4					Υ	Π	Θ	Ρ
5					Υ	Π	Θ	Ρ
6					Υ	Π	Θ	Ρ
7					Υ	Π	Θ	Ρ
8					Υ	Π	Θ	Ρ
9					Υ	Π	Θ	Ρ
A					Υ	Π	Θ	Ρ
B					Υ	Π	Θ	Ρ
C					Υ	Π	Θ	Ρ
D					Υ	Π	Θ	Ρ
E					Υ	Π	Θ	Ρ
F					Υ	Π	Θ	Ρ



PC 853 (Türkisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
1	Ü	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
2	É	Ç	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
3	Á	É	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
4	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
5	Á	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
6	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
7	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
8	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
9	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
A	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
B	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
C	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
D	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
E	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
F	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·

PC 857 (Türkisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
1	Ü	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
2	É	Ç	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
3	Á	É	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
4	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
5	Á	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
6	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
7	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
8	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
9	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
A	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
B	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
C	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
D	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
E	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
F	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·

PC 866 (Russisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	В	С	Т	У	Ф	Х	Ц
1	В	С	Т	У	Ф	Х	Ц	Ч
2	С	Т	У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш
3	Т	У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ
4	У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ
5	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы
6	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь
7	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э
8	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю
9	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
A	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
B	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
C	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
D	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
E	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
F	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я

PC 852 (Osteuropa)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
1	Ü	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
2	É	Ç	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
3	Á	É	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
4	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
5	Á	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
6	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
7	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
8	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
9	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
A	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
B	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
C	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
D	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
E	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
F	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·

ISO Latin 1T (Türkisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0					À	Á	Â	Ã
1					Ä	Å	Æ	Ç
2					È	É	Ê	Ë
3					Ì	Í	Î	Ï
4					Ñ	Ò	Ó	Ô
5					Õ	Ö	Ü	·
6					·	·	·	·
7					·	·	·	·
8					·	·	·	·
9					·	·	·	·
A					·	·	·	·
B					·	·	·	·
C					·	·	·	·
D					·	·	·	·
E					·	·	·	·
F					·	·	·	·

PC 855 (Kyrillisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	В	С	Т	У	Ф	Х	Ц
1	В	С	Т	У	Ф	Х	Ц	Ч
2	С	Т	У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш
3	Т	У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ
4	У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ
5	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы
6	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь
7	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э
8	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю
9	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
A	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
B	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
C	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
D	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
E	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я
F	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э	Ю	Я

MAZOWIA (Polen)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
1	Ü	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
2	É	Ç	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
3	Á	É	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
4	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
5	Á	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
6	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
7	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
8	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
9	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
A	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
B	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
C	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
D	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
E	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
F	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·

Code MJK (CSFR)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
1	Ü	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
2	É	Ç	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
3	Á	É	Ó	Ú	Ö	Ü	·	·
4	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
5	Á	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
6	À	È	Ò	Ù	Õ	Ü	·	·
7	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
8	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
9	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
A	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
B	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
C	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
D	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
E	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·
F	Ç	Ş	İ	ı	Ö	Ü	·	·

Bulgaria (Bulgarien)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	В	С	Д	Е	Ж	З	И
1	Б	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й
2	В	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й
3	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й	К
4	Д	Е	Ж	З	И	Й	К	Л
5	Е	Ж	З	И	Й	К	Л	М
6	Ж	З	И	Й	К	Л	М	Н
7	З	И	Й	К	Л	М	Н	О
8	И	Й	К	Л	М	Н	О	П
9	Й	К	Л	М	Н	О	П	Р
A	К	Л	М	Н	О	П	Р	С
B	Л	М	Н	О	П	Р	С	Т
C	М	Н	О	П	Р	С	Т	У
D	Н	О	П	Р	С	Т	У	Ф
E	О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
F	П	Р	С	Т	У	Ф	Х	Ц

Estonia (Estland)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	В	С	Д	Е	Ж	З	И
1	Б	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й
2	В	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й
3	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й	К
4	Д	Е	Ж	З	И	Й	К	Л
5	Е	Ж	З	И	Й	К	Л	М
6	Ж	З	И	Й	К	Л	М	Н
7	З	И	Й	К	Л	М	Н	О
8	И	Й	К	Л	М	Н	О	П
9	Й	К	Л	М	Н	О	П	Р
A	К	Л	М	Н	О	П	Р	С
B	Л	М	Н	О	П	Р	С	Т
C	М	Н	О	П	Р	С	Т	У
D	Н	О	П	Р	С	Т	У	Ф
E	О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
F	П	Р	С	Т	У	Ф	Х	Ц

BRASCH

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL							
1								
2		DC2						
3								
4		DC4						
5								
6								
7								
8								
9	LF	FF						
A	VT	ESC						
B	FF							
C	FF							
D	FF							
E	FF							
F	FF							

Abicomp

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL							
1								
2		DC2						
3								
4		DC4						
5								
6								
7								
8								
9	LF	FF						
A	VT	ESC						
B	FF							
C	FF							
D	FF							
E	FF							
F	FF							DEL

PC 866 LAT (Lettland)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	В	С	Д	Е	Ж	З	И
1	Б	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й
2	В	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й
3	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й	К
4	Д	Е	Ж	З	И	Й	К	Л
5	Е	Ж	З	И	Й	К	Л	М
6	Ж	З	И	Й	К	Л	М	Н
7	З	И	Й	К	Л	М	Н	О
8	И	Й	К	Л	М	Н	О	П
9	Й	К	Л	М	Н	О	П	Р
A	К	Л	М	Н	О	П	Р	С
B	Л	М	Н	О	П	Р	С	Т
C	М	Н	О	П	Р	С	Т	У
D	Н	О	П	Р	С	Т	У	Ф
E	О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
F	П	Р	С	Т	У	Ф	Х	Ц

PC 774 (LST 1283:1993)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	В	С	Д	Е	Ж	З	И
1	Б	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й
2	В	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й
3	Г	Д	Е	Ж	З	И	Й	К
4	Д	Е	Ж	З	И	Й	К	Л
5	Е	Ж	З	И	Й	К	Л	М
6	Ж	З	И	Й	К	Л	М	Н
7	З	И	Й	К	Л	М	Н	О
8	И	Й	К	Л	М	Н	О	П
9	Й	К	Л	М	Н	О	П	Р
A	К	Л	М	Н	О	П	Р	С
B	Л	М	Н	О	П	Р	С	Т
C	М	Н	О	П	Р	С	Т	У
D	Н	О	П	Р	С	Т	У	Ф
E	О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
F	П	Р	С	Т	У	Ф	Х	Ц

Roman 8

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				@	P	.	p				-	Y	á	À	Á	Ð
1		!	1	A	Q	a	q				À	Á	â	Ä	Å	Æ
2		"	2	B	R	b	r				Â	Ã	ä	Å	Ä	Å
3		#	3	C	S	c	s				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
4		\$	4	D	T	d	t				Å	Ä	ä	Å	Ä	Å
5		%	5	E	U	e	u				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
6		&	6	F	V	f	v				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
7		'	7	G	W	g	w				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
8		(	8	H	X	h	x				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
9		)	9	I	Y	i	y				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
A		*	A	J	Z	j	z				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
B		+	B	K	[	k	[				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
C		,	C	L	\	l	\				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
D		=	D	M	]	m	]				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
E		>	E	N	^	n	^				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å
F		/	F	O	_	o	_				Ä	Å	ä	Å	Ä	Å

ISO 8859-2

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	.	p				°	°	°	°	°	°
1		!	1	A	Q	a	q				À	À	À	À	À	À
2		"	2	B	R	b	r				Á	Á	Á	Á	Á	Á
3		#	3	C	S	c	s				Â	Â	Â	Â	Â	Â
4		\$	4	D	T	d	t				Ã	Ã	Ã	Ã	Ã	Ã
5		%	5	E	U	e	u				Ä	Ä	Ä	Ä	Ä	Ä
6		&	6	F	V	f	v				Å	Å	Å	Å	Å	Å
7		'	7	G	W	g	w				Æ	Æ	Æ	Æ	Æ	Æ
8		(	8	H	X	h	x				Ç	Ç	Ç	Ç	Ç	Ç
9		)	9	I	Y	i	y				È	È	È	È	È	È
A		*	A	J	Z	j	z				É	É	É	É	É	É
B		+	B	K	[	k	[				Ê	Ê	Ê	Ê	Ê	Ê
C		,	C	L	\	l	\				Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
D		-	D	M	]	m	]				Ï	Ï	Ï	Ï	Ï	Ï
E		=	E	N	^	n	^				Ï	Ï	Ï	Ï	Ï	Ï
F		?	F	O	_	o	_				Ž	Ž	Ž	Ž	Ž	Ž

ISO Latin 1

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0			À	Á	Â	Ã	Ä	Å
1		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
2		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
3		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
4		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
5		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
6		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
7		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
8		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
9		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
A		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
B		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
C		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
D		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
E		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å
F		·	À	Á	Â	Ã	Ä	Å

Kursivzeichentabelle

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NL		0	@	P	.	p	
1		!	1	A	Q	a	q	
2	DC2	"	2	B	R	b	r	
3		#	3	C	S	c	s	
4	DC4	\$	4	D	T	d	t	
5		%	5	E	U	e	u	
6		&	6	F	V	f	v	
7		'	7	G	W	g	w	
8		(	8	H	X	h	x	
9		)	9	I	Y	i	y	
A	LF	*	A	J	Z	j	z	
B	VT	ESC	B	K	[	k	[
C	FF	/	C	L	\	l	\	
D		=	D	M	]	m]	
E		>	E	N	^	n	^	
F	SI	?	F	O	_	o	_	

Hinweis:
Der Hexadezimal-Code 15 ist in der Kursivzeichentabelle nicht belegt.

B.1.1 Internationale Zeichensätze

Die folgenden internationalen Zeichensätze können im SETUP-Modus oder mit dem Befehl ESC R angewählt werden. Wenn beispielsweise "Kursiv Frankreich" angewählt wird, werden die Zeichen in der Zeile "France" der folgenden Tabelle in der Kursivzeichentabelle verwendet.

Die folgenden acht internationalen Zeichensätze können entweder im SETUP-Modus oder mit dem Befehl ESC R angewählt werden.

0	USA	#	\$	@	[	\	\]	^	'	{	|	}	~
1	France	#	\$	à	°	ç	§	^	'	é	ù	è	~
2	Germany	#	\$	§	À	Ö	Ü	^	'	ä	ö	ü	~
3	UK	#	\$	@	[	\	\]	^	'	{	|	}	~
4	Denmark I	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	'	æ	ø	å	~
5	Sweden	#	□	É	À	Ö	Å	Ü	'	é	ä	ö	å
6	Italy	#	\$	@	°	\	é	^	'	ù	à	ò	è
7	Spain I	Pt	\$	@	;	Ñ	¿	^	'	ñ	¿	~	

Die folgenden sieben zusätzlichen Zeichensätze können nur mit dem Befehl ESC R angewählt werden.

8	Japan	#	\$	@	[	¥	]	^	'	{	|	}	~
9	Norway	#	□	É	Æ	Ø	Å	Ü	'	é	æ	ø	å
10	Denmark II	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	'	é	æ	ø	å
11	Spain II	#	\$	á	;	Ñ	¿	^	'	í	ñ	ó	ú
12	Latin America	#	\$	á	;	Ñ	¿	^	'	í	ñ	ó	ú
13	Korea	#	\$	@	W	]	^	'	'	(	|	)	~
64	Legal	#	\$	§	°	'	g	'	'	©	®	+	~

Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen

Die Zeichen der folgenden Tabelle können gedruckt werden, wenn Sie den Befehl ESC (^ an den Drucker senden.

CODE	0	1	7
0			▶
1	⊗	◀	
2	⊙	↕	
3	♥	!!!	
4	◆	¶	
5	♣		
6	♠	-	
7	·	⊗	
8	■	↑	
9	○	↓	
A	⊠	→	
B	♀	↑	
C	♂	↓	
D	♂	↔	
E	♂	▲	
F	⊙	▼	△

B.2 Zeichentabellen in der IBM-Emulation

In der IBM-Emulation sind die folgenden Zeichentabellen verfügbar:

- PC 437
- PC 850
- PC 860
- PC 863
- PC 865

Abbildungen dieser Zeichentabellen finden Sie in Abschnitt B.1.

C Druckerbefehle

C.1 Allgemeines

Die meisten von Ihrem Drucker ausgeführten Aktionen werden über die Druckerbefehle eines Anwendungsprogramms gesteuert. Softwarebefehle weisen den Drucker z.B. an,

- in einer bestimmten Schriftart zu drucken,
- das Papier nach dem Drucken jeder Zeile weiterzuführen,
- den Druck an einer bestimmten Stelle des Blattes zu beginnen.

Es gibt jedoch auch Programme, aus denen Sie diese Druckerbefehle selber senden können. Dadurch können Sie Ihre Ausdrücke so gestalten, wie es normalerweise mit dem Programm nicht möglich wäre. Manche Textverarbeitungsprogramme bieten beispielsweise keinen Kursivdruck an, aber durch Einfügen eines Druckerbefehls in Ihren Text können Sie Kursivdruck überall dort einsetzen, wo Sie es wünschen.

Der EPSON Stylus COLOR 3000 unterstützt die EPSON-Druckerbefehlssprache ESC/P2. Im folgenden finden Sie eine Liste der unterstützten Druckerbefehle. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Druckerbefehlen, deren Parameter und Anwendungsbeispiele erhalten Sie im separat erhältlichen EPSON ESC/P Reference Manual (Bestell-Nr. 4003965).

C.2 Druckerbefehle senden

Die Art der Formatierung Ihrer Druckerbefehle hängt von der verwendeten Software ab. Manche Programme akzeptieren nur das Dezimalformat, während andere ASCII-Zeichen zulassen. (Es gibt auch Programme, die generell nicht zulassen, daß Sie Druckerbefehle extra eingeben.)

Des weiteren fordert Ihre Software eventuell auch eine ganz bestimmte Interpunktion, die Sie bei der Eingabe von Druckerbefehlen verwenden müssen. Wenn Ihre Software das explizite Senden von Druckerbefehlen Ihrerseits erlaubt, werden das geforderte Format und die geforderte Interpunktion in der entsprechenden Dokumentation detailliert beschrieben.

C.3 Übersicht der Druckerbefehle im ESC/P2-Modus

In den folgenden Abschnitten werden alle vom Drucker unterstützten Druckerbefehle nach Funktionsbereichen geordnet und beschrieben. Druckerbefehle ohne Variablen sind lediglich aufgelistet. Variablen sind durch Hervorhebung mit dem/den kursiv-gedruckten Kleinbuchstaben, meist *n*, dargestellt und im Detail beschrieben.

Im folgenden einige Beispiele:

- ESC @ ist ein Druckerbefehl ohne weitere Variablen.
- ESC U *l*/0 ist ein Druckerbefehl, der mit dem Variablenwert *l* eine Funktion aktiviert bzw. mit dem Wert 0 deaktiviert.
- ESC \$ *n*1*n*2 ist ein Druckerbefehl mit zwei Variablen.
- ESC B *nn* ist ein Druckerbefehl mit einer variablen Anzahl von Parametern.

Hinweise:

- *n* = 1, damit ist die hexadezimale Zahl 1 gemeint (also 01H und nicht 31H).
- *n* = "1", damit ist das ASCII-Zeichen 1 gemeint (also 31H und nicht 01H).
- Der EPSON Stylus COLOR 3000 unterstützt ausschließlich die folgenden Befehle. Verwenden Sie also nur diese.

C.3.1 Druckbetrieb

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC @	27 64	1B 40	Drucker initialisieren
ESC U <i>n</i>	27 85	1B 55	Unidirektionalmodus <i>n</i> = 1: Ein <i>n</i> = 0: Aus
ESC EM <i>n</i>	27 25	1B 19	Papierzufuhr/Papierausgabe steuern <i>n</i> = "R": Blatt ausgeben

C.3.2 Papiertransport

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
CR	13	0D	Wagenrücklauf
FF	12	0C	Seitenvorschub (Form Feed)
LF	10	0A	Zeilenvorschub (Line Feed)
ESC 0	27 48	1B 30	Zeilenabstand 1/8 Zoll wählen
ESC 2	27 50	1B 32	Zeilenabstand 1/6 Zoll wählen
ESC 3 <i>n</i>	27 51	1B 33	Zeilenabstand <i>n</i> /180 Zoll wählen (0 ≤ <i>n</i> ≤ 255)
ESC + <i>n</i>	27 43	1B 2B	Zeilenabstand <i>n</i> /360 Zoll wählen (0 ≤ <i>n</i> ≤ 255)

C.3.3 Seitenformat

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC (c n n	27 40 99	1B 28 63	Seitenformat festlegen ESC (c 4 0 m 1 m 2 n 1 n 2 $m = m 1 + m 2 * 256$ m : Oberer Rand in definierten Einheiten $n = n 1 + n 2 * 256$ n : Unterer Rand in definierten Einheiten
ESC (C n n	27 40 67	1B 28 43	Seitenlänge in definierten Einheiten festlegen ESC (C 2 0 n 1 n 2 $n = n 1 + n 2 * 256$ n : Anzahl der definierten Einheiten
ESC C n	27 67	1B 43	Seitenlänge in Zeilen festlegen $n =$ Anzahl der Zeilen ($1 \leq n \leq 127$)
ESC C 0 n	27 67 0	1B 43 00	Seitenlänge in Zoll festlegen $n =$ Längenangabe in Zoll ($1 \leq n \leq 22$)
ESC l n	27 108	1B 6C	Linken Rand festlegen $n =$ Linke Randspalte ($1 \leq n \leq 255$)
ESC Q n	27 81	1B 51	Rechten Rand festlegen $n =$ Rechte Randspalte ($1 \leq n \leq 255$)
ESC N n	27 78	1B 4E	Unteren Rand festlegen (Endlospapier) $n =$ Anzahl Zeilen ($1 \leq n \leq 127$)
ESC O	27 79	1B 48	Oberen/unteren Rand löschen (Endlospapier)

C.3.4 Druckposition

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC \$ n 1 n 2	27 36	1B 24	Absolute horizontale Druckposition festlegen $n = n 1 + n 2 * 256$ n : spezifiziert die Druckposition von der linken Randspalte her in definierten Einheiten. Der Standardwert beträgt 1/60 Zoll.
ESC \ n 1 n 2	27 92	1B 5C	Relative horizontale Druckposition festlegen $n = n 1 + n 2 * 256$ n : verschiebt die aktuelle Druckposition in definierten Einheiten. Der Standardwert beträgt 1/120 Zoll für den Draft-Modus und 1/180 Zoll für den LQ-Modus.
ESC (V n n	27 40 86	1B 28 56	Absolute vertikale Druckposition festlegen ESC (V 2 0 n 1 n 2 $n = n 1 + n 2 * 256$ n : spezifiziert die Druckposition vom oberen Rand her in definierten Einheiten.
ESC (v n n	27 40 118	1B 28 76	Relative vertikale Druckposition festlegen ESC (v 2 0 n 1 n 2 $n = n 1 + n 2 * 256$ n : verschiebt die aktuelle Druckposition in definierten Einheiten.

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC D <i>nn</i>	27 68	1B 44	Horizontale Tabulatoren festlegen Bis zu 32 Tabulatoren (1 - 255) in aufsteigender Reihenfolge; der letzte Wert beträgt $n = 0$
HT	9	09	Horizontal tabulieren
ESC B <i>nn</i>	27 66	1B 42	Vertikale Tabulatoren festlegen Bis zu 16 Tabulatoren (1 - 255); der letzte Wert beträgt $n = 0$
ESC J <i>n</i>	27 74	1B 4A	Zeilenvorschub um $n/180$ Zoll
VT	11	0B	Vertikal tabulieren

C.3.5 Schriftwahl

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC k <i>n</i>	27 107	1B 6B	Schriftart wählen $n =$ 0: Roman 4: Script 1: Sans Serif 10: Roman T 2: Courier 11: Sans 3: Prestige Serif H
ESC X <i>nn</i>	27 88	1B 58	Schriftwahl nach Zeichenabstand und Punktwerten (Multipoint Mode) ESC X <i>m n1 n2</i> $m =$ Zeichenabstand auf $360/m$ cpi festlegen $m =$ 0: keine Änderung des Zeichenabstands 1: Proportionalschrift wählen $m = 0, 1, 18, 21, 24, 30, 36, 42, 48, 60$ oder 72 $n = n1 + n2 * 256$ $n:$ Punktgröße in Schritten von 0,5 Punkt festlegen Absolute Punktanzahl $= (n1 + n2 * 256) * 0,5$ $n = 0:$ keine Punktänderung $n = 0, 16, 21, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60$ oder 64 (für Roman, Sans Serif, Roman T und Sans Serif H) $n = 0, 21, 42$ (für andere Schriftarten) ESC X mit ESC P, M, g, p, ! oder @ löschen

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC P	27 80	1B 50	10,5 Punkt, 10 cpi wählen
ESC M	27 77	1B 4D	10,5 Punkt, 12 cpi wählen
ESC g	27 103	1B 67	10,5 Punkt, 15 cpi wählen
ESC p <i>n</i>	27 112	1B 70	Proportionaldruck <i>n</i> = 1: Ein <i>n</i> = 0: Aus
ESC x <i>n</i>	27 120	1B 78	Druckmodus wählen <i>n</i> = 0: Draft <i>n</i> = 1: Letter-Quality
ESC 4	27 52	1B 34	Kursivdruck EIN
ESC 5	27 53	1B 35	Kursivdruck AUS
ESC E	27 69	1B 45	Fettdruck EIN
ESC F	27 70	1B 46	Fettdruck AUS
ESC ! <i>n</i>	27 33	1B 21	Master Select Der Wert <i>n</i> ist die Addition jeder gewünschten gültigen Kombination der folgenden Druckmodi: <i>n</i> = 0: 10 cpi 1: 12 cpi 2: Proportionaldruck 4: Schmaldruck 8: Fettdruck 16: Doppeldruck 32: Breitdruck 64: Kursivdruck 128: Unterstreichung

C.3.6 Druckeffekte

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
SI	15	0F	Schmaldruck EIN
DC2	18	12	Schmaldruck AUS
SO	14	0E	Breitdruck für eine Zeile EIN
ESC W <i>n</i>	27 87	1B 57	Breitdruck <i>n</i> = 1: Ein <i>n</i> = 0: Aus
DC4	20	14	Breitdruck für eine Zeile AUS
ESC w <i>n</i>	27 119	1B 77	Doppelte Zeichenhöhe <i>n</i> = 1: Ein <i>n</i> = 0: Aus
ESC G	27 71	1B 47	Doppeldruck EIN
ESC H	27 72	1B 48	Doppeldruck AUS
ESC S 0	27 83 0	1B 53 00	Hochstellung EIN
ESC S 1	27 83 1	1B 53 01	Tiefstellung EIN
ESC T	27 84	1B 54	Hoch-/Tiefstellung AUS
ESC - <i>n</i>	27 45	1B 2D	Unterstreichung <i>n</i> = 1: Ein <i>n</i> = 0: Aus
ESC q <i>n</i>	27 113	1B 71	Zeichendarstellung wählen <i>n</i> = 0: Normaldruck 1: Umrißdruck 2: Schattendruck 3: Umriß-/Schattendruck kombiniert

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC (. <i>nn</i>	27 40 45	1B 28 2D	Linienmarkierung wählen ESC (- 3 0 1 <i>n1 n2</i> <i>n1</i> = 1: Unterstreichen 2: Durchstreichen 3: Überstreichen <i>n2</i> = 0: über <i>n1</i> gewählten Strichtyp löschen 1: einfache, durchgehende Linie 2: doppelte, durchgehende Linie 5: einfache, gestrichelte Linie 6: doppelte, gestrichelte Linie



C.3.7 Zeichenabstand

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC SP <i>n</i>	27 32	1B 20	Abstand zwischen Zeichen setzen <i>n</i> = Abstand (1 - 127), der zu dem bereits bestehenden Abstand zwischen Zeichen dazugaddiert wird. Die Einheit für den Abstand beträgt 1/120 Zoll für Draft-Druck und 1/180 Zoll für Letter-Quality- und Proportionaldruck
ESC (U <i>nn</i>	27 40 85	1B 28 55	Einheit definieren ESC (U 1 0 <i>n</i> Positionierungseinheiten in <i>n</i> /3600 Zoll festlegen <i>n</i> = 5, 10, 20, 30, 40, 50 oder 60 <i>n</i> = 10: Standardwert
ESC c <i>n1 n2</i>	27 99	1B 63	Horizontalen Steuerungsindex (HMI) festlegen Zeichenabstand in <i>n</i> /360-Zollwählen. Absolutabstand = $n1 + n2 * 256$

C.3.8 Zeichentabellen

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC (t nn	27 40 116	1B 28 74	Zeichentabelle zuordnen ESC (t 3 0 d1 d2 d3 Über d2 und d3 gewählte Zeichentabelle wird dem Parameter d1 zugeordnet d1 = 0, 1, 2, 3, 48, 49, 50 oder 51 d2 d3 Zeichentabelle 0 0 Kursiv 1 0 PC 437 1 16 PC 437 Greek 3 0 PC 850 5 0 PC 853 6 0 PC 855 7 0 PC 860 8 0 PC 863 9 0 PC 865 10 0 PC 852 11 0 PC 857 14 0 PC 866 14 32 PC 866 LAT 15 0 PC 869 24 0 PC 861 25 0 BRASCII 26 0 Abicomp 27 0 MAZOWIA 28 0 Code MJK 29 1 ISO Latin 1 29 7 ISO 8859-7 31 0 ISO Latin 1T 32 0 Bulgaria 35 0 Roman 8 36 0 PC 774 37 0 Estonia 127 2 ISO 8859-2

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC t n	27 116	1B 74	Zeichentabelle anwählen Über ESC (t zugeordnete Zeichentabelle n aktivieren n = 0, 1, 2, 3 oder 48, 49, 50, 51 n = 2: Remap von Download- Zeichen von 0 - 127 auf 128 - 255 (Ausnahme: eine Zeichentabelle wurde dem Parameter 2 mittels des Befehls ESC (t zugeordnet).
ESC R n	27 82	1B 52	Internationalen Zeichensatz wählen n = 0: USA 1: France 2: Germany 3: UK 4: Denmark I 5: Sweden 6: Italy 7: Spain I 8: Japan 9: Norway 10: Denmark II 11: Spain II 12: Latin America 13: Korea 64: Legal
ESC (^ nn	27 40 94	1B 28 5E	Druckt Daten als Zeichen ESC (^ n1 n2 Daten n = n1 + n2 * 256 n = Datenmenge Daten: die folgenden n Byte der als Zeichen gedruckten Daten

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC & <i>nn</i>	27 38	1B 26	Benutzerdefinierte Zeichen festlegen ESC & 0 <i>n1 n2 d0 d1 d2</i> Daten <i>n1</i> = Code für erstes Zeichen <i>n2</i> = Code für letztes Zeichen <i>d0</i> = Freiraum links vom Zeichen <i>d1</i> = Zeichenbreite <i>d2</i> = Freiraum rechts vom Zeichen Daten: für jedes Zeichen werden 3 Byte benötigt; Hoch- und Tiefstellung benötigen nur 2 Byte pro Zeichen
ESC : 0 <i>n</i> 0	27 58	1B 3A	ROM in RAM kopieren. <i>n</i> = 0, 1, 2, 3, 4, 10 oder 11 <i>n</i> = Schriftart (vgl. Liste bei Befehl ESC <i>k</i>)
ESC % <i>n</i>	27 37	1B 25	Benutzerdefinierten Zeichensatz wählen <i>n</i> = 0: normaler Zeichensatz 1: Benutzerdefinierter Zeichensatz
ESC 7	27 55	1B 37	Aktiviert Dezimalcodes als Steuercodes; löscht ESC 6
ESC 6	27 54	1B 36	Ermöglicht das Drucken von Steuercodes. Dieser Befehl ermöglicht das Drucken der Codes 128 - 159 (wenn die aktive Tabelle Zeichen an dieser Stelle hat).

C.3.9 Bit Image (Punktgrafik)

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC * <i>nn</i>	27 42	1B 2A	Bit Image aktivieren ESC * <i>m n1 n2</i> Daten <i>n</i> = $n1 + n2 * 256$ <i>n</i> : Anzahl Druckspalten Datenmenge = $(n1 + n2 * 256) * t$ <i>t</i> = Datenmenge in Byte pro Druckspalte

ASCII	Dez.	Hex.	Bit Image	Spalten
0	60	60	8	ja 1
1	120	60	8	ja 1
2	120	60	8	nein 1
3	240	60	8	nein 1
4	80	60	8	ja 1
6	90	60	8	ja 1
32	60	180	24	ja 3
33	120	180	24	ja 3
38	90	180	24	ja 3
39	180	180	24	ja 3
40	360	180	24	nein 3
71	180	360	48	ja 6
72	360	360	48	nein 6
73	360	360	48	ja 6

C.3.10 Grafikdruck

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC (G <i>nn</i>	27 40 71	1B 28 47	Grafikmodus wählen ESC (G 1 0 <i>n</i> <i>n</i> = 1 oder 49 Grafikmodus mit Befehl ESC @ löschen
ESC . <i>nn</i>	27 46	1B 2E	Rastergrafik drucken ESC . <i>c v h m n1 n2</i> Daten <i>c</i> = 0: Grafikmodus 1: Komprimierter Modus <i>v</i> = 5, 10, 20: vertikale Punktdichte in 3600/ <i>v</i> dpi <i>h</i> = 5, 10, 20: horizontale Punktdichte in 3600/ <i>h</i> dpi <i>m</i> : Anzahl der vertikalen Druckpunkte <i>n</i> : Anzahl der horizontalen Druckpunkte Gesamtanzahl = $n1 + n2 * 256$ Folgende Kombination ist nicht erlaubt: <i>v</i> = 10 und <i>h</i> = 20
ESC (<i>inn</i>	27 40 105	1B 28 69	MicroWeave-Modus wählen ESC (<i>i</i> 1 0 <i>n</i> <i>n</i> = 0: Aus <i>n</i> = 1: Ein

C.3.11 Farbdruck

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC <i>r n</i>	27 114	1B 72	Druckfarbe wählen <i>n</i> = 0: Schwarz 1: Magenta 2: Cyan 3: Violett 4: Gelb 5: Rot 6: Grün

C.3.12 Druckmodus

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC (K <i>n1 n2</i>	27 75	1B 4B	Grafikdaten mit einfacher Punktdichte wählen ESC (K <i>n1 n2</i> Daten $n = n1 + n2 * 256$ <i>v</i> : Anzahl Druckspalten für Grafik Daten: <i>n</i> Byte Grafikdaten

C.3.13 Ergänzende Erläuterungen zu einigen Befehlen

ESC X nn Fontwahl nach Zeichenabstand und Punktwerten (Multipoint Mode)

Format: ASCII: ESC X m n1 n2
 Hex.: 1B 58 m n1 n2
 Dez.: 27 88 m n1 n2

Parameter: $0 \leq n1 \leq 255$
 $0 \leq n2 \leq 127$
 $n = n1 + n2 * 256$
 $n = 0, 16, 21, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64$
 $m = 0, 1, 18, 21, 24, 30, 36, 42, 48, 60, 72$

$n1 = n2 = 0$ keine Punktänderung
 $m = 0$ keine Änderung des Zeichenabstands
 $m = 1$ proportionaler Zeichenabstand
 $m > 5$ festen Zeichenabstand 360/m wählen

Funktion: Punktgröße = $(n1 + n2 * 256) * 0,5$

$n2 = \text{INT} \quad (\text{Punktgröße}) * 2/256$
 $n1 = \text{MOD} \quad (\text{Punktgröße}) * 2/256$

1 Punkt = 1/72 Zoll

Standardwert: $m = 36$ (Zeichenabstand = 10 cpi)
 $n2 = 0$
 $n1 = 21$ (10,5 Punkt)

Kommentar:

- Deaktivierung von ESC X mit: ESC P, M, g, p, l oder @
- Bei aktiviertem Multipoint Mode werden folgende Sequenzen ignoriert: ESC W, w, SP, SI und SO
- Der Multipoint Mode überschreibt den gültigen Zeichenabstand.
- Obige Angaben gelten nur für die skalierbaren Schriften Roman, Roman T, Sans Serif und Sans Serif H. Für andere Schriften können für "n" nur die Parameter 0, 21 oder 42 eingegeben werden.

ESC (U nn Positionierungseinheit definieren

Format: ASCII: ESC (U 1 0 n
 Hex.: 1B 28 55 01 00 n
 Dez.: 27 40 85 1 0 n

Parameter: $n = 5, 10, 20, 30, 40, 50, 60$

Funktion: Positionierungseinheit in n/3600 Zoll festlegen.
 Sie gilt für folgende Befehle:
 ESC (V, ESC (v, ESC (C, ESC (c, ESC \ und ESC \$

Standardwert: Abhängig von der verwendeten Steuersequenz und der Druckqualität.
 - 1/360 Zoll für ESC (V, ESC (v, ESC (C, ESC (c
 - 1/180 Zoll für ESC \ (LQ-Modus)
 - 1/120 Zoll für ESC \ (Draft-Modus)
 - 1/60 Zoll für ESC \$

ESC (V nn Absolute vertikale Druckposition festlegen

Format: ASCII: ESC (V 2 0 n1 n2
 Hex.: 1B 28 56 02 00 n1 n2
 Dez.: 27 40 86 2 0 n1 n2

Parameter: $0 \leq n1 \leq 255$
 $0 \leq n2 \leq 127$

Funktion: Spezifiziert die Druckposition vom oberen Rand in definierten Einheiten.

(vertikale Position) =
 $[(n1 + n2 * 256) * (\text{definierte Einheit}) + (\text{oberer Rand})]$
 $n2 = \text{INT} \quad [(\text{vertikale Position}) - (\text{oberer Rand})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $n1 = \text{MOD} \quad [(\text{vertikale Position}) - (\text{oberer Rand})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

Standardwert: Der Standardwert für die definierte Einheit (ESC (U nn) beträgt 1/360 Zoll.

- Kommentar:
- Legen Sie vorher die "definierte Einheit" über den Befehl ESC U nn fest.
 - Wird die Druckposition unterhalb des unteren Randes festgelegt, so wird das Blatt ausgegeben.
 - Dieser Befehl wird unter den folgenden Bedingungen vom Drucker ignoriert:
 - wenn die Druckposition mehr als 0,5 Zoll zurückgesetzt werden soll,
 - wenn die Druckposition zurückgesetzt werden soll, obwohl in der aktuellen Zeile ein Grafikbefehl an den Drucker gesendet wurde.

ESC (v nn Relative vertikale Druckposition festlegen

Format: ASCII: ESC (v 2 0 n1 n2
 Hex.: 1B 28 76 02 00 n1 n2
 Dez.: 27 40 118 2 0 n1 n2

Parameter: $0 \leq n1 \leq 255$
 $0 \leq n2 \leq 127$

Funktion: Verschiebt die aktuelle Druckposition in definierten Einheiten.
 (vertikale Position) =

$$[(n1 + n2 * 256) * (\text{definierte Einheit})] + (\text{aktuelle Position})$$

Für die Verschiebung in positiver Richtung gilt:
 $n2 = \text{INT} \quad [(\text{vertikale Position}) - (\text{aktuelle Position})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $n1 = \text{MOD} \quad [(\text{vertikale Position}) - (\text{aktuelle Position})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

Für die Verschiebung in negativer Richtung gilt:
 $n2 = 32768 - \text{INT} \quad [(\text{vertikale Position}) - (\text{aktuelle Position})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $n1 = 32768 - \text{MOD} \quad [(\text{vertikale Position}) - (\text{aktuelle Position})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

Standardwert: Der Standardwert für die definierte Einheit (ESC (U nn) beträgt 1/360 Zoll.

- Kommentar:
- Legen Sie vorher die "definierte Einheit" über den Befehl ESC (U nn fest.
 - Wird die Druckposition unterhalb des unteren Randes festgelegt, so wird das Blatt ausgegeben.
 - Dieser Befehl wird unter den folgenden Bedingungen vom Drucker ignoriert:
 - wenn die Druckposition mehr als 0,5 Zoll zurückgesetzt werden soll,
 - wenn die Druckposition zurückgesetzt werden soll, obwohl in der aktuellen Zeile ein Grafikbefehl an den Drucker gesendet wurde,
 - wenn die Druckposition oberhalb des oberen Randes zurückgesetzt werden soll.

ESC \$ n1 n2 Absolute horizontale Druckposition festlegen

Format: ASCII: ESC \$ n1 n2
 Hex.: 1B 24 n1 n2
 Dez.: 27 36 n1 n2

Parameter: $0 \leq n1 \leq 255$
 $0 \leq n2 \leq 127$

Funktion: Spezifiziert die Druckposition von der linken Randspalte her in definierten Einheiten.

(horizontale Position) =

$$[(n1 + n2 * 256) * (\text{definierte Einheit})] + (\text{linker Rand})$$

$n2 = \text{INT} \quad [(\text{horizontale Position}) - (\text{linker Rand})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $n1 = \text{MOD} \quad [(\text{horizontale Position}) - (\text{linker Rand})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

Standardwert: Der Standardwert für die definierte Einheit (ESC (U nn) beträgt 1/60 Zoll.

- Kommentar:
- Legen Sie vorher die "definierte Einheit" über den Befehl ESC (U nn fest.
 - Dieser Befehl wird vom Drucker ignoriert, wenn die neue Druckposition über den rechten Rand hinaus definiert wird.

ESC \ nn Relative horizontale Druckposition festlegen

Format: ASCII: ESC \ n1 n2
 Hex.: 1B 5C n1 n2
 Dez.: 27 92 n1 n2

Parameter: $0 \leq n1 \leq 255$
 $0 \leq n2 \leq 127$

Funktion: Verschiebt die aktuelle Druckposition in definierten Einheiten.

(horizontale Position) =
 $[(n1 + n2 * 256) * (\text{definierte Einheit}) + (\text{aktuelle Position})]$

Für die Verschiebung in positiver Richtung gilt:

$n2 = \text{INT} \quad [(\text{horizontale Position}) - (\text{aktuelle Position})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $n1 = \text{MOD} \quad [(\text{horizontale Position}) - (\text{aktuelle Position})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

Für die Verschiebung in negativer Richtung gilt:

$n2 = 32768 - \text{INT} \quad [(\text{horizontale Position}) - (\text{aktuelle Position})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $n1 = 32768 - \text{MOD} \quad [(\text{horizontale Position}) - (\text{aktuelle Position})] / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

Standardwert: Der Standardwert für die definierte Einheit (ESC (U nn) beträgt 1/180 Zoll im LQ-Modus.

Kommentar:

- Legen Sie vorher die "definierte Einheit" über den Befehl ESC (U nn fest.
- Dieser Befehl wird vom Drucker ignoriert, wenn die Druckposition außerhalb des druckbaren Bereiches gesetzt wird.

ESC (C nn Seitenlänge in definierten Einheiten festlegen

Format: ASCII: ESC (C 2 0 n1 n2
 Hex.: 1B 28 43 02 00 n1 n2
 Dez.: 27 40 67 2 0 n1 n2

Parameter: $0 < (n1 + n2 * 256) * (\text{definierte Einheit}) \leq 22$

Funktion: Legt die Seitenlänge fest und löscht den oberen und unteren Blatt-
 rand.

Seitenlänge = $(n1 + n2 * 256) * (\text{definierte Einheit})$
 $n2 = \text{INT} \quad (\text{Seitenlänge}) / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $n1 = \text{MOD} \quad (\text{Seitenlänge}) / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

Standardwert: Selbsttest

Kommentar:

- Dieser Befehl sollte an den Drucker gesendet werden, wenn sich noch kein Blatt im Papierfach oder sich das Blatt am oberen Seitenrand (TOF) befindet.
- Legen Sie vorher die "definierte Einheit" über den Befehl ESC (U nn fest.
- Löscht den oberen und unteren Rand.

ESC (c nn Seitenformat festlegen

Format: ASCII: ESC (c 4 0 m1 m2 n1 n2
 Hex.: 1B 28 63 04 00 m1 m2 n1 n2
 Dez.: 27 40 99 4 0 m1 m2 n1 n2

Parameter: $m = m1 + m2 * 256$ oberer Rand in definierten Einheiten
 $n = n1 + n2 * 256$ unterer Rand in definierten Einheiten
 $(m1 + m2 * 256) < (n1 + n2 * 256)$
 oberer Rand < unterer Rand
 $(\text{definierte Einheit}) * (n1 + n2 * 256) \leq 22$
 unterer Rand < 22 Zoll

Funktion: Legt den oberen und unteren Seitenrand in definierten Einheiten fest.

oberer Rand = $(m1 + m2 * 256) * (\text{definierte Einheit})$
 $m2 = \text{INT} (\text{oberer Rand}) / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $m1 = \text{MOD} (\text{oberer Rand}) / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

unterer Rand = $(n1 + n2 * 256) * (\text{definierte Einheit})$
 $n2 = \text{INT} (\text{unterer Rand}) / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$
 $n1 = \text{MOD} (\text{unterer Rand}) / [(\text{definierte Einheit}) * 256]$

Standardwert: oberer Rand = Top-of-Form-Position
 unterer Rand = letzte druckbare Zeile

- Kommentar:
- Dieser Befehl sollte an den Drucker gesendet werden, wenn sich noch kein Blatt im Papierfach oder sich das Blatt am oberen Seitenrand (TOF) befindet.
 - Legen Sie vorher die "definierte Einheit" über den Befehl ESC (U nn fest.
 - Löscht vorher definierte obere und untere Blattränder.
 - Die Grundlinie für das Zeichen in der ersten Zeile befindet sich 20/180 Zoll unterhalb des definierten oberen Randes.

ESC (t nn Zeichentabelle zuordnen

Format: ASCII: ESC (t 3 0 d1 d2 d3
 Hex.: 1B 28 74 03 00 d1 d2 d3
 Dez.: 27 40 116 3 0 d1 d2 d3

Parameter: $0 \leq d1 \leq 3$ oder $48 \leq d1 \leq 51$
 $0 \leq d2 \leq 255$ oder $0 \leq d3 \leq 127$

Funktion:

Eine über die Parameter d2 und d3 gewählte Zeichentabelle wird dem Parameter d1 zugeordnet.

0	0	Kursiv	
1	0	PC 437	USA, Standard
1	16	PC 437 Greek	Griechisch
3	0	PC 850	Multilingual
5	0	PC 853	Türkisch
6	0	PC 855	Kyrillisch
7	0	PC 860	Portugiesisch
8	0	PC 863	Frankokanadisch
9	0	PC 865	Nordisch
10	0	PC 852	Osteuropa
11	0	PC 857	Türkisch
14	0	PC 866	Russisch
14	32	PC 866 LAT	Lettland
15	0	PC 869	Griechisch
24	0	PC 861	Islandisch
25	0	BRASCH	Brasilianisches Portugiesisch
26	0	Abicomp	
27	0	MAZOWIA	Polen
28	0	Code MJK	CSFR
29	1	ISO Latin 1	
29	7	ISO 8859-7	Latein/Griechisch
31	0	ISO Latin 1T	Türkisch
32	0	Bulgaria	Bulgarien
35	0	Roman 8	
36	0	PC 774	LST 1283:1993
37	0	Estonia	Estland
127	2	ISO 8859-2	

Standardwert: (d1 = 0) Tabelle 0 Kursiv-Zeichensatz
 (d1 = 1) Tabelle 1 PC 437
 (d1 = 2) Tabelle 2 Benutzerdefinierter Zeichensatz
 (d1 = 3) Tabelle 3 PC 437

- Kommentar:
- Mit dem Befehl ESC @ (Druckerinitialisierung) werden die Tabellen 2 und 3 auf ihre Standardwerte zurückgesetzt, während die Tabellen 0 und 1 unverändert bleiben.

ESC t n Zeichentabelle anwählen

Format:	ASCII: ESC t d1 Hex.: 1B 74 d1 Dez.: 27 116 d1
Parameter:	$0 \leq d1 \leq 3$ oder $48 \leq d1 \leq 51$
Funktion:	Eine über ESC (t zugeordnete Zeichentabelle wird angewählt. d1 = 0, 48 Zeichentabelle 0 d1 = 1, 49 Zeichentabelle 1 d1 = 2, 50 Zeichentabelle 2 d1 = 3, 51 Zeichentabelle 3
Standardwert:	(d1 = 0) Tabelle 0 Kursiv-Zeichensatz (d1 = 1) Tabelle 1 PC 437 (d1 = 2) Tabelle 2 Benutzerdefinierter Zeichensatz (d1 = 3) Tabelle 3 PC 437
Kommentar:	<ul style="list-style-type: none"> Die gewünschten Zeichentabellen müssen vorher über den Befehl ESC (t der entsprechenden Tabelle zugeordnet werden. Um benutzerdefinierte Zeichen (sie werden über den Befehl ESC & oder ESC : generiert) in die obere Hälfte der Zeichentabelle zu kopieren, muß zuerst der Befehl ESC % 0 und anschließend der Befehl ESC t 2 gesendet werden. Wurde jedoch über den Befehl ESC (t eine andere Zeichentabelle zugeordnet, können keine benutzerdefinierten Zeichen über den Befehl ESC t 2 kopiert werden. Mit dem Befehl ESC @ (Druckerinitialisierung) werden die Tabellen 2 und 3 auf ihre Standardwerte zurückgesetzt, während die Tabellen 0 und 1 unverändert bleiben.

ESC c n1 n2 Horizontaler Steuerungsindex (HMI)

Format:	ASCII: ESC c n1 n2 Hex.: 1B 63 n1 n2 Dez.: 27 99 n1 n2
Parameter:	$0 \leq n2 \leq 4$ $0 \leq n1 \leq 255$ $0 \leq (n1 + n2 * 256) \leq 1080$ HMI ≤ 3 Zoll
Funktion:	Zeichenabstand in n/360 Zoll wählen. Absolutabstand $n = (n1 + n2 * 256)$ HMI = $(n1 + n2 * 256) * \text{Zoll} / 360$ $n2 = \text{INT} \quad (\text{HMI} * 360) / 256$ $n1 = \text{MOD} \quad (\text{HMI} * 360) / 256$
Kommentar:	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Befehl überschreibt den Zeichenabstand, der über den Befehl ESC SP angewählt wurde. Die nachfolgenden Befehle überschreiben den horizontalen Steuerungsindex: SO, SI, DC2, DC4, ESC W, ESC P, ESC M, ESC g, ESC p, ESC !, ESC SP und ESC @.

ESC SP n Abstand zwischen Zeichen setzen

Format:	ASCII: ESC SP n Hex.: 1B 20 n Dez.: 27 32 n
Parameter:	$0 \leq n \leq 127$
Funktion:	Abstand, der zu dem bereits bestehenden Abstand zwischen Zeichen dazuaddiert wird. Der Maßstab für den Zeichenabstand beträgt n/180 Zoll für Letter Quality- und Proportionaldruck.
Kommentar:	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Befehl überschreibt den "horizontalen Steuerungsindex", der über den Befehl ESC c angewählt wurde. Der zusätzliche Zeichenabstand verdoppelt sich im Modus "Breitdruck".

ESC . nn Rastergrafik drucken

Format: ASCII: ESC . c v h m n1 n2 Daten
 Hex.: 1B 2E n1 n2 h m n1 n2 d1...dk
 Dez.: 27 46 n1 n2 h m n1 n2 d1...dk

Parameter: c = 0 (Grafikmodus) oder 1 (komprimierter Modus)
 v = 5, 10, 20, 40
 h = 5, 10, 20
 m = 1, 8, 15, 24
 0 ≤ n1 ≤ 255
 0 ≤ n2 ≤ 127
 0 ≤ d ≤ 255

180	180	1, 8 oder 24	Normal
180	360	1, 8 oder 24	Normal
360	360	1, 8 oder 24	Normal
90	180	15	MicroWeave
90	360	15	MicroWeave
90	720	15	MicroWeave
720	720	1	Spezialpapier

Funktion: v = vertikale Punktdichte in 3600/v dpi
 h = horizontale Punktdichte in 3600/h dpi
 m = Anzahl der vertikalen Druckpunkte
 n = Anzahl der horizontalen Druckpunkte
 Gesamtanzahl n = n1 + n2 * 256

C.4 Übersicht der Druckerbefehle in der IBM-Emulation

In den folgenden Abschnitten werden alle vom Drucker unterstützten Druckerbefehle nach Funktionsbereichen geordnet und beschrieben. Druckerbefehle ohne Variablen sind lediglich aufgelistet. Variablen sind durch Hervorhebung durch kursiv-gedruckte Kleinbuchstaben, meist *n*, dargestellt und im Detail beschrieben.

Im folgenden einige Beispiele:

ESC @ ist ein Druckerbefehl ohne weitere Variablen.

ESC U 1/0 ist ein Druckerbefehl, der mit dem Variablenwert 1 eine Funktion aktiviert bzw. mit dem Wert 0 deaktiviert.

ESC \$ *n1n2* ist ein Druckerbefehl mit zwei Variablen.

ESC B *nn* ist ein Druckerbefehl mit einer variablen Anzahl von Parametern.

Hinweise:

- n = 1*, damit ist die hexadezimale Zahl 1 gemeint (also 01H und nicht 31H).
- n = "1"*, damit ist das ASCII-Zeichen 1 gemeint (also 31H und nicht 01H).
- Der EPSON Stylus COLOR 3000 unterstützt ausschließlich die folgenden Befehle. Verwenden Sie also nur diese.

C.4.1 Druckbetrieb

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC j	106	6A	Druck anhalten
BEL	7	07	Signalton
CAN	24	18	Datenzeile löschen
DC1	17	11	Drucker auswählen
ESC Q n	81	51	Drucker deaktivieren n = 53: Standarddrucker deaktivieren
ESC [K n n	91 75	5B 4B	Drucker initialisieren ESC [K n1 n2 m1 (m2 m3 m4) n1 = 1, n2 = 0: m1 = nur 0 n1 = 4, n2 = 0: m1 = 0 m2 = 3, 22, 35, 36, 177 oder 180 m3 und m4 = jeder Wert ist möglich
ESC U 1/0	85	55	Unidirektionalmodus ein-/ausschalten

C.4.2 Papiertransport

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
CR	13	0D	Wagenrücklauf
FF	12	0C	Seitenvorschub (Form Feed)
LF	10	0A	Zeilenvorschub (Line Feed)
ESC 5 1/0	53	35	Automatischen Zeilenvorschub ein-/ausschalten
ESC 0	48	30	Zeilenabstand 1/8 Zoll wählen
ESC 1	49	31	Zeilenabstand 7/72 Zoll wählen
ESC 2	50	32	Zeilenabstand ESC A wählen
ESC A n	65	41	Zeilenabstand n/72 Zoll festlegen, n = 1 - 255 (Standard = 10)

Hinweis:

Wenn der A.G.M.-Modus im
SETUP-Modus gewählt ist, legt
der Befehl ESC A den Zeilen-
abstand in 1/60-Zoll-Schritten
fest (Standard = 10). Der Befehl
ist im ESC/P2-Modus
identisch.

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC 3 <i>n</i>	51	33	Zeilenabstand <i>n</i> /216 Zoll wählen (<i>n</i> = 0 - 255) Die Einheit für den Zeilenabstand kann mit dem Befehl ESC [\ geändert werden.

Hinweis:

Wenn der A.G.M.-Modus im SETUP-Modus gewählt ist, legt der Befehl ESC 3 den Zeilenabstand in 1/180-Zoll-Schritten fest. Der Befehl ist im ESC/P2 -Modus identisch.

C.4.3 Seitenformat

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC C <i>n</i>	67	43	Seitenlänge in Zeilen festlegen <i>n</i> = Anzahl der Zeilen (1 - 255)
ESC X <i>n1 n2</i>	88	58	Linken und rechten Rand festlegen <i>n1</i> = Linke Randspalte (0 - 255) <i>n2</i> = Rechte Randspalte (0 - 255)
ESC N <i>n</i>	78	4E	Sprung über Perforation festlegen <i>n</i> = Angabe in Zeilen (1 - 127)
ESC O	79	4F	Sprung über Perforation löschen
ESC 4	52	34	Seitenanfangsposition festlegen

C.4.4 Druckposition

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC <i>d nn</i>	100	64	Relativer Einzug innerhalb der Zeile ESC <i>d n1 n2</i> $n = n1 + n2 * 256$ <i>n</i> : Einzugbreite
ESC R	82	52	Alle Tabulatoren zurücksetzen
ESC D <i>nn</i>	68	44	Horizontale Tabulatoren festlegen ESC D <i>n1 n2 ... nd</i> Bis zu 28 Tabulatoren (1 - 64) in aufsteigender Reihenfolge; <i>d</i> = max. 28; letzter Wert <i>nd</i> = 0. ESC D 0 löscht alle Tabulatoreinstellungen.
HT	9	09	Horizontal tabulieren
ESC B <i>nn</i>	66	42	Vertikale Tabulatoren festlegen ESC B <i>n1 n2 ... nd</i> Bis zu 64 Tabulatoren (1 - 64) in aufsteigender Reihenfolge; <i>d</i> = max. 64; letzter Wert <i>nd</i> = 0. ESC B 0 löscht alle Tabulatoreinstellungen.
VT	11	0B	Vertikal tabulieren

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC J n	74	4A	Zeilenvorschub um n/216 Zoll ausführen n = 0 - 255 Die Einheit für den Zeilenabstand kann mit dem Befehl ESC [\ geändert werden.

Hinweis:

Wenn der A.G.M.-Modus im SETUP-Modus gewählt ist, legt der Befehl ESC J den Zeilenabstand in 1/180-Zoll-Schritten fest. Der Befehl ist im ESC/P2-Modus identisch.



C.4.5 Schriftwahl

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
DC2	18	12	10 cpi wählen
ESC :	58	3A	12 cpi wählen
ESC P 1/0	80	50	Proportionalschrift ein/ausschalten
ESC E	69	45	Fettdruck EIN
ESC F	70	46	Fettdruck AUS
ESC I n	73	49	Schriftwahl n = 0: Draft-Schrift 10 cpi 2: LQ-Schrift 10 cpi, Courier 3: PS-Schrift, Courier 8: Draft-Schrift 12 cpi 10: LQ-Schrift 12 cpi, Prestige 16: Draft-Schrift 17 cpi 18: LQ-Schrift 17 cpi, Courier

C.4.6 Druckeffekte

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
SO	14	0E	Breitdruck für eine Zeile EIN
ESC SO	14	0E	Breitdruck für eine Zeile EIN
DC4	20	14	Breitdruck für eine Zeile AUS
ESC W 1/0	87	57	Breitdruck EIN/AUS

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC [@ nn	91 64	5B 40	Druck mit doppelter Zeichenhöhe, Breitdruck wählen ESC [@ n1 n2 m1 m2 m3 m4 n1 = 4, n2 = 0 m1 = 0, m2 = 0 m3 = Zeichenhöhe und Zeilenvorschub

0	unverändert	unverändert
1	Standard	unverändert
2	doppelte Höhe	unverändert
16	unverändert	einfach
17	Standard	einfach
18	doppelte Höhe	einfach
32	unverändert	doppelt
33	Standard	doppelt
34	doppelte Höhe	doppelt

m4 = Zeichenbreite
m4 = 0: unverändert
1: Standardbreite
2: doppelte Breite

SI	15	0F	Schmaldruck EIN
ESC SI	15	0F	Schmaldruck EIN
ESC G	71	47	Doppeldruck EIN
ESC H	72	48	Doppeldruck AUS
ESC S 0	83	53	Hochstellung EIN
ESC S 1	83	53	Tiefstellung EIN



ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC T	84	54	Hoch-/Tiefstellung AUS
ESC - 1/0	45	2D	Unterstreichung EIN/AUS
ESC _ 1/0	95	5F	Überstreichung EIN/AUS

C.4.7 Zeichenabstand

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
BS	8	08	Rückschritt
SP	32	20	Abstand
ESC [\ nn	91 92	5B 5C	Vertikale Einheiten festlegen ESC [\ n1 n2 m1 m2 m3 m4 n1 = 4, n2 = 0 m1 = 0, m2 = 0, m3 = 0 m4 = 180: Die Einheit beträgt 1/180 Zoll 216: Die Einheit beträgt 1/216 Zoll 360: Die Einheit beträgt 1/360 Zoll.

C.4.8 Zeichentabellen

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC 6	54	36	Druckbare Zeichen aktivieren. Dieser Befehl ermöglicht das Drucken der Dezimalcodes 128 - 159 als Zeichen. Zeichentabelle 2 wird gewählt.
ESC 7	55	37	Aktiviert Dezimalcodes als SteuerCodes; löscht ESC 6. Zeichentabelle 1 wird gewählt.

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC [T <i>nn</i>	91 84	5B 54	PC-Tabelle wählen ESC [T <i>n1 n2 m1 m2 m3 m4</i> <i>n1 = 4, n2 = 0</i> <i>m1 = 0, m2 = 0</i> <i>m3 m4</i> Zeichentabelle 1 181 PC 437 3 82 PC 850 3 92 PC 860 3 95 PC 863 3 97 PC 865
ESC ^	94	5E	Ein Zeichen aus dem Symbolzeichensatz ausdrucken. ESC ^ <i>Daten</i> <i>Daten</i> : ein zu druckendes Zeichen. Ermöglicht den Druck aller druckbaren Zeichen, die für das nächste Zeichen Codes unter 32 zugeordnet sind.
ESC \ <i>n1 n2</i>	92	5C	Zeichen aus dem Symbolzeichensatz drucken. ESC \ <i>n1 n2 Daten</i> $n = n1 + n2 * 256$ <i>v</i> : Anzahl der Zeichen <i>Daten</i> : zu druckende Zeichen. Ermöglicht das Drucken druckbarer Zeichen, die für die folgenden ($n2 * 256 + n1$) Zeichen Codes unter 32 zugeordnet sind.

C.4.9 Bit Image (Punktgrafik)

Hinweis:

Dieser Drucker unterstützt den Alternativen Grafikmodus (A.G.M.) für die IBM-Druckerbefehle. Wenn der A.G.M.-Modus im SETUP-Modus gewählt ist, funktionieren die Befehle ESC K, ESC L, ESC Y und ESC Z wie im ESC/P2-Modus.

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC K <i>n1 n2</i>	75	4B	Grafikdaten mit einfacher Punktdichte wählen. ESC K <i>n1 n2 Daten</i> $n = n1 + n2 * 256$ <i>v</i> : Anzahl Druckspalten für Grafik <i>Daten</i> : <i>n</i> Byte Grafikdaten
ESC L <i>n1 n2</i>	76	4C	Grafikdaten mit doppelter Punktdichte wählen. ESC L <i>n1 n2 Daten</i> $n = n1 + n2 * 256$ <i>v</i> : Anzahl Druckspalten für Grafik <i>Daten</i> : <i>n</i> Byte Grafikdaten
ESC Y <i>n1 n2</i>	89	59	Grafikdaten mit doppelter Punktdichte bei hoher Geschwindigkeit wählen. ESC Y <i>n1 n2 Daten</i> $n = n1 + n2 * 256$ <i>v</i> : Anzahl Druckspalten für Grafik <i>Daten</i> : <i>n</i> Byte Grafikdaten

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC Z <i>n1 n2</i>	90	5A	Grafikdaten mit vierfacher Punktdichte wählen. ESC Z <i>n1 n2 Daten</i> $n = n1 + n2 * 256$ <i>v</i> : Anzahl Druckspalten für Grafik Daten: <i>n</i> Byte Grafikdaten
ESC [<i>g nn</i>	91 103	5B 67	Grafikdaten bei hoher Geschwindigkeit auswählen ESC [<i>g n1 n2 m Daten</i> $n = n1 + n2 * 256$ <i>n</i> : Anzahl Druckspalten für Grafik Datenmenge = $(n1 + n2 * 256) * t$ Grafikdaten <i>t</i> = Datenmenge in Byte pro Druckspalte

ASCII	Dez.	Hex.	Parameter	Parameter	Parameter	Beschreibung
0	60	60	8	ja	1	ESC K
1	120	60	8	ja	1	ESC L
2	120	60	8	nein	1	ESC Y
3	240	60	8	nein	1	ESC Z
8	60	180	24	ja	3	Hohe Auflösung für ESC K
9	120	180	24	ja	3	Hohe Auflösung für ESC L
11	180	180	24	nein	3	Hohe Auflösung, dreifache Dichte
12	360	180	24	nein	3	Hohe Auflösung, sechsfache Dichte

ASCII	Dez.	Hex.	Beschreibung
ESC * <i>nn</i>	42	2A	Grafikdruck aktivieren ESC * <i>m n1 n2 Daten</i> $n = n1 + n2 * 256$ <i>n</i> : Anzahl Druckspalten Datenmenge = $(n1 + n2 * 256) * t$ <i>t</i> = Datenmenge in Byte pro Druckspalte

ASCII	Dez.	Hex.	Parameter	Parameter	Parameter	Beschreibung
0	60	60	8	ja	1	ESC K
1	120	60	8	ja	1	ESC L
2	120	60	8	nein	1	ESC Y
3	240	60	8	nein	1	ESC Z
4	80	60	8	ja	1	Bildschirmgrafiken I
6	90	60	8	ja	1	Bildschirmgrafiken II
32	60	180	24	ja	3	Hohe Auflösung für ESC K
33	120	180	24	ja	3	Hohe Auflösung für ESC L
38	90	180	24	ja	3	Bildschirmgrafiken III
39	180	180	24	ja	3	Hohe Auflösung, dreifache Dichte
40	360	180	24	nein	3	Hohe Auflösung, sechsfache Dichte

Hinweis:

Der Befehl ESC * ist nur gültig, wenn der A.G.M.-Modus im SETUP-Modus gewählt ist. Der Befehl ist im ESC/P2-Modus identisch.

C.4.10 Unterschiede zwischen dem EPSON Stylus COLOR 3000 und dem IBM-Drucker

Die folgenden von diesem Drucker unterstützten IBM-Befehle unterscheiden sich von denen des IBM-Proprietary XL24E.

- ❑ Der Befehl ESC = wird nicht unterstützt, so daß benutzerdefinierte Zeichen nicht während der IBM-Emulation heruntergeladen werden können.
- ❑ Der Befehl ESC [T kann eine der folgenden Zeichentabellen wählen: PC 860, PC 863, PC 865, PC 437 oder PC 850.
- ❑ Der Befehl ESC I wählt die EPSON-Standardschriften. Alle Schriften der IBM-Emulation werden von den EPSON-Standardschriften abgeleitet.

Hinweis:

*Dieser Drucker unterstützt den Alternativen Grafikmodus (A.G.M.) für die IBM-Druckerbefehle. Wenn der A.G.M.-Modus im SETUP-Modus gewählt ist, funktionieren die Befehle ESC 3, ESC A, ESC J, ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z und ESC * wie im ESC/P2-Modus.*



Glossar

Additives Farbmischverfahren

Durch Addition der drei Grundfarben Rot, Grün und Blau wird Weiß erzeugt. Das additive Farbmischverfahren muß immer dann angewendet werden, wenn Licht direkt - ohne Reflexion durch einen Gegenstand - in das Auge gelangt.

A.G.M. (Alternate Graphics Mode)

Eine Option, mit deren Hilfe Sie die Druckqualität Ihrer Ausdrucke verbessern können, wenn die IBM XL24E-Emulation aktiviert ist.

Anwendungsprogramm

Software, die auf eine bestimmte Anwendung zugeschnitten ist, z. B. für die Textverarbeitung oder Buchhaltung.

ASCII

Steht für American Standard Code for Information Interchange und ist ein standardisiertes numerisches Codierungssystem für Buchstaben und Symbole.

Auflösung

Ein Computer zerlegt alle Bilder, die auf dem Monitor dargestellt werden, in Bildpunkte, d.h., eine Vorlage muß zuerst in die entsprechende Anzahl von Bildpunkten (Pixel = Picture Element) zerlegt werden, um sie auf dem Monitor anzuzeigen. Als Auflösung wird die Anzahl der Bildelemente pro Längeneinheit bezeichnet. Üblich ist die Einheit dpi (dots per inch) = Anzahl der Bildelemente pro Zoll.

Banding-Effekt

Im Ausdruck erscheinende horizontale Streifen. Dieser Effekt tritt auf, wenn der Druckkopf nicht korrekt justiert ist.
Vgl. auch *MicroWeave*.

Benutzerdefinierte Zeichen

Zeichen, die vom Benutzer frei definiert und gespeichert werden können. Auch Download-Zeichen genannt.

Bidirektionaler Druck

Der Druckkopf bewegt sich in der ersten Druckzeile von links nach rechts, in der zweiten in der umgekehrten Richtung zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit.

Bit

Binäre Ziffer (0 oder 1) als kleinste von einem Drucker oder Computer benutzte Einheit.

Byte

Datenwort (Informationseinheit) bestehend aus 8 Bit.

CMYK-Farbmodell

Im CMYK-Farbmodell können alle Farben aus den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb und einem Schwarzanteil (K = Schwarz) erzeugt werden. Das CMYK-Farbmodell setzt das subtraktive Farbmischverfahren direkt in ein Zahlenmodell um.

cpi

Abkürzung für "character per inch", d.h. Zeichen pro Zoll. Der Standardwert ist 10.

Dithering

Verfahren, bei dem ein Ausgabegerät fließende Farbübergänge durch Punktgruppen verschiedener Größe simuliert. Dithering eignet sich am besten zum Drucken von Vollfarben, z.B. Diagrammen und Schaubildern.

Vgl. auch *Halbtonverfahren*.

dpi

Vgl. *Auflösung*.

Draft-Modus

Im Draft-Modus wird mit einer verringerten Anzahl Punkte pro Zeichen gedruckt, um einen geringeren Tintenverbrauch zu erreichen. Auch als Entwurfsmodus bezeichnet.

**Druckbarer Bereich**

Der Bereich der Seite, auf den gedruckt werden kann. Aufgrund von Randeinstellungen ist er kleiner als die physikalische Seitengröße.

Druckertreiber

Der Teil eines Anwendungsprogramms, der Steuerbefehle für einen bestimmten Drucker enthält. Der Computer sendet Druckbefehle über den Druckertreiber an ein peripheres Gerät; der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten vom Anwendungsprogramm und informiert den Drucker, wie diese Daten gedruckt werden sollen.

Druckkopf-Justage

Ein Verfahren, mit dem der Druckkopf justiert wird, wenn im Ausdruck die CMY-Farben und die schwarze Farbe nicht genau zueinander ausgerichtet sind oder wenn der Ausdruck verschwommen aussieht. Die Druckkopf-Justage erfolgt über das entsprechende Utility des Druckertreibers.

Druckmedium

Unter dem Begriff Druckmedium werden alle Papierarten zusammengefaßt, die Sie bedrucken können. Für diesen Drucker sind dies Normalpapier, speziell beschichtetes Papier, Folien, Karten und Briefumschläge.

Emulation

Bei der Auswahl einer Emulation verwendet der Drucker die Steuerzeichen eines anderen Druckers, d.h., er "emuliert" diesen Drucker.

EPSON Plot!

Ein Utility, mit dem Sie HPGL- und HPGL/2-Dateien auf Ihrem EPSON-Drucker ausdrucken können. Diese Dateien werden in den meisten Fällen in CAD- oder Grafikprogrammen erstellt.

Error Diffusion

Mit diesem Halbtonverfahren werden Punkte unterschiedlicher Farben nach dem Zufallsprinzip plazierte; dadurch werden die Kanten gedruckter Bilder geglättet.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers, ein Befehlssatz zur Softwaresteuerung des Druckers vom Computer aus. Alle seriellen EPSON-Drucker arbeiten standardmäßig mit diesem Befehlssatz, der auch von den meisten Anwendungsprogrammen für Personal Computer unterstützt wird.

ESC/P2

Mit den Befehlen dieses neuen, erweiterten EPSON-Befehlssatzes stehen Funktionen zur Verfügung, die ansonsten nur von Laserdruckern unterstützt werden, wie skalierbare Schriften und verbesserter Grafikausdruck.

Font

Vgl. *Schrift*.

Graustufen

Die Darstellung aller Grautöne von Schwarz bis Weiß. Graustufen werden ebenfalls verwendet, um mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

Halbtonverfahren

Verfahren zur Verarbeitung der Bilddaten, bei dem Farbtonübergänge so in digitale Daten umgesetzt werden, daß die Ausgabedaten diese Farbtöne simulieren. So können beispielsweise unterschiedliche Graustufen durch schwarze Tinte oder eine fast unendliche Anzahl von Farben durch nur wenig Tintenfarben dargestellt werden.

Helligkeit

Funktion, mit deren Hilfe die für die Ausgabe bestimmten Bilddaten aufgehellt oder abgedunkelt werden können.

Hex Dump

Jedes vom Drucker empfangene Zeichen wird hexadezimal bzw. als ASCII-Code ausgedruckt. Erfahrene Anwender können anhand des Hex Dump (Ausdruck der Steuerzeichen) mögliche Ursachen für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer herausfinden. Auch als Data Dump bezeichnet.



Hochgeschwindigkeitsdruck

Vgl. *Bidirektionaler Druck*.

Initialisieren

Durch Einschalten des Druckers oder Übertragung des INIT-Signals wird der Drucker auf die Standardwerte zurückgesetzt.

IPS

Abkürzung für "inches per second", d.h. Zoll pro Sekunde. Maßeinheit für die Geschwindigkeit des Druckkopfs.

Kursiv

Schriftart mit leicht nach rechts geneigten Zeichen. *Dieser Satz ist kursiv gedruckt.*

Ladeposition

Die Position, an die das Papier zu Beginn eines Ausdrucks automatisch transportiert wird.

MicroWeave

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, produziert Ihr Drucker mit Hilfe der EPSON MicroWeave-Technik sehr hochwertige Ausdrücke. Bei dieser Technik werden die Druckdaten im Drucker neu aufbereitet und in kleineren Schritten gedruckt. Der Ausdruck mit der MicroWeave-Funktion dauert zwar länger, erzeugt aber eine Druckqualität, die mit der eines Laserdruckers fast identisch ist. EPSON empfiehlt, MicroWeave speziell dann auszuwählen, wenn mit dem EPSON-Spezialpapier oder EPSON-Folien gearbeitet wird. Ein vorheriges Justieren mit dem jeweiligen Justageprogramm ist empfehlenswert.

Monochrom

Schwarzweißdarstellung bzw. Darstellung von Bildern unter Verwendung von Graustufen. Farbnuancen werden durch unterschiedliche Mischungsverhältnisse der Farben Schwarz und Weiß (Graustufen) dargestellt.

Parallele Schnittstelle

Vgl. *Schnittstelle*.

Pitch

Vgl. *cpi*.

Proportionaldruck

Druckmodus, in dem jedes Zeichen seiner Breite entsprechend mehr oder weniger Platz einnimmt, ein "i" also weniger Raum beansprucht als z. B. ein großes "W". Das Druckergebnis in diesem Modus gleicht eher einem gesetzten als einem per PC-Drucker erstellten Text.

Puffer

Vgl. *Speicher*.

Punktmatrix

Eine Druckmethode, bei der Buchstaben und Symbole aus einem Muster (Matrix) einzelner Punkte gebildet werden.

RAM

Random Access Memory: der Teil des Druckerspeichers, der als Puffer und für die Speicherung der benutzerdefinierten Zeichen benutzt wird. Alle im RAM gespeicherten Daten gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

Reset

Vgl. *Zurücksetzen*.

RGB-Farbmodell

In diesem Modell können alle Farben aus den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau erzeugt werden. Das RGB-Farbmodell setzt das additive Farbmischverfahren direkt in ein Zahlenmodell um.

ROM

Read Only Memory. Der Teil des Druckerspeichers, der nur gelesen werden und nicht zur Speicherung von Daten benutzt werden kann. Der Inhalt des ROMs geht beim Ausschalten des Druckers nicht verloren.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Computer und Drucker: eine parallele Schnittstelle sendet Daten byteweise, eine serielle überträgt Daten bitweise.

**Schrift**

Bezeichnet eine Druckstiltype mit eigenem Schriftfamilienamen.

Selbsttest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Druckers. Die ausgedruckte Testseite enthält ein Düsentestmuster und Informationen zum Tintenbestand, zur aktuellen Zeichensatztabelle sowie zur Versionsnummer des ROM-Speichers.

Serielle Schnittstelle

Vgl. *Schnittstelle*.

Serifenlos

Schriftart, bei der die einzelnen Buchstaben keine Abschlußstriche (Serifen) aufweisen, um die Lesbarkeit zu verbessern. Dies ist eine serifenlose Schrift.

SETUP-Modus

Eine Funktion, mit deren Hilfe erfahrene Anwender spezielle Einstellungen vornehmen können, die nicht im Anwendungsprogramm oder Druckertreiber möglich sind.

Skalierbare Schriften

Schriften, die in verschiedenen Schriftgrößen gedruckt werden können. Die Größe von Bitmap-Schriften kann dagegen nicht geändert werden.

Speicher

Der Drucker hat, wie auch der Computer, einen Speicher. Wenn eine Datei ausgedruckt werden soll, wird der Inhalt der Datei aus dem Computer- in den Druckerspeicher übertragen. Der Drucker verarbeitet die gepufferten Daten langsamer als er sie empfängt und druckt sie sukzessive aus, so daß der Computer wieder für andere Aufgaben zur Verfügung steht.

Spezielle Funktionen beim Einschalten

Diese Funktionen werden aktiviert, indem Sie beim Einschalten des Druckers die entsprechende(n) Bedientaste(n) gedrückt halten.

Spool-Manager

Ein Programm, mit dem Daten für den Drucker aufbereitet werden.
Vgl. auch *Spoolen*.

Spoolen

Das Verfahren, bei dem der Druckertreiber die Druckdaten in für den Drucker verständliche Zeichen umwandelt. Diese Daten werden anschließend direkt an den Drucker bzw. in einer Netzwerkumgebung an den Druckserver geschickt.

Standardeinstellungen

Werte oder Einstellungen, die beim Einschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren des Druckers in Kraft treten. Auch als Default-Werte bezeichnet.

Statusmonitor

Ein Utility, mit dem Sie den Druckerstatus überprüfen können. Im Statusmonitor können Sie z.B. die noch verfügbare Tintenmenge kontrollieren.

Steuercode

Spezielle Steuerzeichen, die die Druckerfunktionen, wie z.B. Wagenrücklauf oder Zeilenvorschub steuern.

Subtraktives Farbmischverfahren

Ausgehend von den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb werden bei diesem Verfahren die Farben durch Subtraktion oder Filtern gemischt. Das subtraktive Farbmischverfahren ist immer dann anzuwenden, wenn die Reflexion von Licht ins Auge gelangt, z.B. bei Farben, die auf Papier aufgebracht werden.

Tintenstrahldruck

Druckverfahren, bei dem Buchstaben, Ziffern und Symbole erzeugt werden, indem Tinte auf das Papier gespritzt wird.

Treiber

Vgl. *Druckertreiber*.

Unidirektionaldruck

Bei diesem Druckmodus wird jeder Punkt durch einen einmaligen Durchlauf des Druckkopfs produziert. Damit ist die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet und im Vergleich zum Bidirektionaldruck genaueres Drucken von Grafiken möglich.

WYSIWYG

Abkürzung für "What you see is what you get", d.h., der Ausdruck entspricht genau der Darstellung am Bildschirm.

Zeichenabstand

Vgl. *cpi*.

Zeichentabelle

Sammlung von Buchstaben, Zahlen und Symbolen, die in einer bestimmten Sprache verwendet werden.

Zeilenvorschub

Steuerzeichen, das das Papier um eine Zeile vorwärts transportiert.

Zurücksetzen

Der Drucker wird durch den Befehl ESC @, ein $\overline{\text{INIT}}$ -Signal oder durch Aus- und Wiedereinschalten auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Index

A		Bitmap-Schriften	3-19
A.G.M.	3-14	Briefumschläge	2-29
Abdeckung für das Banner- Papier installieren	1-5	D	
Abtrennautomatik	3-16	Dokumentationsarten	5
Abtrennposition ändern	2-17	Drucken	
Allgemeine Kunden- unterstützung	5-54	mit leerer Farbtintenpatrone	4-4
Anschließen		Problemlösungen	5-9
an den Macintosh	1-12	technische Daten	A-1
an den PC	1-11	Drucker	
an die Stromversorgung	1-7	an Macintosh anschließen	1-12
Anschlußwerte	A-13	an PC anschließen	1-11
Anzeigen	3-5	an Stromversorgung anschließen	1-7
Austausch einer Tintenpatrone	4-1	aufstellen	1-1
Automatische Kundendienste		auspacken	1-1
Fax-Info	5-55	reinigen	4-5
Mailbox	5-55	Spannungswerte	1-2
Automatische Schnittstellen- erkennung	3-13	Standort	1-2
Automatischer Wagenrücklauf	3-13	Stromanschluß	1-7
Zeilenvorschub	3-14	testen	5-4
		transportieren	4-6
		warten	4-1
B		Druckerbefehle	
Banner-Modus	3-16	ESC/P2-Modus	C-2
Banner-Papier	2-33	IBM-Emulation	C-29
Banner-Papierabschneider	2	Druckertisch	1-3
Banner-Papierhalter		Druckgeschwindigkeit	
installieren	1-4	beeinflussen	5-41
Bedienfeld	3-1	optimieren	5-40
Anzeigen	3-5	Druckkopf-Justage	3-8, 5-48
Druckkopf-Justage	5-50	Druckköpfe justieren	3-8, 5-48
Druckkopf-Reinigung	5-46	DOS-Utility	5-49
Fehleranzeige	5-1	Macintosh-Utility	5-49
Funktionen beim Einschalten	3-8	über Bedienfeld	5-50
Tasten	3-2	Windows-Utility	5-48
Betriebssystem	3-13	Druckköpfe reinigen	
Bidirektionaldruck	3-11	mit dem Macintosh	5-45
		über Bedienfeld	5-46
		unter Windows	5-43

Druckkopfreinigung	5-42	ESC/P2-Druckerbefehle (Forts.)	
Druckmedien	3	Farbdruck	C-17
Banner-Papier	2-33	Grafikdruck	C-16
Briefumschläge	2-29	Papiertransport	C-3
Etiketten	2-31	Schriftwahl	C-7
Ink Jet Back Light Film	2-38	Seitenformat	C-4
Photo Quality Ink Jet Cards	2-27	Zeichenabstand	C-11
wählen	2-22	Zeichentabellen	C-12
Druckqualität		Etiketten	2-31
Problemlösungen	5-29		
Druckrichtung	3-11, A-2	F	
E		Farbtintenpatrone	A-11
Eingangspuffer	A-2	Fax-Info	5-55
Eingangsspannung	A-13	Fehleranzeigen	5-1
Einlegen, Papier		Frequenzbereich	A-13
Banner-Papier	2-33	H	
Endlospapier	2-11	Hex-Dump-Modus	3-8, 5-6
großformatiges	2-4	I	
Normalpapier	2-2	LF-Modus	3-12
spezielle Druckmedien	2-25	LF-Timeout	3-13
Einzelblattpapier		IBM-Druckerbefehle	
Endlospapier,		Bit Image	C-39
umschalten auf	2-20	Druckbetrieb	C-30
Ladeposition ändern	2-10	Druckposition	C-33
manuell zuführen	2-7	Papiertransport	C-31
Standardpapierfach	2-1	Schriftwahl	C-35
Endlospapier		Seitenformat	C-32
Abtrennpapier ändern	2-17	Zeichenabstand	C-37
bedrucken	2-11	Zeichentabellen	C-37
einlegen	2-11	IBM-Emulation	
Einzelblattpapier,		A.G.M.	3-14
umschalten auf	2-19	automatischer Wagen-	
herausnehmen	2-15	rücklauf	3-13
Ladeposition ändern	2-17	Befehle	C-29
Seitenlänge	3-15	Unterschiede zum original	
ESC/P2-Druckerbefehle		IBM-Drucker	C-42
Bit Image	C-15	Informationsquellen	5
Druckbetrieb	C-3	Initialisierung	A-21
Druckeffekte	C-9	Ink Jet Back Light Film	2-38
Druckmodus	C-17		
Druckposition	C-5		

Installieren		O	
Abdeckung für das Banner-		Optionen	2
Papier	1-5	P	
Papierfach	1-6	Papier	
Papierfachabdeckung	1-6	Beschaffenheit	3
Papierführungsschienen	1-4	technische Daten	A-3
Tintenpatronen	1-8	Papier einlegen	2-7, 2-25, 2-33
Internationaler Zeichensatz		Endlospapier	2-11
für Kursiv-Zeichentabelle	3-14	Papierfach	
Internet-Adresse	5-56	Fassungsvermögen	2-3
J		Hinweise zur Benutzung	2-1
Justieren der Druckköpfe	5-48	installieren	1-6
K		spezielle Druckmedien	2-23
Kundenunterstützung	5-53	Papierfachabdeckung	
Internet	5-56	installieren	1-6
Kaufberatung	5-54	Papierführungsschienen	
Technische Fragen	5-53	installieren	1-4
L		Papierstärkehebel	2-21
Ladeposition		Papierstaus	
Einzelblattpapier	2-10	beheben	5-27
Ladeposition ändern		vermeiden	5-28
Endlospapier	2-17	Papierverarbeitung	
LF/FF (Taste)	3-2	Problemlösungen	5-19
Lieferumfang	1-1	Papierzufuhr	
Load/Eject (Taste)	3-2	manuell	2-7
M		Papierfach	2-1
Mailbox	5-55	Traktor	2-11
Manuelle Papierzufuhr	2-7	Parallele I/F-Übertragungsrate	3-16
Papierführungsschienen	1-4	Parallele Schnittstelle	
Monochromtintenpatrone	A-10	technische Daten	A-14
N		Pause (Anzeige)	3-7
Nennspannung	A-13	Photo Quality Ink Jet Cards	2-27
Netzschalter	3-2	Problemlösungen	
Netzwerk I/F-Modus	3-15	Drucken	5-9
Null-Darstellung	3-15	Druckgeschwindigkeit	5-40
		Druckqualität	5-29
		Fehleranzeige am Bedienfeld	5-1
		Hex-Dump-Modus	5-6
		Kundenunterstützung	5-53
		Papierverarbeitung	5-19
		Schnittstellen	5-39

Problemlösungen (Forts.)		SETUP-Modus (Forts.)	
Selbsttest	5-4	Parallele I/F-Übertragungs-	
Stromversorgung	5-8	rate	3-16
Tintenpatronen	5-51	Schriftart	3-12
Utilities	5-38	Seitenlänge für Endlospapier	3-15
R		Seitenperforation	
Reinigen		überspringen	3-15
Drucker	4-5	Standardeinstellungen	
Druckköpfe	5-42	ändern	3-16
S		Zeichenabstand	3-12
Schnittstelle		Zeichentabelle	3-14
im SETUP-Modus einstellen	3-12	Sicherheitsprüfungen	A-14
Problemlösungen	5-39	Skalierbare Schriften	3-20
Schnittstellen		Spannungswerte	1-7, A-13
technische Daten	A-14	Standardeinstellungen ändern	3-9
Schnittstellenkarten	2, 6-1	im SETUP-Modus	3-16
CS23061	6-4	Standort	1-2
installieren	6-1	Statusmonitor	5-3
Schriftart	3-12	Problemlösungen	5-38
Schriften		Steckdosenspannung	1-7
Bitmap	3-19	Stromanschluß	1-7
skalierbar	3-20	Stromversorgung	
Seitenlänge für Endlospapier	3-15	Problemlösungen	5-8
Seitenperforation überspringen	3-15	T	
Selbsttest	3-8	Tasten	3-2
SETUP-Modus		Funktionen beim Einschalten	3-8
A.G.M.	3-14	Technische Daten	
Abtrennautomatik	3-16	Anschlußwerte	A-13
automatischer Wagen-		Drucken	A-1
rücklauf	3-13	Initialisierung	A-21
automatischer Zeilen-		Mechanik	A-12
vorschub	3-14	Papier	A-3
Banner-Modus	3-16	Schnittstellen	A-14
Betriebssystem	3-13	Tintenpatronen	A-10
Druckrichtung	3-11	Technische Unterstützung	5-53
I/F-Modus	3-12	Tintenpatronen	
I/F-Timeout	3-13	austauschen	4-1
internationale Zeichensätze	3-14	installieren	1-8
Netzwerk I/F-Modus	3-15	Problemlösungen	5-51
Null-Darstellung	3-15	technische Daten	A-10
		Tintenstrahl-druckkopf	1

Traktor	
Endlospapier zuführen	2-11
Transport	4-6
U	
Umgebungsbedingungen	A-13
Unidirektionaldruck	3-11
Utilities	
Druckkopf-Justage	5-48
Druckkopfreinigung	5-42
Problemlösungen	5-38
W	
Wagenrücklauf	3-13
Wartung	4-1
Z	
Zeichenabstand	3-12
Zeichensätze	
für Kursiv-Zeichentabelle	3-14
international	B-9
Zeichentabellen	3-14, B-1
Zeilenvorschub	3-14

Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC Guide 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION

Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi
Nagano-ken 392 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.

Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5
1183 AT Amstelveen
Niederlande

Erklärt, daß das Gerät/Produkt

Geräteart: Tintenstrahldrucker
Typenbezeichnung: EPSON Stylus COLOR 3000
Modell: P891A

mit der(n) folgenden Richtlinie(n) und Norm(en) übereinstimmt:

Richtlinie 89/336/EWG EN 55022 Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

Richtlinie 73/23/EWG EN 60 950

März 1997

Masaaki Hamamoto
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

Geräuschpegel

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991:
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß
ISO 7779.

EPSON OVERSEAS MARKETING LOCATIONS

EPSON AMERICA, INC.

20770 Madrona Ave.
P.O. Box 2842
Torrance, CA 90509-2842
Phone: (800) 922-8911
Fax: (310) 782-5220

EPSON UK LTD.

Campus 100, Maylands Avenue,
Hemel Hempstead, Herts.
HP2 7EZ, U.K.
Phone: 442-61144
Telex: 5182467

EPSON DEUTSCHLAND GmbH

Zülpicher Straße 6,
40549 Düsseldorf, F.R. Germany
Phone: (0211) 56030
Telex: 8584786

EPSON FRANCE S.A.

68 bis, rue Marjolin
92300, Levallois-Perret, France
Phone: (1) 4087-3737
Telex: 610657

EPSON AUSTRALIA PTY. LTD.

Unit 3, 17 Rodborough Road,
Frenchs Forest, NSW 2086, Australia
Phone: (2) 452-0666
Fax: (2) 975-1409

EPSON SINGAPORE PTE. LTD.

No. 1 Raffles Place #26-00
OUB Centre, Singapore 0104
Phone: 5330477
Fax: 5338119

EPSON HONG KONG LTD.

25/F, Harbour Centre,
25 Harbour Road, Wanchai,
Hong Kong
Phone: 5854600
Telex: 65542

EPSON ELECTRONICS TRADING LTD. (TAIWAN BRANCH)

10F, No. 287 Nanking E. Road, Sec. 3,
Taipei, Taiwan, R.O.C.
Phone: (02) 717-7360
Fax: (02) 712-9164

EPSON ITALIA S.p.A.

V.le F.lli Casiraghi 427
20099 Sesto S. Giovanni
MI, Italy
Phone: 2-262331
Fax: 2-2440750

EPSON IBERICA S.A.

Av. de Roma, 18-26
08290 Cerdanyola del Valles
Barcelona, Spain
Phone: 582.15.00
Fax: 582.15.55

SEIKO EPSON CORPORATION

(Hirooka Office)
80 Harashinden, Hirooka
Shiojiri-shi, Nagano-ken
399-07 Japan
Phone: (0263) 52-2552

Druckerteile

